Bro Mionat 40 Pig. — ohne Zuftellgebühr, bie Post bezogen vierreljävritä Vtt. 1.25. ohne Bestellgeld.
Post Blatt ericeint täglich Nachmittags gegen 5 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Gur Aufbewahrung von Manuscripten wird teine Garantie übernommen.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Fernsprech-Anschluß Rr. 316.

pren wird (Nachluck fammtlicher Original-Artifel und Telegramme in nur mit genauer Onellen-Angade — Janzig er Neueste Nachrichten" — gestattet.) Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ede der Friedrichstraße, gegenstder dem Eguttablegebände. Telephon Amt I Nro. 2515.

Angeigene Preis: Die einipaltige Betitzeile ober derendfaum tofter 20 Pf Für Anzeigen aus Stadt- und Regierungsbezirk Danzig 15 Bt. Kleine Anzeigen 10 Bf. Reclamezeile 50 Bf Beilagegebithr pro Zaufend Wt. 3 ohne Postzuschlag Die Aufnahme der Inferate an bestimmten Tagen fann nicht verbürgt werden. Inferaren-Annahme und Haupt-Expedition: Breitgasse 91.

Ans wärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnfack, Bütow Bez. Cöslin, Carthaus, Dirschau, Glbing, Denbude, Hohenstein, Konin, Langsnhr. (mit Heiligenbrunn), Lanenburg, Marienburg, Mewe, Neufahrwaffer, (mit Bröjen und Weichselmunde), Reuteich, Reufabt, Ohra, Oliva, Pranst, Pr. Stargarb, Stabigebiet, Schiblin, Stolp, Stolpmunde, Schöneck, Steegen, Stutthof, Tiegenhof, Zoppot.

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten.

Guropa hat Ruhe.

Das Recept bes ewigen Bölkerfriedens hat noch Keiner gefunden, auch die idealen Schwärmer der internationalen Friedensliga werden es mit all ihrem "beigen Bemüh'n" nicht entbeden. Menschliche Alchymie reicht nicht aus, ben Stein der Weisen zu bilben.

Götter nur leben in Freuden und Frieden burch emige Beiten,

Doch der Sterblichen Theil bleibet der Kampf und der

Aber wenn bas Ideal ewig unerreichbar bleibt, fo darf doch das zur Neige gehende Jahrhundert sich immerhin rühmen, den Kriegszustand ber Böller moderirt und die Perioden der Waffenruhe merklich verlängert zu haben. Dazu hat einerseits die enorme technische Vollendung der kriegerischen Mittel des Angriffs and ber Zerftörung beigetragen, welche ben meiften Staatslenkern die äußersten Bedenken gegen leichtmüthige Entfesselung der Priegsfurie auferlegen, andererseits aber auch die im Herzen Europas durch die Begründung bes Deutschen Reiches vollzogene Aufftellung eines gewaltigen und ehrlichen Friedenswächters. Geit 1870/71 ift Europa nur zwei Mal und nur durch völlig localifirte, wenig folgenreiche Ariege beunruhigt worden : das erste Mal 1876/78 in der türkischerussischen, das zweite Mal, eben jest, in ber türkifch-griechischen Berwidelung. Jene verlief ohne ernstliche Machtverschiebung ber europäischen Großstaaten, diese ift gegenwärtig ganzlich versumpst und für die nächste absehbare Zeit feineswegs befähigt, ben gefürchteten allgemeinen "europäischen Krieg" heraufzubeschwören. Freilich refultirt diese Schlußfolgerung durchaus nicht etwa aus dem Aberglauben an ben Bestand eines Europäischen "Concertes", sondern weit eher umgekehrt aus der offentundigen Uneinigkeit und Gifersucht ber Großmächte in Berbindung mit der Thatjache, baß gegenwärtig einige Staaten durch ihr innerpolitisches Leben wird es zur Zeit weit und anderer ganz überwiegend in außereuropäischen Welt: theilen liegt. Europa hat Ruh', aber nur aus ben angegebenen Gründen.

Vergegenwärtigt man sich die Lehren der Weltgeschichte, so hat die bisherige Waffenruhe eine nahme kommen follten, daß Defterreich, ohnmächtig beinahe pracedenglofe Dauer erreicht. Ueber ein geworben, ihnen am Balfan nicht mehr zu widerstehen Bierteljahrhundert! Das hat Frankreich nie zuvor vermag, dann werden fie im selben Augenblick vielleicht großen Revolutionsepoche und bis auf den Tod erschöpft, aber nach fünfzehn Jahren zuschrecken. leistete es sich doch ichon, neben ber auswärtigen Eroberung Algiers, die griechischen Unruhen, die Ber- handen, und gefährliche Complicationen jeder Art find lowie die Losreizung Belgiens von den Niederlanden, Friede, das Geschick Europas und somit

blutiger Staatsstreich: diesem vorzüglichen Volkswirth friegerische Cafar glaubte fich doch nur behaupten gu größter Geift, und die Leiter der deutschen auswärtigen können, indem er den Krimkrieg unternahm, den teuer vorbereitete und, abgesehen von den überfeeischen großen Mann findet. Seute freilich hat ja Guropa Actionen in Mexico und gegen China, sich schlieglich in den noch Ruh', aber doch nur aus Zufalls conftella: brängen ließ. Seitdem halt Frankreich außerlich in Gründen. Es ist so, weil's so ift. Ein deutsches Augenblices harrt, in welchem es, eines willigen Allitrien ficher, ben Schlachtengott von neuem anrufen barf.

Italien ift ewig unzufrieden: feine besten Parrioten möchten von Frankreich in Europa Savogen, Nizza, Korfika zurückerobern, seine leichtfertigsten fordern das österreichische Tridentinum, Triest, Allgrien, felbst das türkische Albanien.

Desterreich war burch die weise Staatskunft Andraffy's auf bualiftischer Grundlage mit der Bor herrschaft der Deutschen in Eisleithanien, der Magyaren in Ungarn zu einem ausnehmend wichtigen Friedensfactor bestimmt; jett läßt es sich durch inneren Nationalitätenhader zerfleischen und wird damit indirect zum Gegenstande allgemeiner Beunruhigung des Welttheiles.

Bon feinen Infeln aus fcaut England gu, heimlich hezend und intriguirend, um irgend einen Festlandskrieg zu provociren, der ihm erlaubt, anderswo im Trüben zu fischen; es ift seine traditionelle Politif feit 300 Jahren.

Rugland hat feine Weltpläne und verfolgt fie, wenn auch gegenwärtig mit größerer Stille, fo boch mit der nämlichen zähen Energie: burch jene Plane mehr auf das das Actionsprogramm mittlere und hintere Asien hingewiesen, als auf die Türkei, von der es glauben barf, es fie einstens, wenn bie Frucht gereift, mit leichter Hand pflüden tann, ohne von ihr abzugeben. Wenn eines Tages die ruffischen Staatsmänner zu der An-1815 war es nach den Kriegen der den letzten türkischen Krieg wagen, ohne ber Kaiserzeit vor der schwersten europäischen Verwickelung zurück-

> Man fieht, Bundftoff ift allenthalben genug vorund Einsetzung ber Orleans, möglich. Am letten Ende hängt Alles, Krieg und

schaft den Franzosen so mißfällig war, daß sie ihn 1848 ift heute der Sat richtig: "Die Geschichte der Deutschen eine Abordnung nach Bornemouth, wo der flüchtige, vertrieben. 1852 fam dann Louis Napoleon's ift die Weltgeschichte!" Wir hoffen und wünschen aus nationalem herzen das Beste und Glücklichste. hat Frankreich eine großartige Entwickelung seines Aber ber Sorgen können wir uns nicht entschlagen. Reichthums zu danken, aber der nichts weniger als Denn mußig lebt im Sachsenwalde Deutschlands Angelegenheiten, fie kommen und gehen - wir aber italienischen vom Zaune brach, ein neues spanisches Aben- wissen nicht, ob der kommende große Augenblick den seinen Untergang herbeiführenden deutschen Krieg tionen, nicht aus bleibenden natürlichen fein hehl daraus, daß es mit allen Fibern bes voll bitterer politischer Satire, briidt das mit den Worten aus:

"Europa hat Ruh'! Und weil Europa Ruhe hat, Drum hat Europa Ruh'!

Die Vereinsgeseknovelle.

In ber ftillften Commerzeit foll ber preußifche Landtag seine Ferien unterbrechen und noch in dieser Woche wieder zusammentreten. Es ist die Bereinsgesetznovelle, welcher die Mitglieder des Herrenhauses und des Abgeordnetenhauses dies zu danken haben. Das preußische Herrenhaus hat bereits seine Entscheidung mit der Umformung der Borlage in ein preußisches Socialistengesetz Socialistengesetz nach den Zedlitz-Stolbergischen Entwürfen getroffen es muß sie nur versassungsmäßig durch ein gleich-lautendes Botum nach der vorgeschriebenen Frist von 21 Tagen noch einmal formell verräftigen. Daß dies geschehen wird, steht außer allem Zweifel. Wit der Borlage in der herrenhäuslerischen Fassung hat sich dann umgehend das Abgeordnetenhaus, welches zu diesem Ende bereits am Freitage wieder versammelt ist, zu beschäftigen und abzufinden. Ein langathmiger officiöser Leitartifel der "Nordd. Allg. Ig." such nun auszussihren, daß der Novelle durch die Beschränkung auf die Socialissen "jedes Bedenken" genommen sei, und appellirt an die Sachlickseit der Albgeordneten, da ein reactionäres Streben der Staatsgewalt nicht exissire. Daß so freundliches Jureden helsen werde, scheint unwahrscheinlich. Ob außer dem helsen werde, icheint unwahrscheinlich. Ob außer dem von jeher unsicheren Cantonisten Schoof noch andere Nationalliberale sahnenslächtig werden, magen wir nicht vorweg zu entscheben, aber es sieht doch so aus, als ob die Fraction die Farbe bewahren werde. Die Gessahr, daß bei manchen Abgeordneten das Pflichtgefühl nicht start genug sich beweist, um den Vodeausenthalt zu unterbrechen oder die Sommersrische aufzuschieben, und daß also die Fehlenden, nicht die Answessen der her den den, nicht die Answessen siehe Genehmigung der Herraussafassung bewirfen könnten, halten wir, im sessen Brichtgefühl unserer Bolksvertreter in einem Moment, wo es auf sede einzelne Stimme ankommt, sür ausgeschlossen. Sossensicht wird also Ende dieser Woche die ominöse Vorlage endgiltig begraben.

Die ganze Panama-Wahrheit.

seit fünf Jahren angeblich sterbende Herz in behag lichem Landhause wohnt und den Abgeordneten sagt: "Ich habe ungeheuerliche Dinge zu enthüllen; ich wilt, daß die ganze Wahrheit bekannt werde". Zur Adustration zeigte er auch die photographische Nach vilbung eines amtlichen Empfehlungsschreibens, das ihm j. It. der jetige Minister des Auswärtigen Hanotaux gegeben und warf mit leichter Eleganz hin, daß der Präsident Faure seine Handschrift kenne. Die Abgeordneten, Senat, wie Deputärtenkammer, ganz Frankreich spitzten die Ohren und man ging auf die unglaubliche Forderung ein, daß 38 Mitglieder des Kanama-Ausschusses am nächsten Europa Ruhe, aber doch nur aus Furcht: es macht Studentenlied von nur drei winzigen Zeilen, aber die Eröffnungen des notorischen Gamers entgegenzu-Donnerstag fich in Bornemouth einfinden follen, um nehmen. An den Ernft und die Chrlichkeit der versprochenen Enthüllungen ift nicht zu denken. Das ganze Kunftfück des Cornelius Herz läßt sich kaum anders erklären, als daß er für seine lange Verfolgung boshaft Rache nehmen möchte, indem er gegen diejenigen Machthaber, die er namentlich haßt, Verleumdungen auszuftreuen sucht, oder, wenn ihm das mißlingt, den Kanama-Ausschuß wenigsens vor ganz Europa lächerlich macht. Und die 33 gehen wirklich nach Bornemouth, um bei einem vollendeten Schurken zu antichambriren und sich nehmen. An den Ernft und die Ehrlichkeit der vereinem vollendeten Schurken zu antichambriren und sich seine Märchen erzählen zu lassen. Es ist eine Selbstentwürdigung, wie sie gleicher Maßen unseres Bissens parlamentarische Bertreter eines großen Bolkes noch niemals an sich vollzogen haben, und wie sie außerhalb Frankreichs kaum möglich ift.

Angestichts des Beichlusses des Panama-Ausschusses, volle zählig zu Cornelius derz zu pligern, fragen einige Blätter, ob die Kammer simmn zusehen werde, wie der Ausschus sich und mittelbar auch sie lächerlich macht. Die Kammermehrheit wird indes gewiß nichts thun, um den Thorenstreich zu verhindern, dennsim Ausschuß haben die Radikalen die Herrichaft, und es ist den Gemäßigten nicht unlieb, daß jene sich verrennen.

Türkische Verschleppungstaktik.

Unfere geftern an diefer Stelle geangerte Auffaffung von der Lage der Friedensverhandlungen findet raicher, als man annehmen durste, in den neuesten Depeschen aus Konjtantinopel volle Bestätigung. Der Sultan beharri auf der Peneuslinie, welche ihm die großstaatlichen Friedensbedingungen, die er "im Princip" angenommen, versagt haben. Die Verhandlungen drehen sich also nach wie vor im Kreise, ihr Abschluß ist ganz unberechendar. Es ist daher auch eine drölerie, daß die Botschafter auf Antrag des erleuchteten Vertreters der britischen Majestät beschlossen haben, "sogleich nach dem Friedensschlusse abermals mit ihren "Keformforderungen" an die Pforte heranzutreten". Der Friedensschluß ist eine harte Nuß, an der sie noch manchen Monat zu arbeiten haben. Warum von der späteren Aufgabe reden, wo die nächste noch nicht demältigt ist? Man will an einigen Etellen wieder enalische Aufragen perantmarklich machen. Aber soniel englische Intriguen verantwortlich machen. Aber soviel Respect wir selber auch vor dem Ränkespiel des Londoner Cabinets haben, im Augenblide mag Salisbury es doch ehrlich meinen. Es ist überhaupt recht wohl möglich, daß sämmtliche Mächte in dem Wunsche der Erlowie die Losreihung Belgiens von den Niederlanden, Friede, das Geschick Europas und somit ganz abgesehen von der Betheiligung an dem polnischen der Welt, davon ab, wie stark die deutsche verrreiung will der Sache auf den Grund gehen. Sazu konigs Ludwig Philipp, dessenscherrs briedenskerrs briedenskerrs briedenskerrs briedenskerrs briedenskerrs briedenskerrs beschen bei Losreihung des ganzen Thessol der doch seines größten Der Panama - Ausschuß der Grund gehen. Sazu der das Ausschuß der Grund gehen. Sazu der das Ausschuß seines größten Der Panama - Ausschuß der Grund des ganzen Thessol der doch seines größten Der Panama - Ausschuß der Grund des ganzen Thessol der doch seines größten Der Panama - Ausschuß der Grund des ganzen Thessol der doch seines größten Der Panama - Ausschuß der Grund des ganzen Thessol der doch seines größten Der Panama - Ausschuß seines ganzen Thessol der doch seines größten Der Panama - Ausschuß seines ganzen Thessol der doch seines größten Der Panama - Ausschuß seines größten Der Panama - Ausschuß der Grund gehen. Der Panama - Ausschuß seines ganzen Thessol der doch seines ganzen Thessol der doch seines größten Der Panama - Ausschuß seines ganzen Thessol der doch seines ganzen Thessol der doch seines größten Der Panama - Ausschuß der Grund gehen. Der Panama - Ausschuß der Grund gehen. Der Panama - Ausschuß der Grund gehen Der Panama - Ausschuß der Grund gehen. Der Panama - Ausschuß der Grund gehen Grund gehen. Der Panama - Ausschuß der Grund gehen. Der Panama - Aussch

Wie es endete.

Roman von Maria Therefia May. 22) (Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.) Sonderbar! Bahrend fich Gertrud bei den vorstellenden Worten des Fürsten tief verbeugte, dachte sie an ihren Tanzlehrer in Paris und an seine komische Berzweiflung, daß ihre Verbengungen ihm ins Gesicht gelacht, da er ihr die Möglichkeit zu bedenken gegeben, daß sie vor hohen und höchsten Versonen sich würde verbeugen müssen. Ja, muste sie denn wirklich? Und warum sollte sie, die Demokratin, sich überhaupt vor Menschen verbeugen? Ihr fiel der Ausspruch des wackeren Georg aus "Götz von Berlichingen" ein: "Es giebt nur zweierlei Leute, brave und Schurken," und tropbem fühlte Gertrub, mahrend ihr alle biefe Gedanken burch den Kopf schoffen, den ernften Blid ihres Mannes. "Er foll nicht meinen, daß ich's nicht tann," dachte fie tropig, und ihre Berbeugung war tabellos, und dann faß fie neben der Großfürstin und beantwortete die huldvollen Fragen der hohen Frau jo ohne jedes Gefühl von Befangenheit, als ware fie in Hoftreisen fo heimisch, wie in den Salzburger Bergen.

"Bringen Sie Ihre junge Frau nächsten Winter 3u uns nach Petersburg, Graf," sagte die Groß- fürstin, die von Gertrud entzückt schien, "unsere Befellschaft würde folch einem Stern wie einem lieblichen Wunder huldigen."

Mrs. Cosway, die sich nicht von ihrem Plate gerührt hatte, war außer fich vor Staunen, als fie Gertrud am Arme des Fürsten Bogdanow sich zur Großfürstin begeben sah und das Verhalten der-Boritellungs-Ceremonie beobachtete, "Du haft nicht werden, deren Schönheit, Reinheit und Berftand ihn

schönes Zengniß seiner edlen Gesinnung. Am Wie er gehofft, ihre Vorurtheile allmählich zu über-nächsten Tage bewies er nichts desto weniger eine winden; wie er von einem Tage zum andern die anerkennenswerthe Berföhnlichkeit. Dem Marchese del Monti, der ihm die Heraussorderung des der Gegenwart gewesen sei, und wie sehr er darauf wir verheirathet sind, etwas an mir aufgefallen, was Grafen Landskron überbrachte, übergab Herr rechne, daß ihre Liebe groß genug sein werde, ihre Dir unsympathisch war, oder was Du verdammer Grafen Landskron überbrachte, ubergab Abneigung gegen die "Bornehmen" zu besiegen. Cosway einen sehr höstlichen Brief, in dem er wegen Abneigung gegen die "Bornehmen" zu besiegen. Laines Verhaltens am Ballabend um Berzeihung Doch was er auch sprach und welch innige bat. Da er den wahren Grund nicht angeben Herrschaft eines allzu reichlichen Genusses geistiger Getränke gestanden zu haben.

Als Herbert den Brief gelesen hatte, zerriß er ihn, und damit war diese Angelegenheit erledigt. Zwei Stunden später verließen Graf und Gräfin Landskron das herrliche Taormina; fie reisien in die Heimath!

Gertrud's und Herbert's Reife war teine frohliche; es fehlte ihr jene Hoffnung auf ungetrübte Glück- will und werde nier feligkeit, die sonst wohl jedes junge Chepaar nach mußt mich freigeben."

den Wonnen der Flitterwochen empfindet. Als nach dem Balle in Taormina Gertrud und Herbert auf ihrem Zimmer im Hotel angekommen waren, hatte Gertrud nur den weißen Spitenfhaml vom haar geworfen und mar mit ftarrem Gesicht. ein drohendes Teuer in den großen Augen, boch aufgerichtet mitten im Zimmer vor Herbert ftehen geblieben und hatte diefen nur gefragt: "Warum haft Du mich betrogen ?"

Alles, was leidenschaftliche Zärtlickkeit und glühende Liebe einem Manne auf die Lippen drängt, hatte Herbert seinem Beibe gesagt. Er erzählte ihr, wie es ihm stets als ein Schreckgeipenft vor-

recht gehabt, sie muß doch eine richtige Frau und vollständig gefangen genommen hätten, und wie er eine richtige Gräfin sein."
"Beider," entgegnete er und gab damit ein winnen, wenn er ihr seinen Titel genannt hätte.
"Beider," entgegnete er und gab damit ein Winnen, wenn er ihr seinen Titel genannt hätte. Wie er gehofft, ihre Borurtheile allmählich gu über- wollte?" Enthüllung verschoben, weil er jo glücklich im Genuffe

Herzenstone er auch anschlug, es schien Alles verniemals tief genug aussallen wollten, und wie sie konnte, beschuldigte er sich darin freiwillig, unter der gebens. Gertrud hörte ihn an mit fest auseinander- Liebe ?" gepretten Lippen, mit ineinander verschränkten Händen; als er in sie drang, ihm zu sagen, ob ihr Gefühl für ihn durch den zufälligen Umstand, daß er Aristokrat sei, eine Aenderung ersahren hätte, da entgegnete sie mit graufamer Kälte: "Ich liebte den einsachen Maler Herbert Kronau, den Grasen Lands- Geringsten verändert, nur weil ich wohlhabender bin, fran kenne ich nicht Wimmannahr mirche ich eine fron kenne ich nicht. Nimmermehr würde ich ein-gewilligt haben, seine Gattin zu werden. Du haft durch Dein Komödienspiel all mein Vertrauen zu Dir erstickt; es wird niemals wiederkehren, und ich will und werde niemals eine Grafin fein. Dr

"Gertrud, fei nicht graufam."

"Ich fpreche in vollem Ernft," erklärte fie. "Was haft Du gethan? Gin armes unerfahrenes Madden betrogen und ihre Unwissenheit benutt. Ich habe Dir meine Gesinnung nie vorenthalten, Dn haft mich absichlich getäuscht."

"Gertrud," fagte er mit einer Ruhe und Gedulb, fie bei jedem Andern bewundert haben murde, "Geliebte, hore mich doch an. Ich habe Dich treu geliebt von jenem Tage an, da ich Dich zum erften Male fah, bis Du mein Weib wurdest, nicht

Zögernd fagte fie "Rein".

Und wieder antwortete sie "Nein". "Und jetzt, ift Dir in der gangen Beit, in bet Dir unsympathisch war, oder was Du verdammer mußtest ?"

"Nein," fagte sie, "das ift es nicht." "Bis heute gehörte mir Deine Achtung und

"Ja," gab fie zu. "Und heute, wo Du erfährst, daß ich tein Künstler, als Du vermutheteft, barum fprichft Du von

Trennung? Ist das gerecht?"
"Jetzt bist Du ungerecht," erwiderte sie. "Nicht
um des Geldes willen will ich Dich verlassen, fondern weil Du mich betrogen haft. Das fann ich Dir nicht vergeben !"

"Ich liebe Dich, Gertrud! Wenn ich gefehlt habe, so geschah es nur aus zu großer Liebe. Ich hatte mir vorgenommen, nicht zu heirathen, wenn ich nicht ein Mädchen fände, bas mich nur um meiner felbst willen liebte.

"Du haft mich dennoch betrogen," fagte fie fühl. Andere Frauen würden durch folche Hingebung milber geftimmt worden fein. Gertrud wurde immer kalter und harter. Ihr Stolz war zu tief verlett. Sie bachte nur daran, daß er fie getäuscht habe; diese Thatsache war nicht fortzuleugnen.

Und wieder hatte er ihr zugeredet wie einem franken, thörichten Kinde; er hatte fie gebeten, in felben gegen die junge Fran beobachtete. Ein Bergeschwebt hätte, nur seines Namens und Besiges
mögen hätte sie dasür gegeben, an Gertrud's Stelle
halber als Gatte angenommen zu werden, und wie
halber als Gatte angenommen zu werden, in
der sie über Alles liebte. Er slehte sie an, doch
wenigsten Kinde; er hatte sie gebeten, in
halber als Gatte angenommen zu werden, in
der sie über Alles liebte. Er slehte sie an, doch
wenigsten Kinde; er hatte sie gebeten, in
halber als Gatte angenommen zu werden, und wie
halber als Gatte angenommen zu werden, und wie
ber sie über Alles liebte. Er slehte sie an, doch
wenigsten Kinde; er hatte sie gebeten, in
halber als Gatte angenommen zu werden, und wie
ber sie über Alles liebte. Er slehte sie an, doch
wenigsten Kinde; er hatte sie gebeten, in
halber als Gatte angenommen zu werden, und wie
ber sie über Alles liebte. Er slehte sie der sie über Alles liebte. Er slehte sie der sie über Alles liebte.

Boritellungs-Kerenvarie beglückt habe, von Gerger sie über Alles liebte. Ber sie über Alles liebte.

Boritellungs-Kerenvarie beglückt habe, von Gerger sie über Alles liebte.

Boritellungs-Kerenvarie beglückt habe, von Gerger sie der Sie Ger sie über Alles liebte.

Boritellungs-Kerenvarie beglückt habe, von Gerger sie der Sie Ger sie über Alles liebte.

Boritellungs-Kerenvarie beglückt habe, von Gerger sie der Sie Ger sie über Alles liebte.

Boritellungs-Kerenvarie beglückt habe, von Gerger sie der Sie Ger sie aufzugeben: sie habe doch bis jest fast nur liebens= murbige Berfonlichkeiten tennen gelernt, bie

Das "Meuter'sche Bureau" melbet aus Konstantinopel, der Minister des Aeußern Tewsill Pascha habe am Sonnabend den Bertretern der Mächte den Entwurf eines Friedensvertrages vorgelegt. Dieser Entwurf halte nicht nur an der Grenzlinie Salambria-Reragis seit, sondern sordere auch eine Kriegsentschädigung von 4½ Willionen Pjund, also eine halbe Willion Pjund mehr als der von den Botscheitern sestgesetzt Betrag, und komme auf die Forberung der Abschaffung der Capitulationen zurück.

Umfang als die Affäre der Banca Romana und die Nispiheise? Was gestern dank dem Freimuth des spontan zurückgetretenen Anterstaatssecretärs im Ackerbauministerium Compans im Parlament zur Sprache kam, das grenzte in der That ans Unbegreisliche. Schon seit geraumer Zeit hatte man unvegreizinge. Sajon zeit geraumer Zeit gatte man über eine höchst merkwürdige Geschäftsprazis in dem erwähnten Ministerium gemunkelt, und die Gerüchte wurden sast dur Gewisheit, als der Unterstaatssecrefür Marquis Compans — den offendar Ekel über jene Zustände ersaßt haben mochte — sein Amt mit Eclat Zustände erzaßt gaden mochte — sein Umt mit Eclat niederlegte. Und zwar that er dies, weil man ihm (das ersährt man jetz) von allen Seiten Schwierigsteiten in den Weg legte, als er den Augiasstall mit eizernem Besen reinigen wollte. Wie es unter den Auspicien des Ackerdaus und Handels schinisters Gnicciardini (eines politischen Biedermanns ohne Spur von Sachkenntnis) zuging, das klingt ans Operettenhafte. Die Pfründner und Domherren des Ministeriums, wenn man so sagen darf, d. h. die Herzichaften, die nach Gutdünken schalten und walten, Huld und Wohlthaten an ihre Günstlinge vergeben, das sind die Herzen Abiheilungschefs, die Directoren und sonstigen häheren Functionäre. Unter zwanzig verschiedenen Bormänden und Liteln verleihen diese herren zuweilen sich felbst Gratificationen Taufende vertheilen fie — natürlich nicht aus eigenen Taschen — an ihre Protégés, Bettern, Neffen, Schwieger-Talgen — an ihre Prologés, Veitern, Nessen, Schwiegers söhne. So sührt Compans einen Fall an, wo so ein glücklicher junger Mann dis zu 7000 L. Gratisication in einem Jahre erhält (notabene in einem Lande, wo der Staat für die 100 000 Pellagra- [d. h. Hunger-] Kranken der Lombardei kaum 48 000 Fr. übrig hat.) Ein anderer Günstling bezieht sein Gehalt zwei Jahre lang fort, während deren er das Bureau überhaupt nicht betritt. Noch einem anderen wird eine Gratification verschafft, und das Gelb — um dem Rechnungshot Sand in die Augen zu streuen — officiell gebucht als "Aus-lagen für eine Mission nach England." Aber bieser Schwindel wird durch einen anderen noch überboten: ein Schlosser (!!), vermuthlich ber Strohmann irgend eines großes Thières, erhielt 24000 L. Entschädigung eines großes Thieres, erhielt 24000 L. Entschädigung für . . . ? nun: für "Studien über das literarische Eigenthum"!! Und der Rechnungshof, dieser liebenswürdige Goldonfel, der niemals "Barum?" fragt, zahlt geduldig auch die "literarischen Bemühungen" des Herrn Schlossers. Bas alles für Unterhaltung der Ministerial-Kazen, für Teppiche, Droschen u. s. w. verrechnet wurde, sit unglaublich. Für Nadeln nalein wurden ein paar tausend Francs aufgeschrieben, so dan man das Ackerbauministerium für eine Schneider. Akademie halten konnte, und die vielen Postpackete (mit Sämereien, Proben u. s. w.), die das Ministerium an Ackerbauschulen, Behörden u. s. w. in die Proving zu sendchulen, Behörden u. s. w. in die Proving zu senden hatte, kamen dem Staat auf je 15 Lire zu seehen, das heißt 14,40 Lire theurer als die Bostsendungen der gewöhnlichen Staatsbürger!! Bei der großen Hitze und der allgemeinen Abspannung Bei der großen Hise und der allgemeinen Abspannung haben die Enthülungen des braven Compans zwar in Wiontecitorio wenig Eindrud gemacht, desto größeren aber außerhalb des Hauses. Natürlich wird es—
selbst wenn pro forms eine "Enquête" angefündigt werben sollte — auch bei diesen "Panamino" zu keiner gründlichen Besserung, und vor Allem zu keiner Mazzia kommen. Denn wie der Corriere della Sera" ganz richtig bemerkt: zu viel Herrschaften würden durch eine energisch und rücksichtslos gehandhabte Enquête bloßgestellt werden.

In der Kammer ist auch die traurige Frage der Pellagra— diese durch den Genuß von verdorbenem Mais entstandene Hungerkrankseit— zur Sprache gekommen, an der in Rorditalien 150000, nach anderen Angaben bis zu 300000 Land Arbeiter leiden, ohne baß ber Staat ben Dahinsiechenben unt Rath und That entsprechend zur Hilfe kame. Die genaue Statistif ber Bellagra in den letten Jahren liegt uns leider nicht vor; wir wissen nur, daß seit bem Anfang des Jahrhunderts bis zur Gegenwart die Zahl der Krankheits- und Todesfälle beständig

(Von unserem römischen Correspondenten.)

-r- Droht und ein neuer Panamino? Wenn auch etwas bescheidenerem und minder interessantim das so des fo dringend wünschen mögen!

Politische Tagesübersicht.

Ueber die Depesche bes Kaifere an feiner

Neber die Depesche des Kaisers an seinen Schwager, den jrüseren Regenten von Lippe, schreibt die "Leipz. U. Aas sächsliche Regierungsorgan, indem sie ihre Kritik gegen den früheren lippischen Minister v. Derzen richtet, der die Depesche verlas:
In dem Telegramm des Kaisers an den bisherigen Regenten von Lippe war gesagt worden, daß daß Land nie wieder einen besseren und würdigeren Herrn erhalten werde. Wie allgemein angenommen wird, war diese Wittsellung eine private, in der die Worte nicht auf die Wagers gestend zu nachen. Aur der übelangebrachen Begeben, persönliche Ginstüsse zu Gunsten des kaiserlichen Schwagers gestend zu machen. Nur der übelangebrachen Berössenlichung des Telegramms ist es zuzuschreiben, daß es in Siddentschland mehrsach so verstanden und mit Verwunderung ausgenommen worden ist. Dies hätte Gerr v. Derzen dem Prinzen Adolf vorziellen missen. Serade seits schen der Arbeit den, derurtigen Misverständnissen, namentlich in Süddeutschand, vorzuseusgen.

derartigen Misversändntisen, namentlich in Süddeutschland, vorzubeugen.

Der neue Regent von Lippe gehört dem Heere nicht an und wird auch in der Kanglise nicht gesührt. Er hat aber auf Grund der Militär Couvention mit Lippe-Deimold die Besugnisse eines commandirendem Generals anszusiden. Nit Kücklicht auf diese Verhältnisse ist, so wird der "Köln. Lig." geschrieben, anzunehmen, daß der neue Regent des Fürstenthums Lippe dennächt unter Beilegung eines militärischen Kanges in den Berband der vreußischen Armee ausgenommen wird; andernsals wäre er der einzige deutsche Regent, der im Kreise der bentichen Fürsten ohne militärischen Kang bestimmte Bestungsise eines commandirenden Generals inverhalb seines Fürstenthums ausüben würde. Daß er in diesem Kreise der regierenden Fürsten nur im Frack oder vielleicht in der Johanniter-Uniform ericheinen würde, dürste im deutschen Fürstenbunde ebenfalls eiwas neues sein.

Die Situation auf Areta. In Folge der Schwierigfeit, die Ruhestörungen in der Stadt zu unterdrücken, haben die Admirale in Aebereinstimmung mit den barüber erftatteten Bericht der Carabinieri-Officiere, welche mit der Ausübung des Polizeidienstes in Kanea betraut sind, zwanzig Mohamedaner an Bord bringen lassen, welche wegen Mißhandlung von Christen, bieLebensmittel seilboten, und dersenigen Mohamedaner, die dieselben fausten, verhaster worden waren. Ein Schiss jeder Großmacht übernimmt vier dieser Gefangenen, welche sodann mit dem ersten englischen Packetboot nach Bengasi gebracht werden sollen.

England und Abestynien. Wer ist der Alügere? England oder Abestynien? Absonderlich unter allen Umständen ist die zwischen beiden Ländern zu Stande gebrachte "Waffenbrüderschaft" gegen den Mabdi. Beide Mächte wollen den öftlichen Sudan. Der Beide Machte wollen den oplichen Sudan. Der Negus, der sich durch die englichen Intriguen und eine zweifelhafte Loyalität der Jtalieuer den Beg nach dem Kothen Meere versperrt sieht, sucht die alten Handelöstraßen des obersten Nils zu gewinnen. England will durch den Sudan hindurch sich die mittel-afrikanische Berdindung zwischen Egypten und seinen anderen Bestigungen im durcken Beltiheile schaffen und hat zu bistore Opper den ersten Theil des kritischanderen Bestigungen im dunklen Welttheile schaffen und hat zu diesem Zweck den ersten Theil des britische egyptischen Feldzuges schon im vorigen Jahre inscenirt; dann machte es Halt angesichts der gesährlichen Flankenstellung des äthiopischen Herrschers. Nun gehen sie zu sam men vor! Der nächste Vortheil wird dadurch für Beide greisdar. Aber der gemeinschaftliche Besitz des Eroberten oder die Theilung mit der Consequenz kinstiger unmittelbarer Nachbarschaft, ist "das dicke Ende, das nachkommi". Vom den Triumviraten des römischen Welkreiches bis zum prenkischöfterreichischen Kandominium über Schlesnige reußisch-österreichischen Condominium über Schleswig-Holstein war dergleichen noch immer der Ausgang für die schwersten Kämpfe unter Denen, die eben noch in Waffenbrüderschaft mit einander gestanden.

Die Misterfolge bes Generals Wehler auf Kuba werden erklärlich, wenn man die Schilderung lieft, die ein Deutscher, der längere Zeit auf Kuba lebte, von diesem spanischen Helden entwirft. Danach ist General Weyler noch

sinheitlichen Wuniches au gleden und den Wassen aus desen und den Wassen aus desen und den Wassen aus des Wassen der Wassen aus der Wassen der

Gin Fürstenduell wird sich nun gar aus der Affäre bes Prinzen Heinrich von Orleans mit dessen Historigen über die italienischen Gesangenen beim Negus ent-wideln. Der "Popolo Komano" melbet aus Turin, nachdem sestigestellt worden sei, daß die Veröffentlichungen des Herzogs von Orleans über die kriegsgesangenen italienischen Officiere in Abeffynien verleumderisch feien, have der Graj von Turin Genugthuung von denn mehr als einen Degenstich werde er boch nicht

Deutsches Reich.

Berlin, 19. Juli. Aus Bergen wird von heute emeldet: Die "Hohenzollern" geht heute Mittag 1/3. Uhr nach Stavanger in See, wo Herzog Karl heodor von Bayern an Bord kommt. Das Wetter ist

andauernd vortrefflich.
— Dem Haupte der Beurener Benedictiner Con-

Tem Haupte der Veurener Senediciner Con-gregation Erzabt Placidius Wolter wurde der rothe Ablerorden 2. Classe verliehen.

— Aus Anlah des Anglücksfalls des Lieutenants zur See v. Hahnke von S. M. Yacht "Hohenzollern" ging durch die Blätier die Kachricht, daß der genannte Officier an Bord der Yacht die Stellung des Ersten Officiers bekleidet habe. Dies ist — dem "Reichs-anzeiger" zufolge — nicht zutressend. Lieutemant v. Hahnke war der vierte, d. h. der jüngste wacht-habende Officier auf dem Schisse.

- Nach einer Mittheilung ber Direction der Samburg-Amerika-Linie zeichnete der Kaiser den auf der Rordlandreise befindlichen Hamburger Schnelldampfer "Auguste Victoria" heute in Bergen durch einen längeren Besuch aus.

Kunst und Wissenschaft.

Die Bühnenweihseilspiele.

Bahrenth, 20. Juli. (B. T.B. Telegramm.) Die Festspiele wurden gestern mit "Parsisal" erösset. Jahlreihe Fremde, besonders Engländer und Franzosen, hatten sich eingesunden. Das König & paar von Wirttem berg, die Herzogin Wera von Wirttemberg, die Eröprinzessin von Weitersog Ludwig Victor von De fierrreich waren anweiend; die Aussühlung leitete Capellmeister Seid. Am Schusse erscholl brausender Veisal.

O. Z. Bahreuth, 20. Juli. (Privattelegramm.) Das Gaus war ausverkauft, die Stimmung indessen au Ansang nicht besonders animirt, da die Aussichtung nicht überall auf der früheren Höhe fiand. Die Chöre und das Orcheter, leiteres unter Leitung von Anton Seidl, boten Vortressliches; dagegen ließen die Solisten viel zu wilnschen södrig.

Marine.

Laut telegraphischer Meldung an das Obercommando der Maxine beabsichtigen S. M. S. "Katser", Flaggschiff der Kreuzerdivision, Chef Contreadmiral v. Diederichs, Comber Krenzerdivision, Ches Contreadmiral v. Diederichs, Commandant Capitän zur See Zege, S. M. S. "Arcona", Commandant Capitän zur See Becker, S. M. S. "Prineces Widolf) und S. M. S. "Frineces Widolf) und S. M. S. "Frene", Commandant Capitän zur See du Bois, am 22. Juli von Chemulpo (Korea) nach Patodate (Japan) in See zu gehen.

Laut telegraphischer Meldung an das Obercommando der Marine ist S. M. S. "Frene", Commandant Capitän zur See du Bois, am 16. Juli in Chemulpo (Korea) angetommen.

28 und 51:20

Preis von Breslan. 30 000 Mark. Diftanz circa 2200 Meter. Gest. Gradity' br. H. z e b e m a n n " 1. Hürst Hohenlohe-Dehringens F.-H. "Wolkenichieber" 2. Tat. 46:10. mehrere Mal ausbrach, zu ipät durch's Ziel kam und dis-natificirt wurde.

Berlooiungs-Sandicap. Preis 3000 Mark. Diftanz Berlogiungs-Handicah. Preis 3000 Mart. Dipanz circa 1400 Neter. Hen. C. Handu's F.-St. "Optima" 1. Frhr. v. Editedt-Krugsdorjs F.-St. "Fagott" 2. Tot. 17: 10. Hendel-Gandicap. Preis 5000 Mt. Difanz circa 2200 Meter. Handis br. St. "Salambo" 1. C. Handi's. H.-St. "Gdict" 2. J. Kühns F.-H. "Cadett" 2. Tot.: 25:10. Blat: 33 und 31: 20. Staatspreis 3. Classe. 3000 Mart. Distanz circa

2200 Meter. From S. v. Sartogenfis' br. S. "Trumpeter" ericien allein am Start.

München, 29. Juli. Den großen Rabfahrpreis von München gewann Bruno Bichner gegen den Partier Durand, welchem Arend Sannover und Pasint Mailand folgten. Bichner suhr die 2000 Mtr. des Enricheidungslaufs in 3 Minuten 281/5 Secunden.

Vienes vom Tage.

Sin schrecklicher Vorfall
wird aus Gießen gemeldet: In einem Kestaurant in der Bahnhofsstraße hierselds saß ein Mühlenbesiger aus Großenbuser mit einigen Bekaunten beim Glase Vier; er wurde von diesen vielsach gesoppt, und man hatte seinem Stuhlsthals er einmal heraußgegangen war, mit Vier begossen. Als er aurückehrte und nach dem Arheber des unpassenden Scherzes fragte,wurde ihm derganz entsernt an einem anderen Tiche sitzende Eigarren- und Beinhändler Carl Brühl, der mit dem Scherze gar nichts zu thun hatte, als solcher bezeichnet. Es entstand zwischen Beiden hierüber ein Streit, der Willer geriebt in große Buth und schleuderte, als der Stärfere, den Beinhändler mit voller Bucht gegen die Stubenthür, mobei dessen Zuge auf den Thürdrücker ausschlügt. Das Brüdenglas ging in Scherben, diese drangen auficklug. Das Brillenglas ging in Scherben, diese drangen In das Auge und Britht wurde fofort in die Klinik gebracht, ift aber dort wenige Stunden später an den Folgen der erhaltenen Verlegung gestorben. Briths war ein noch junger Mann und erst seit vierzehn Tagen verheirathet.

Wegen Veruntrenung von 200 000 Gulben ist in Budapest die Untersuchung gegen den Stadtcassiret Adamicza, den Stadtrichter Gradovecz und den früherer Stadtrichter Balogh v. Sillein eingelettet.

Stadirichter Balogh v. Sillein eingeleitet.

**

Gattenmord.

Nach Berichten and Chicago follte der dort lebende Burstfabrikant Abolf Litigert, auß Güterkloh in Weitfalen fiammend,
seine Frau ermordet und ihre Leiche in seiner Burstfabrik
au Burststelich und Knochenmehl verarbeitet haben. Diese
Meldungen veranlaßten die "Allg. Fleischer-Zeitung" zu einer
Unfrage beim deutschen Schreiben bestätigt, daß gegen
Litigert die Anklage wegen Ermordung seiner Gattin
erhoben worden ist und die Angelegenheit demnächt vor die
Beschworenen kommen wird. Im Uedrigen war zu der Zeit,
dan man Frau Lütgert vermiste und der Mord begangen selt,
don man Frau Lütgert vermiste und der Mord begangen selt,
don Klitgert den Leichnam seiner Frau zu Burststeit,
dos Litigert den Leichnam seiner Frau zu Burststeit,
dos Litigert den Teichnam seiner Frau zu Burststeit,
dos Litigert den Keichnam seiner Frau zu Burststeit,
dos Litigert den Seicher zur Burststabirtation benusten
Resselt seiner Fadrik geihan und durch ähende Flüssigkeiter
derstört häbe. zerftört habe.

Parifer Selbitmordnanie.
Paris, 19. Juli. Die Selbitmord - Epidemte brettet sich auf Kinder auß: Die dreizehnjährige Marie Suer, Tochter einer Schmuckebernhändlerin, sürzte sich in die Seine und ertrank. Mottv: Deß Mädgens Vater, welchen sie sehr liebte, verschwand vor Jahrekrist; das Mädgen wolkte ohne den Vater nicht leden. Ein anderer Fall ist folgender: Die vierzehnjährige Fosephine Fondert wurde lehthin in der Küche von ihrer Mutter durch Unvorsichtige keit im Gesicht mit kodendem Wasser verdrift. Das Mädchen, das von außergewöhnlicher Schöndeit war, wurde hierdurch entstellt und konnte den Spoti ihrer Spielgenossinnen nicht ertragen, es frürzte sich gleichfalls in die Seine und ertrank

Ramin-Einsturz.
Ratiowit, 19. Juli. Das "Oberschlestsche Tageblatte melbet: der neu erbaute 150 Fuß hohe Schornstein der Jinkhütte in Nodzin ist heute Nachmittag unter donnerähnlicher Detonation eingeklürzt, wobet mehrere Personen getödet und mehrere leicht verletzt wurden; eine Anzahl soll sich noch unter den Trümmern besinden.

Rom, 19. Juli. Die bellebte Chansonnettenfängerin Joa Salvi hat sich aus Hurcht, ihre Stimme an verlieren, mit Arsenik vergistet.

mit Arienit vergiftet.
Berlin, 19. Juli. Der Affisient des meteorologischen Instituts Dr. Berson, welcher gestern vom Sportpark Friedenan ans aufgestiegen war, ist mit seinem Ballon Abends dei Briesen glatt gelandet.
Der durch seine Terrainenren bekannte Laryngologe Hospitals und Universitätsprosessor. May Josef Dertel ist in München gestorben.

Torales.

der Marine iti S. N. S. "Frene", Commandant Capitän zur See du Bois, am 16. Juli in Chemulpo (Korea) angekommen.

**Mitterung für Mittivoch, 21. Juli. Strichweite Kegen und Gewitter, wolkig und warm. S.-A. 4,5, S.-U. 10.20, M.-U. 1,—

**Regen und Gewitter, wolkig und warm. S.-A. 4,5, S.-U. 10.20, M.-U. 1,—

**Regen und Gewitter, wolkig und warm. S.-A. 4,5, S.-U. 10.20, M.-U. 1,—

**Regen und Gewitter, wolkig und warm. S.-A. 4,5, S.-U. 10.20, M.-U. 1,—

**Regen und Gewitter, wolkig und warm. S.-A. 4,5, S.-U. 10.20, M.-U. 1,—

**Regen und Gewitter, wolkig und warm. S.-A. 4,5, S.-U. 10.20, M.-U. 1,—

**Regen und Gewitter, wolkig und warm. S.-A. 4,5, S.-U. 10.20, M.-U. 1,—

**Regen und Gewitter, wolkig und warm. S.-A. 4,5, S.-U. 10.20, M.-U. 1,—

**Regen und Gewitter, wolkig und warm. S.-A. 4,5, S.-U. 10.20, M.-U. 1,—

**Regen und Gewitter, wolkig und warm. S.-A. 4,5, S.-U. 10.20, M.-U. 1,—

**Regen und Gewitter, wolkig und warm. S.-A. 4,5, S.-U. 10.20, M.-U. 1,—

**Regen und Gewitter, wolkig und warm. S.-A. 4,5, S.-U. 10.20, M.-U. 1,—

**Regen und Gewitter, wolkig und warm. S.-A. 4,5, S.-U. 10.20, M.-U. 1,—

**Regen und Gewitter, wolkig und warm. S.-A. 4,5, S.-U. 10.20, M.-U. 1,—

**Regen und Gewitter, wolkig und warm. S.-A. 4,5, S.-U. 10.20, M.-U. 1,—

**Regen und Gewitter, wolkig und warm. S.-A. 4,5, S.-U. 10.20, M.-U. 1,—

**Regen und Gewitter, wolkig und warm. S.-A. 4,5, S.-U. 10.20, M.-U. 1,—

**Regen und Gewitter, wolkig und warm. S.-A. 4,5, S.-U. 10.20, M.-U. 1,—

**Regen und Gewitter, wolkig und warm. S.-A. 4,5, S.-U. 10.20, M.-U. 1,—

**Regen und Gewitter, wolkig und warm. S.-A. 4,5, S.-U. 10.20, M.-U. 1,—

**Regen und Gewitter, wolkig und warm. S.-A. 4,5, S.-U. 10.20, M.-U. 1,—

**Regen und Gewitter, wolkig und warm. S.-A. 4,5, S.-U. 10.20, M.-U. 1,—

**Regen und Gewitter, wolkig und warm. S.-A. 4,5, S.-U. 10.20, M.-U. 1,—

**Regen und Gewitter, wolkig und warm. S.-A. 4,5, S.-U. 10.20, M.-U. 1,—

**Regen und Gewitter, wolkig und bereiger en collected warm. See fait in Strake in Strake in Strake in Strake

* Bom weftpreufischen Confiftorinm. Der bei dem westpreußischen Consistorium als erster Auftitiar fungirende Affeffor Rrüger ift gum Regierungsrath

* Aufgeschobene Lotterie. Die Verloofung des von Herrn Pelun gesertigten Reichspostdampser-Modells "Prinz Heinrich", die heute abgehalten werden sollte, ist bis zum 10. August verschoben worden

* S. M. S. "Siegfried" trifft voraussichtlich am 12. August d. Is. in Reufahrwaffer ein und 12. August d. 35. in Neufahrwasser ein und beabsichtigt sofort Basser und Braunkohlentheeroel au Bord zu nehmen.

* Der Dampfer "A. W. Kafemann", ber f. Z. mit Collisionsichaden in Selstingör eingekommen ist, hat im Dock feinen Schaden reparirt und nimmt jett die gelöschee Decksladung wieder ein.

Decisiodung wieder ein.

* Gebrauchsmuster. Tabelle zur Berechnung des Tomerthes von Hölzern. Viar Zung, Lautenburg Western.

Auf einem scheibensvrmigen Träger besestigter Glühstrumpf mit durch Umlegen des Strickfosses verstärktem Koose.

C. A. diller, Thorn. — Habrzeug für die Erzeugung electrischen Stroms, dessen Anrichsbewegung auf eine Dynamomaschine übertragen wird. Nan Zechlin, Thorn.

* Die bom Neuftädter Arcistage beichloffenen Statutenänderungen der Neuffädter Areissparcasse wegen der Umwandelung der in der Landgemeinde Soppot errichteten Kreissparcassen: Receptur n eine Rebenftelle und wegen des Depositen- und The Avertehrs bei der Sparcasse sind vom Herrn Oberpröfibenten bestätigt morben. Die Statuten-Aende-rungen treten am 15. August d. J. in Kraft. * Jägerkreise dürste es interessiren, daß sich neuer-

bings in unserer Gegend sowohl Rothwild als auch Schwarzwild vorsindet. Auf dem Gute Bölgen borf bei Boppot wurden fürzlich zwei Sirsche, ein Sechsender und ein Spieger und vorgestern ein Reiler Chendort murde bereits por etwa 8 Wochen ein ftarter Reiler im Gewichte von nahezu brei Centnern geschossen. Die Wildschweine richten dort auf der zeldern großen Schaden an.

N. Bienenwirthschaftliches. Um die Beschickung der Ausstellung des deutschen Centralvereins für Bienenwirthschaft, welche vom 3.—7. August in Insterburg stattfinden wird, su erleichtern, gedenkt der Gaus verein Marienburg denjenigen seiner Mit-glieder, welche die Schau beschicken, den ganzen Him

ge's br. H. "Türke" 2. Mr. Trial's F.-H. "Aumpan" 3. hr. v. Keffel-Zeutsch's F.-Et. "Florence" 6. Eot.: 16:10. is: 27, 84: 20. Scheitniger Jagd-Nennen. Chrenpreis und 3000 Mr. des bienenwirthschaftlichen Museums zu Danzig durch ndicap. Dift. 4000 Meter. Li. v. Köppen's (4. Hul.) br. hr. Dberpräsidenten v. Goßler eine Staats. "Mac Laughlin" (Lt. v. Kosenberg) 1. v. Prinnip.

gebe es gute und fchlechte Menschen - es war die fich hochstens auf Wochen erstreden konnte. -Alles' umsonst, Gertrud beharrte in threr trotzigen, ja fast verächtlichen Abweisung.

"Wenn ich Dich beleidigt hätte," ftellte er ihr "Dich herabgezogen ober Dich an ein entehrtes

"Daraus murbe ich mir weniger gemacht haben,"

erwiderte Gertrud trobig.
"Nein, Geliebte," sagre er ernsthaft, "so darist Du nicht sprechen, Du nußt mir verzeihen. Du

"Nein, Gelebie" jagte er ernsthaft, "so darstit. Du nicht sprechen, Du nutst mit verzeiben. Du schauft sprechen, die sie genicht einem Aufge in einem Aufge gange Leben nachzutragen."
"Dadurch, daß Du mich getäusch daßt, sie eine genicht einem kende gesten nachzutragen."
"Dadurch, daß Du mich getäusch daßt, sie eine Beitigen läst, antworkete sie kalt, "sie kann Dich nicht mehr is beite sprechen. Beetruch, ich liebe gesten nie bishert."
"Das glaube ich Dir nicht," verseige Derbert, "Du kanni sich von einem Tage zum andern eine Spelen den Dir, "tei se aus. "Du warft noch geliern ein ehrlicher Rüsiller noch eine Eige eine Nutwerschen."
"Du nutst nicht von einem Tage zum andern eine Spelen den Dir, "tei se aus. "Du warft noch geliern ein ehrlicher Rüsiller nach von einem Eige zum andern eine Spelen den Dir," "tei se aus. "Du warft noch geliern ein ehrlicher Rüsiller nach eine Busiller nach einem Rüsiller nach einem Rüsiller nach eine Stelen und seiner Verzeille nicht."

Bun endlich stammte es auch in seinen Augen auf, so dunkt beite der eine Stipten ware sich und seine Stelen und seine Stelen der Wieler Die erstellter Dunkter Wicht aus zu erhen. "Betrund war kühl und schwere Verzeille nicht eine Sturfen Stelen seine Stipten ware sich und beite der eine Stipten Stiller nach der eine Stipten ware eine Stipten und schwere Stipten und kannten Stelen seine Stipten und eine Stelen seine Stipten und schwere seine Stipten und eine Stelen seine Stipten und schwere Stipten und schwere Stipten seine Stipten und eine Stelen seine Stipten seine Stipten und schwere Stipten und schwere Stipten seine Stipten und schwere Stipten seine Stipten und seine Stelen seine Stipten seine Stipten und seine Stelen seine Stipten und seine Stelen seine Stipten seine Stipten seine Stipten und seine Stelen seine Stipten seine und Debe Eurer Häuslichkeit entfliehen wolltest. würde. Behnsach größeren Tadel als ich verdienst Du, "Dann heuchelt sie wenigstens nicht," Iantete wenn Du mit dem heiligsten Gesühl des Menschen- ihre Antwort, "und Du weißt, ich liebe die Offenheit." herzens ein Spiel getrieben hatteft, mahrend ich nur

aristokratische Namen trugen, und in jedem Stande aus Liebe mir eine verzeihliche Täuschung erlaubte, Aber ich glaube das nicht. Unter einem Berg von Trop hast Du jetzt Deine Liebe für mich verschüttet, die meine aber wird ftark genug fein, diefen Schat vor, "Dich herabgezogen ober Dich an ein entehrtes zu heben. Ich follte Dich freigeben? Riemals, Dasein geknüpft, fo hattest Du kaum verletzter sein Gertrub! Rur mein Tod macht Dich frei!"

Dhne Gute-Nacht-Gruß hatte die junge Frau an jenem Abend ihr Zimmer aufgesucht und hatte vährend der ganzen Nacht gegrübelt. Morgen war sie eingeschlummert und nicht früher

(Fortsetzung folgt.)

* Herr commandirender General v. Leuke hat Ablershorst, Zoppot und die Dstee im Bordergrunde, Zukunst. Die Berwirklichung des Projectes wurde Abelfinien abgeschlich eine Erklärung geschen, wo er jüdlich bis zur Nehrung und den Danziger Thürmen. wesentlich gesördert, als Herr Grh. Commerzienrath abzugeden. Englands Handelsbeziehungen zu Korea seien Bei klaver Luft ist auch die Halbert Art. 18 und die Halbert Art sich gestern Abend nach Graudenz begeben, wo er morgen früh die Infanterie-Regimenter Nr. 18 und Nr. 44 inspicieren wird. Morgen Nachmittag fehrt ber General hierher zurud.

ber General hierher zurück.

* Bom Untergang des "Mannheim". Wie aus Stolp gemeldet wird, ist die Leiche des Capitäns Bognitzung vom Dampser "Mannheim" bei Stolp in angeschwemmt worden. Die Frau des Capitäns erstannte die Leiche ihres Mannes an dem Trauring und an einer chinesischen goldenen Chreumsinze. — Am leizten Freitag wurde übrigens, wie noch die "Itg. f. Hinterpommern" zu melden weiß, die beiden Hinterpommern" zu melben weiß, die beiden mit dem Dampfer "Mannheim" verunglückten Maschinisten seierlicht unter Glockengeläute und reger Be-theiligung der Bewohner und Badegäste Kowes beerdigt. Nachdem das Trauergefolge BEerse von dem Liede: "Ber meib wie reste wir weite Anderson hielt der Koster weiß wie nahe mir mein Ende" gesungen, hielt der Pastor Schröder-Nowe eine herzergreisende Ansprache, in welcher er besonders der unbekannten Eltern und Berwandten der beiden Berunglückten gedachte und den Bewohnern Romes für die den Berungludien entgegen. gebrachte innige Theilnahme dantte. Sowohl die Eärge als auch die Gräber waren auf's Reichlichste mit Kränzen und Blumen geschmückt. Die den Berunglücken gehörigen Gegenstände, als Uhr und Portemonnaie, sind in Rowe behufs event. Recognoscirung ausbemahrt aufbewahrt.

*Aufträge für Schichan. Wie ein Privat-telegramm der "Post" aus Konstantinopel de-stätigt, ist die Psorte nicht nur mit der Germaniawerst in Liel behuss Reorganisation ihrer Plotte in Ber-bindung getreten innbern es wird auch, wie j. At. bindung getreten sondern es wird auch, wie s. 8t. gemeldet, die Schichau'sche Werft voraussichtlich mit Aufträgen bedacht werden. Die betr. Berhandlungen

find über Berlin eingeleitet worden.
*Für die Rogenernte beginnt die Negenperiode, die seit länger als eine Woche geherrscht hat, bereits verderblich zu werden. Aus den verschiedensten Gegenden Dit- und Westpreußens fommt bie Nachricht, daß der Roggen in den Hocken und fogar auch auf bem Halm auszuwachsen beginnt.

* Sine Stimme für den Bogelmord? Der naturwissenichaftliche Verein Ornis zu Forst i. Lausis wendet sich in einem Aufruse an alle Freunde der Bogelmelt zur Unterseichaung einer Petition an den deutschen Reichäung einer Keition an den deutschen Reichäung dehufs Urlab von geschlichen Mahregeln zur Bekümpfung des Massenmordes der Singvögel speciell der Krammetsvögel. In derartiger Aufrus liegt auch dei Herrn Feyera den dan der Strandhalle der Westerplatte zur Einzeichnung aus. Auf diesem sanden wir solgende, jedensalls von einer Dame herrchrenden Verse verzeichnet: "Zu Forst in der Kaulische Da "sichen" die Herrn "lau"; Sie gönnen den Sangen Das Federvieh mehr. Wo kriegen wir Aermich die Vernen der Krammetsvögel gesichnett, Gin Junggesel, iroden, Und höchst ungalant, Was weiß der von Mode?! Dies scherbt Undekannt. * Gine Stimme für ben Bogelmorb? Der natur

* Schwerer Unglücksfall oder Berbrechen? Gin visher noch in geheimnisvolles Dunkel gehüllter Borfall hält heute die Gemüther von St. Albrecht und Vorfall hält heute die Gemüther von St. Alorech und Praust in Aufregung. Der Bahnwärter Schütz unternahm in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag noch einen Gang, um seine Strede zu revidiren. Vahrt 40 Min. Nachts kam der 7 Jahre alte Sohn des Schütz zu dem Bahnwärter T. und theilte ihm mit, sein Vater liege todt auf dem Bahndamm. F. möchte schnell dortsin kommen. Dieser kam der Aufsorderung eiligst nach und fand den Schütz, neben ihm kniete Frau Schütz in einer Blutsache auf dem Bahndamm Frau Schütz in einer Blutlache auf dem Bahndamm liegend vor. Der Schädel des Schütz hatte eine 4 cm breite und 8 cm lange Bunde. Die Mütze des Schütz war fast unversehrt, der Schirm der Mütze hatte mehrere Schnitte. Die Laterne, die Sch. zu seinem Kevisionsgange mitgenommen, stand 2 Meter von Schütz entsernt auf dem Bahndamme und brannte. Sch. röchelte nur noch, verständlich machen fonnte er sich nicht mehr. Er wurde schleunigst nach seiner in Prausterselbe belegenen Wohnung gebracht, inzwischen war er aber schon verstorben, und der aus Praust hinzugerusene Arzt Dr. Wiedemann konnte nur noch den Tod des Sch. constatiren. Die Annahme, daß Schütz burch ben Bug 44 überfahren ift, verliert sehr an Wahrscheinlichkeit dadurch, daß die Laterne des Sch. zwei Meter von ihm entfernt stand und daß der Körper des Sch. weiter keine Verletzungen ausweist. Licht wird in diese Angelegenheit jedenfalls durch die Untersuchung kommen, die die Staatsanwaltschaft fofort eingeleitet hat. Der Unfall ist am Kilometer-stein 28,6 zwischen den Wärterbuden 168 und 169 passirt. Der verstorbene Schütz wäre im nächken Monat 36 Jahre alt, und hinterläßt Frau und sünf unerzogene Kinder. Er war als tüchtiger Beamter befannt und follte in den nächsten Tagen nach Ohra

Messersiechereien. Auf dem königlichen Kadhoj b. Steegen, 17. Juli. Der Sängerverein aus wurde gestern Bormittag der Arbeiter Heidamowski Tiegenhof machte gestern eine Bergnügungsfahrt infolge Streitigkeiten von anderen Arbeitern überfassen hierher. — Beim Laden ereignete sich ein Unglück: und durch einen langen und tiesen Messersich am Der Hosbester Veter Reufeld aus Fürstenand. den linten Arm, sowie durch Quetschwunden im fest, daß ein Bergichlag die Todesursache fei. Gesicht erheblich verlett.

* Eine Benzin-Crylosion vief heute Mittag die Venerwehr nach dem Hause Holzmarkt 1, wo sich die Lietzau'sche Apotheke besindet. Dort war im Keller auf eine dis jezt unaufgetlärte Weise ein Ballon Benzin in Brand gerathen. Die Feuerwehr mit den Perren Branddirector Bade und Brandmeister Schwarz-Hafter an der Spize griff das Feuer mit 2 Gassprizen, 8 Hydranten und 1 Dampsprize energisch an. Dadurch, daß der Reller völlig unter Wosset gesett wurde, gelang es denn auch bald den Brand zu unterdrücken. Mittags gegen 2 Uhr kehrte die Feuerwehr zurück. Nur ihrem schnellen Eingreifen ift es zu verdanken, daß eine größere Gefahr abge wendet wurde, es lagerten viele und leicht explodirend Stoffe in dem Reller. Gine Betrieboftorung hat nicht

klattgefunden.

* Bolizeibericht für den 20. Juli. Berhaftet:
10 Personen, darunter 1 wegen Diehstalfis, I wegen Trunkenheit, 2 Bettler, 1 Oddachsofer. Gefunden: 1 Negenschirm,
Fabrrad Nr. 1188, 1 Getöhütet im Restaurant von Herrn
M. Bideweg, Faulgraben 1, 1 graver Herrenschitzhut, 1 Schirm, I Eröcke, 1 Küchennesser Seudenschilden,
Juli v. J. abgegeben und nicht abgeholt; 1 schwarzer Tuchtrack am 5. Juni cr. im Geschöft von Herrn Unger, Langenmarkt 47 abgegeben und nicht abgeholt; 1 Carton, enthaltend:
1 Sviegel, 2 Haar Schuhe, 1 Corset, 1 Kopsihawl, 1 Glasbüchse, 1 Handichuh abzuholen aus dem Hundbureau der
Kgl. Polizei-Direction; 1 Portemonnate mit Inhalt, abzuholen
vom Lausmann Herrn Georg Schuidt, Breitgasse 117.
Berlo ren: 1 Granatkreuz, 1 goldene Damenuhr mit Kette
und Bertoque, abzugeben im Fundbureau der Kgl. PolizeiDirection.

Proving.

Boppot, 20. Juli. Die heutige amtliche Babeliste weist eine Frequenz von zusammen 5825 Bade-

Boppot, 19. Juli. Zu denjenigen Einrichtungen, welche sich dieses Jahr den Einheimischen und Fremden in unserem schönen Badeorte Zoppot bleten, tritt in erster Linie die Eröffnung eines Resiaurants auf der Kaifer Wilhelms Höhe, genannt Schügenhaus. Diese Höhe ist sehr bequem sowohl von der Schäferstraße, wie wie von der Danziger Chaussee, am Beidebergichlößchen

südlich bis zur Kehrung und den Danziger Thürmen. Bei klaver Luft ist auch die Halbinsel Gela meist deutlich sichtbare. Selten schön ist dieser Aussichtspuntt, und fein Naturfreund sollte versäumen, Umichau von dort zu halten und sich in der Restauration durch ein Glas Milch oder guten Bieres zu einem weiteren Bege zu fiarfen ober unfer der geschützen Beranda auszuruhen. Am Fuße der Kaiser Vilhelms Höhe und unsern des Kestaurants ist ein Scheibenstand von circa 100 Mr. zum Büchsenschießen mit versenktem Anzeiger-stand eingerichtet und als Schießwart Herr Büchsenmacher Boste aus Danzig angestellt, unter beffen Aufficht nur allein das Schießen stattfinden darf. Es find ficht nur allein das Schießen stattfinden darf. Es sind alle Anordnungen getrossen, um nach menschlicher Boraussicht jede Gesabr, sowohl für den Schützen, wie für das Kublisum auszuschließen. Als Schießtage sind vorläufig Sonntag Bormittag dis 9½, Uhr und dann von 11½, dis 2 Uhr, dann Mittwoch und Freitag Nachmittag von 8 Uhr ab bestimmt, doch wird herr Boske beretrwillig an ihn ergehende Aenderungen in dem Zeitpunkt entsprechen. Gegen geringe Entschäddigung siehen Scheibenbüchsen sür Jedermann bereit und können eigene Schießgewehre jeder Art auf den Scheibenstand mitgenommen werden. Diese für Joppor neue Errungenschaft, die den Besitzern des Grundfücks Herner Oberstlieutenant Burrucker und Kenner Werner Hossmann zu danten ist, wird hossentlich bald zur doffmann zu danten ift, wird hoffentlich bald zur Gründung eines ständigen Schiegvereins in unserem

Dienstag

w. Schlochan, 19. Juli. Die gestrige erfte General versammlung derveretnigten Kriegervereine wurde mit einem Hoch auf den Kaiser eröffnet. Die von beiden Vereinen in gleicher Anzahl auf I Jahre endgiltig gewählten Vorstandsmitglieder sind folgende Herren: Rechtsanwalt Pr-Lieut. d. L. Lohwasser Herren: Rechtsanwalt Pr.-Lieut. d. L. Lohwasser als Borsitzender, Forsicasserrendant Hauptmann a. D. Let sit ow als Scellvertreter, Malchinensations El si ste als Schriftsihrer, Gerickssecretär Brämer als Stellvertreter, Gerickssecretär Da hals Cassirer, Forsicassensister Gerickssecretär Da hals Cassirer, Torsicassensister Gemaling als Stellvertreter, Schuhmachermeister E. Berndt I, Fleischermeister E. Bohl, Gutsverwalter Grühmacher, Spedieur Hatt, Gutsbesizer Klatte, Uhrmacher F. Thiel und Kaufmann Weinbergals Beister Die von den Commissionen beider Vereine ausgearbeiteten Statuten sollen demnächst der Vollzeiwerwaltung vorgelegt und dann gedruckt werden. Polizeiverwaltung vorgelegt und dann gedruckt werden. Die Mitglieder des früheren "Neuen Kriegervereins" erklärten sich zum Beitritt zur Bundescasse bereit.

e. Schwet, 19. Juli. Das diesjährige Schützen: feft, mit dem die Einweihung und Eröffnung der neuerbauten Schiefhalle verbunden ift, findet am 8. und 9. August hier statt. Die Culmer Schützenvereine und ber benachbarte neubegründete Schützenverein in Grutschno haben Einladungen erhalten. — Die Samms lungen für das hiefige Kaifer: und Krieger: denem al werden noch fortgefetzt, da das Dentmal mit einem schönen eisernen Gitter umwehrt und von 4 Lampen flankirt werden soll. — Gestorben ist hier

4 Lampen flankirt werden soll. — Gestorben ist hier der Kausmann M. J. Rosen der g, der fast I Jahren Stadtwerordneter war. — Die fast täglichen Nieder zich läge erschweren die Roggeneunte ungemein. w. Tiegenhof, 19. Juli. Vorgestern Abend ent wich aus dem hiesigen Polizei-Gefängnis der Zwangszögling Matowstt aus Elding. Dem Stadtwachtmeister Pied gelang es jedoch, ihn in Fürstenau zu ergreisen. — Der leyte Fettviehmartt war nur sehr schwach besucht. Aufgetrieben waren 2 Rinder und 45 Schweine. Der Handel mit Schweinen war recht lebhaft. recht lebhaft.

Curlifte ichließt mit einem Beftande von 4524 Perfonen.

* Neucnburg, 17. Juli. Das diesjährige Sommerfest unseres Kriegervereins unterschied sich in vieler Hinsicht von den früheren. Man merkte, daß der Berein wieder unter einer strafferen Leitung steht. Eine stattliche Reihe von Ofsicieren eröffnete diesmal den Festzug, der unter den Klängen der Militärmusst um 1⁸/₄ Uhr Nachmittags sich durch die Straßen nach dem Schüßenhause bewegte. Im Schüßenhause an-gelangt sammelten sich die Witglieder im Salbkreise um die mit der Kaiserbüste, den deutschen Farben und Kaiferbildern — Geschenken bes Vorsigenden Geren Landrichters Engel — geschmücken Eribüne, wo Herr Engel nach einer Ansprache in Versen ein Soch auf den Kaiser ansbrachte. Die Anwesenden fangen die Nationalhumne, Nachmittags fand im Schützengarten ein Concert, ausgeführt von der Capelle Schutzengaren ein Concert, ausgezuhrt von der Capelle des 52. Infanterie-Regiments statt. Bon den Graudenzer Kameraden war eine Deputation zu dem Feste entsandt. Mit Eindrechen der Dunkelheit wurde ein prächtiges Feuerwerk abgebrannt. Ein Tanz, der bis zum Morgen währte, beendete das Fest.

Lechten Arm verletzt. - Gestern Nachmittag wurde der Bater von fünf Kindern, extrant. Die Leiche Arbeiter Koschmider überfallen und durch Wesserstiche wurde gleich gesunden. Der hinzu gerusene Arzt stellte

n. Grandenz, 19. Juli. herr Rentier Denfer beabstätigt hier eine größere Körb waaren fabrit zu errichten. – Nachdem seit einiger Zeit eine Klinik ür Augenkrankheiten hier besteht, wird nun auch eine olche für Frauentrantheit en gegründet werden. Herr Dr. Bafchen, Specialarzt für Frauenkrankheiten, hat fich zu diesem Zweck hier niedergelaffen.

-n. Marienburg, 19. Juli. Der feit 12 Jahren besiehende Nebencursus am hiesigen Seminar wird zum Herbste aufgelöft. Der bereits angesepte Termin zur neuen Aufnahme-Brüfung ist aufgehoben: durch diese Magregel überzähligen 2 Seminarlehrer wurden anderweit angestellt. — Die Beschlüsse der kädilichen Behörden berr. Communalabgaben ist vom Minister bestätigt worden, es wird nunnchr die Grhebung der Steuer beginnen. — In der Hufbeichlag-Lehrschmiede find in den 4 dreimonatlichen Eursen

Schichau'schen Werft reparirt zu werden. Der Eis-brecher war ähnlich wie der hiefige gebaut, nur lief er auch hinten spitz zu. Hierdurch ist er im Stande, auch bei der Rudwärtsbewegung das Gis leichter zu brechen.

= Elbing, 18. Juli. Unterwegs ft ar b gestern Frau Rentier Wifogti, als sie, völlig gesund und munter, Bormittags einen Aussug nach Kahlberg mit dem Dampser "Kahlberg" unternahm. Das früh gemähte Getreide beginnt unjerer Gegend bereits auszuwachsen. Seit mehr als 8 Tagen regnet es bei uns täglich. Zieht man noch die stemlich hohe Temperatur in Betracht, so ist ein Auswachsen des Getreides nur zu erklärlich.

em Ausmagen von Anti-emäßen Krantenhaufes rückt immer näher. Mis die Gtadtverordneten 1898 ihre erste Sizung in dem vorbei, zu erreichen. Sie liegt dicht an der Königl. Situngssale des neuen Kathhauses abhielten, besteicher sonation genannten Panoramabank, jetz Bismarksbie genannt, von ihr aus hat man einen wunderschieder seines Krankenhauses neben der Einstellen von erklärt, es wäre unklug, über den mit

Ein geeigneter Platz ist durch die eingesetzte, gemischte Commission bereits ausgewählt worden. Der Platz besindet sich an der Chausse nach Mühlhausen. Ein vorläufiger Kausvertrag ist mit Herrn Krause bereits geschlossen. Der Kauspreis beträgt 62 000 Mf.

Lette Handelsnachrichten.

Danziger Producten-Börje.

Bericht von S. v. Morstein.

Bericht von S. v. Morstein.

Beiter: Schön. Temperatur: Plus 20° R. Wind O.

Weizen dei kleinem Verkehr unverändert. Bezahlt wurde für in länd isch en sein 763 Gr. Mt. 166, gestern ist noch gehandelt polnisch er zum Transichellbum krank 716 Gr. Mt. 128, hellbum 732 Gr. Mt. 125 per Tonne.

Koggen unverändert. Bezahlt ist in länd isch er 726 Gr. Mt. 121, 732 Gr., 756 Gr. und 756 Gr. Mt. 120.
Alles per 714 Gr. per Tonne.

Gerste, Hafer, Erbsen ohne Handel.

Nidsen inländischer Mt. 230, 240, 242, 243, 244 per Tonne dezahlt.

Roggentleie Mt. 3,70, feine Mt. 4,15 per 50 Kilo bezahlt

Spiritus schmächer. Contingentirter loco Mt. 60,30 bezahlt, nicht contingentirter loco Mt. 40,50 bezahlt.

Rohzucker=Bericht von Paul Schroeder.

Danzig, 20. Juli.

Rohzuder. Tendenz matt. Mf. 8,15 Geld per 88° transito
incl. Sad franco Neusahrwasser.

Magdeburg. Wittags. Tendenz slau. Höchste Notiz
Basis 88° Mf. 9,55. Termine: Juli Mf. 8,25, August
Mf. 8,30, Sept. Mf. 8,87½, Oct.-Dec. Mf. 8,50, JanuarMärz Mf. 8,70. Gemahlener Meiis I Mf. 22,50—62½.

Hamburg. Tendenz slau. Termine: Juli Mf. 8,27½,
August Mf. 8,82½, September Mf. 8,87½, Oct.-Decbr.

Wf. 8,62½, Januar-März Mf. 8,70.

Berliner Börfen Depefche.									
19.	20.		19.	20.					
Beigen Juli		Mubol Runt		1					
, Spt		Det.	Street, Street						
Roggen Juli		Spiritus loco	42.10	41.80					
" Spt.		, Juni							
Hafer Juni		" Gept.							
. Juli		Petroleum							
19. 20. 19. 20.									
4% Reichsant. 104.—	103.90	1880er Ruffen	103	1					
31/20/0 " 104	104	4º/09tuff.inn.94.	66.80	66.80					
30/0 / 95.75	97.75	5% Mexitaner		95					
40/0 Br. Coni. 104.—	103.90	60/0 "	99,50	99.70					
31/2/0 104.10	104	Oftpr. Sudb.A.	95.50	95,25					
30/0 98.20	98.20	Franzojen ult.	148.20	147.75					
31/20/0 2Bp. " 100.80	100.40	Wtarrenb.		-					
31/20/0 " neul. " 100.30	100.40	Mim. St.Act	82.60	82.50					
3º/0 23 eftp. " " 93 30	93.50	Marienbrg.							
31/36/03sommer.	100.00	Min. St. Pr.	121.75	121.30					
Bjandbr. 101.80	100.60	Danziger	140 00						
Berl. Hand. Gef 170.90	171.40	Delm.St.=A.	113,50	113.75					
Darmit. Bank 157.40	156.50	Danziger	449 OF	110.05					
Ds. Privatb. —.— Deutice Bant 211.90	211.25	Delm.StPr.	113.25	113.25					
Deutsche Bant 211.90 Dise. Com. 207.10	207.80	Laurahütte Defterr. Noten	170.35	170.35					
Dresd. Bant 162.25	162.	Ruff. Roten	216.10	216.15					
Deit. Cred. ult. 232.20	232.10	London fura	210.10	20.05					
5% 3tl. Rt. 94.75	94.60	London lang		20.29					
40/0 Deft. Gildr. 104.75	104.75	Betersba. turz	215,90	215.90					
40% Ruman. 94.		lang	213 90						
Goldrente. 89.80	89.80	Brivatdiscone.	23/8	28/8					
4% ung. Sidr. 101.90	104.50		18	18					
Tendens: Tr			dorbärie	ncourie					

Grang, 19. Juli. Die neuefte Rummer ber blieb die Feftigfeit der Grundtendeng unerfcuttert. blieb die Feligfeit der Erundtendenz unerschüttert. Die Seschäftsthätigteit war jedoch gering, Gewinn-Reallfirungen führen zu Schwantungen bezw. Abschwachungen in Banken-und Montanwerthen. Disconto-Commanditzeitweise lebhasi ge-fregt. BouBahnen schweizerliche auf angeblich sortgesetzeusgabe der Schweiz weiter maßgebend. Canada und Krinz Heinrich-Bahn lebhaster und besser. Türksiche Loofe höher. Trust-Dynamit-Actien fortwiegend gefragt. Eredit-Actien nach ansänglicher Schwäche in 2. Börsensunde wesentlich erholt.

> Wetterbericht der Hamburger Seewarte vom 20. Juli. (Drig.: Telegr. der Dang. Reueste Rachrichten.)

THE RESIDENCE AND PERSONS ASSESSED.	1					
Stationen.	Bar. Mill.	Wind.	Wind.		Tem. Celj.	
Christianjund Aopenhagen Petersburg Mostau	756 754 757	WNW SW DND	2 2 1	wolfenlos Dunst Dunft	13 16 21	The state of the s
Cherburg Sylt Hamburg Swinemünde Neufahrwaffer Wemei	754 753 754 755 757 757	88 88 88 88 88	2111112	halbbeded bededt wolfig heiter Dunst wolfenloß	18 15 15 18 19 21	100 B
Paris Wicebaden Minchen Berlin Bien Breslau	755 755 768 754 757 757	SW SW THU THU THU	92 93	bedeckt heiter halbbedeckt halbbedeck wolfenlod Dunft	17 19 12 18 18 16	
Mizza Triest	758 758	ftill ftill		halbbedeckt wolfenlos	23 27	

Heberficht ber Witterung.

Die gleichmäßige Druckvertheilung über Europa dauert fort; eine flache Depression mit Barometerständer unter 755 Millimeter erstreckt sich von Westen her über England und Nordfrankreich ostwarts dis zur unteren Oder, während und Korofrankteich inderes die zu eineren wert, nücktein der Luftdruck über Lappland am höchsten siegt. Sin Winimum liegt am Singang des Canals. In Deutschland ist das Wetter ruhig, an der Ostsee heiter, jonst wolkig. Die Worgentemperaturen sind gestiegen, liegen sedoch mit Ausnahme von Ostpreußen noch unter der normalen. Regen fiel an der Klifte und in Begleitung von Gewittern im Siden. In Frankreich überichritt die Temperatur gestern mehrsach 30 Grad. Hermannsstadt hatte 25 mm Regen.

Standesamt vom 20. Juli.

Heirathen: Kaufmann Julius Graefe du Schöne-berg und Martha Ketl, hier. — Baufchreiber Gustav Bittmann und Hedwig Koerber. — Schuhmachergeselle August Klint und Maria Ihlo. — Zimmergeselle August Krüger und Johanna Kichert, geb. Weller. Schunglich hier.

Todesfälle: T. des Arbeiters hermann Buß, 4 J.
7 M. — T. des Klempnergesellen Ernft Moltentiu,
3 M. — Fran Laura Delene Withelmine Held, geb. Dense,
49 J. — T. des Malergehilfen Maximilan Sablowski,
3 Tg. — S. des Arbeiters Max Duiatkowski, 7 M. —
Unehelich: 1 S.

Specialdiens für Drahtnadzeichten.

rechterhaltung der Unabhängigkeit Koreas. Dasselbe dürfe nicht territorial ober administrativ mit Rugland vereinigt werden, feine Gafen nicht Stitspuntte für Operationen werden, welche das Gleichgewicht im Often stören fönnten. Bet einem folden Bersuche würde England die eigenen Interessen wahren mussen. In Armenten herriche bittere Noth, welche die türkischen Beamten im Einverständniß mit den Mächten zu lindern suchten. Seit dem Abzuge der griechischen Truppen sei die Haltung der Insurgentenführer auf Kreta entgegenkommender und die allgemeine Lage besser. Die Mächte schenten vor keiner Berpflichtung zurück, und hielten an den Grundlagen der Autonomie feft, die darin befteben: Einsettung eines driftlichen Gonverneurs, Errichtung einer Gendarmerte nach europäischem Muster und allmähliche Berminderung ber türkischen Truppen. Bei den Friedens:Berhandlungen seien die Mächte von Anbeginn einig gewesen, die Wiederabtretung Thessaliens nicht zuzulassen und Weigenklete grobe Mt. 3,751/2, Mt. 3,65 per 50 Kilo in die Grenzberichtigung einzuwilligen, die Kriegsentschädigung nach der Leistungsfähigkeit Griechenlands zu bemeffen und die Missbräuche bei Capitulationen zu resormiren. Die Pforte sitmmte im Princip der von Militärattachee's sciszirten Grenzlinie und der von Jachmännern festgestellten Höhe der Kriegsentschädigung zu. Ueber Capitulationen scheint beiberseits die Neigung zu herrschen einen Abschluß zu erzielen, unter den Mächten existirten niemals wesentliche Differenzen. Jede isolirte Action könne die Friedensaussichten gefährden, aber es liegt kein Hindernißgrund der Eintracht vor, daher fet die Hoffnung wohlberechtigt, daß das Concert den Frieden fichere. (Immer die alten Phrasen!)

3m weiteren Berlauf ber Debatte erklärte Curgon, die Statthalterschaft auf Kreia sei dem früheren schweizerischen Bundespräsidenten Drog nicht thatsächlich angeboten, aber die Sache werbe von ben Großmächten erwogen. Der Antrag Balfour auf Schluß der Erörterung wurde dann mit 166 gegen 73 Stimmen angenommen und ber Etat des Auswärtigen Amtes ohne befondere Abstimmung genehmigt. Bet der Crörterung des Etats des Colonia imtes griff Forster Cecil Rhodes heftig an. Bassour wies die Angrisse Forster's energisch zurück. Forster's Beschuldigung, daß die Regierung die Debatte zu hintertreiben fuche, fei grundlos. Bur Besprechung der Thätigkeit bes Gud-Afrika-Ausschuffes, welche außer Forster auch Harcourt unbefriedigend genannt hatte, erklärte Balfour fich auf die Forderung harcourts bereit, eine Zeit festzuseten. Die Besprechung foll am nächften Montag oder Dienstag ftattfinden. Stanhope fündete eine Resolution an, welche bedauert, daß der Ausschuß nicht vorgeichlagen habe, gegen Rhobes einzuschreiten. Ferner wurde die Vorladung Hawkaleys vor das Unterhaus beantragt, welcher sich weigert, gewisse Telegramme vorzulegen.

Cine neue Nordpol = Expedition.

J. Berlin, 20. Juli. Rach einer Mittheilung des "Berl. Loc.-Anz." wird Capitan Sverdrup, welcher unter Ransen Führer bes "Fram" war, mit diesem Schiff im nächsten Jahre an der Westseite Grönlands hinauffahren, um die nördliche Grenze diefer Infel zu erreichen. Der "Fram" wird auf Staatskosten ausgebessert; die Mittel zur Expedition werden durch Privatsammlung ausgebracht.

J. Berlin, 20. Juli. Die gegenwärtig unter ber Leitung des Geheimen Commissionsraths Pindter, des früheren Chefredacteurs der "Nordd. Allg. Zig.", erscheinende "Charlottenburger Ztg." theilt auf Grund von Informationen mit, daß die vom Bund ber Eandwirthe an den Reichskanzler gerichtete Aufforderung, die Einfuhr ausländischen Brod. getreides vorläufig auf 6 Monate zu verbieten, von der Regierung a limine zurückgewiesen merden wird.

8. Köln, 20. Juli. Die "Köln. Big." veröffentlicht eine Zuschrift des Professors Reinhold, in welcher biefer eine ihm gegenüber gemachte interessante Aeußerung des Finanzministers Dr. v. Miquel aus dem Jahre 1887 wiedergiebt. Danach äußerte fich v. Miquel damals, er fei für höhere gölle, bieselben wären aber politisch unmöglich. In einer Zeit des allgemeinen Stimmrechts könne man bas Korn nicht über einen bestimmten Puntt vertheuern. Am Schluffe der Zuschrift spricht sich Proeffor Reinhold dahin aus, daß der Bund der Landwirthe bei den nächsten Reichstagswahlen insolge seiner demagogischen Agitation eine Gegen. agitation weden werde, an die man nur mit ernster Sorge denken könne.

Frankfurt a./M., 20. Juli. (W. T.=B.) Ein Telegramm der "Frankfurter Zeitung" aus News Dork melbet, daß Prafident Mac Kinley Schurg (einem Cohn bes bekannten deutschen Freiheitsschwärmers Carl Schurd) ben Botichafterposten in Petersburg angeboten

Wafhington, 20. Juli. (B. T.B.) Dingley erstattete Bericht über die Tarifänderung in der Tarifconferenz. Danach zahlt Zuder nicht über 16 (wie gestern gemeldet) 0,95 Cents, Zucker über 16 und raffinirter gahlt 1,95 Cent pro Pfund. Erstelaffige Wolle zahlt 11, zweitclassige 12 Cent, verarbeitete zahlt doppelten oder dreifachen Zollfatz der unverarbeiteten Wolle. Die Wollfabrikation bleibt im Wesentlichen wie beim Mac Kinley-Tarif. Die Conferenz nahm die Bestimmung des Senats an, welche Waaren, wofür Ausfuhrprämien gezahlt werden, Compensationszölle auferlegt. Die Bölle bes Senats auf Spirituofen und Weine wurden im Allgemeinen angenommen, ebenso die Senatsbestimmungen für Flachs und Sanf. Baumwolle bleibt, wie bas Repräfentantenhaus bestimmt hatte.

Berantwortlich für den politischen und gesammten Inhalt des Blattes, mit Ausnahme des localen, provinziellen und Inseratentheils, Gußav Fuchs, Für das Locale und Krovinz Cduard Pietzeer. Für den Inseratentheil C. Arthur Jerrmann. Druck und Verlag Danziger Neueste Nachrichten Fuchs & Cie Sämmtlich in Danzig.



Mittwoch, ben 21. Juli, Abende 81/3 Uhr: Blumen = Corjo.

I

Vergnügungs-Anzeiger

Zoppot.

Mittwoch, ben 21. Juli:

Concert

unter Leitung des herrn Capellmeisters Kiehaupt. Cassenössnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Entree 25 A.

Die Babe Direction.

[15224

Vergniigungs = Programm für die 1. Saison 1897.

Dienstag, ben 20. Juli Rinderfeft. " Eisenbahnfahrt nach Marienburg. Mittwoch, Sonnabend, Dampsersahrt nach Hela. Spaziersahrt auf Kremsern über Oliva, Freudenthal nach Jäschkenthal. 26. Montag, Dienstag,

Mittmoch, Knospenball. Freitag, 30. Dampferfahrt nach Putig. Reunion. Sonnabend, 31.

Abänderungen vorbehalten. Joppot, den 1. Juni 1897.

Die Bade-Direction.

Westerp

Moorbäder, kohlensaure Sprudelbäder, Soolzteebäder 2c., sigener Badearzt. Für die II. Saison vom 1. August ab sind noch möblirte Wohnungen und einzelne Jimmer auf der Westerplatte zu vermiethen. Zeitige Weldungen an den Badeinspector Herrn Bruchmann, Birtenause 4, erbeten. "Weichsel" Danziger Dampfichiffahrt- und Seebad-

Bor und nach der Vorstellung Concert. Anfang 71/2, Uhr. Sonntag 41/2, Uhr.

Dienstag, ben 27. Juli: 500. Rattenfänger-Jubiläum

Benefiz bes allgemein beliebten Sängers

Fritz Hillmann.

Mittwoch, ben 21. Juli: Grosses Extra-Concert Walzer-Abend à la Strauss

ausgeführt von der Feld-Artillerie-Capelle unter persönlicher Leitung des Königl. Musikdirigenten Herrn A. Krüger-Abende brillante Illumination n. bengalische Beleuchtung bes gangen Parts. (16585 Entree 15 Pfg. Freitag: Schlachtmusik.

Täglich, außer Sonnabend: Militär=Concert Sonntag, Montag, Mittwoch,

Firchow. Dienstag, Freitag: Recoschewitz. Entree: Wochentags 15 A, Sonntags 30 A. H. Reissmann.

Donnerstag: (14093

Café Beyer, Olivaerthor 7. Sente und folgende Tage: Kluge - Zimmermann's

Leipziger Humoristen u. Quartettsänger. Größter Erfolg aller reifenden

Gesellschaften. Anfang 8 Uhr. Entree 50 & Billets à 40 & in ben befannten Vorverkaufsstellen.

Heute: Grosses Feuerwerk.

Hotel Ludwig Dahm, Berlin, Mittelstrasse 20. Ren, elegant eingerichtetes, rnhiges Familienhotel. Eleftr. Licht. Zimm. v. M. 1,50 an. (15949



Sonnabend, ben 24. Juli er., Abends 81/2 Uhr, im Bootshaufe

festversammlung. 16549 Der Borftanb.

Sandweg!

Heute Dienstag, den 20. Juli cr. : Großes Tangfrängchen, wozu ergebenft einladet

R. Behrendt. Verkaute: Danziger Theater = Verein

Einigkeit. Abends 9 Uhr,

General-Versammlung im Bereinslocale Töpfergaffe 15. Die Mitglieder merden gebeten

zahlreich zu erscheinen. Der Borstand. Reue Mitglieder können sich daselbst melden.

Westpr. Prov.-Feeht-Verein zu Danzig. General - Persammlung am Donnerstag, ben 22. Juli,

Mbendo 81/2 Uhr, "Vereinsbräu" Brodbankengaffe Dr. 47. Tagesordnung:

Besprechung wichtiger Vereins-Angelegenheiten, Erstattung des Veschäftsberichts, Bericht der Rechn.=Revisoren und Decharge-Ertheilung für 1896.

Der Vorstand. Civil-Musiker-Verein

Danzig

übernimmt Musikaufführungen jeder Art. Aufträge find an ben Borsitzenden W. Wiechmann, Holamartte u. Schmiedegaffen-Ede, Reftaurant Danziger Mufit-Borfe, zu richten.

meiner vollen Firma trägt

Dienstaa

Placat

[6328 = Jabrik für Haus- und Toilette-Seifen

Oliva-Danzig.

Bertaufsstellen: Oliva, Fabrit, Danzig, & Beilige Geiftgaffe 24, und in ben meisten L Colonialwaaren-Handlungen. meiner vollen Firma trägt.

Proving Gifen-Moorbad Schmiedeberg. Pofibes. Stat. d. Eilenburg-Pretsicher Eisenb. Borz. Erf.b. Rheumatismus, Gicht-Contracturen, Lähmungen, Nerven- u. Frauenkrankh. Cej. Baldgegend. **Durchaus mäß**ige Preife. Beginn der Saifon 1.Mai,SchlußEndeSept.Näh.Aust.d.die ftädt.Badev.Profp.gr.u.fr

Tricotagen aum [16478 gestellt; barunter:

Macco - Jacken Macco-Beinkleider a 1,20 M. Macco - Damenjacken a 0,75 My

Macco-Herr.-Hemben a 1,40 M Sebastian

Langgasse 29.

Für 1,00 MH. Pfund vorzüglichen gebrannten Raffee. (15896

Häkergasse Mr. 56. "Bauhölzer" jeder Art, Bohlen, Bretter, gehobelte Fußböden u. Fuß-leisten liefern (16292

Baffy & Adrian, Krafauer Kämpe.

(äusterste Ecke der Danziger Bucht) am Mittwoch, den 21. Juli. Absahrt Frauenthor 1½, Wester-platte 2, Zoppot 2¾, Schwarzau 6¼, Uhr. Fahrpreis incl. Aus- und Eindooten M. 2, Kinder M. L.

Abendsahrt in der Danziger Bucht am Donnerstag, den 22. Juli. Absahrt Frauenthor 71/21 Westerplatte 8, Zoppot 83/4. Uhr Abends. Auckunft Danzis ca. 113/4. Fahrpreis 1,50 M., Kinder 1 M.

Plack Sutzig
am Freitag, ben 23. Juli. Absahrt Frauenthor 2, Westerplatte 21/2, Boppot 31/4, Buhig 7 Uhr. Fahrpreis 1,50 M, Kinder 1 M. Die Fahrten sinden nur bei günstiger Witterung und ruhiger See statt. Restauration an Bord.

"Weichsel" Danziger Danziger Passellschaft- und

Seebad-Action-Gesellschaft.

Uhren-u Ketten-

Breitgasse No. 127, I. Etage.

Detail - Verkauf unter dreijähriger Garantie zu den denkbar billigsten Preisen. [169]

Auswerkauf

Geschäfts=Alufaabe

Hiermit mache ich die ergebene Mittheilung, daß ich mein seit 1878 am hiesigen Plate bestehendes Geschäft meinem langjährigen Mitarbeiter Herrn Max Blauert käuflich überlassen werde. Um das Waarenlager vor der Nebergabe beträchtlich zu verkleinern, habe ich die Preise für die von mir geführten reellen Qualitäten ganz bedeutend, größtentheils auf die Hälfte, ermäßigt. Die neuen Preise sind an jedem Stud deutlich neben den alten Preisen vermerkt.

Hochachtungsvoll

Rudolphy,

Danzig, Langenmarkt 2.

Es kommen zum Angebot:

Lein	en-Baum	W	ol	le	m w	aa	B=(en	
Semdentuche.	prachtvolle Qualitäten,		-			Meter	nou	18 3	3 0

	THE REAL PROPERTY.		-	400	-	-		WILL SOM		-	100	-
		Qualitäten,						Meter	noa		2	av
Piqué-Parchende		11				100		. 11	17	38	27	-
Gestreifte Satine	3 11	"						11	11	43	"	11
Bett-Damaste	"	"	*					"	11	73	"	11
Creas-Halbleinen		" - "	The L	1 3		119942	12 1 1	"	11	46	11	11
Schlesisches Gebi	rgotetnen	11	Yall.	1				"	11	20	11	11

Fertige Wäsche-Artikel

MARINE THE LOS		101 10	jor	gfälti	ge,	eige	ne	Anf	ertig.	ung.						
Rinderhemben		Größer									das	Stück	non	4	2	an
Damenhemder											11	"	11	48	"	11
Herrenhemden		4 4					0				11	11	11	68	11.	11
Oberhemben	r Oni	4 4	1					-		1	"	"	N	1,95	whi	11
Aragen, 4 Fai				DELICA .		. 15					11	502 "	11	10	2	17
Manschetten,											11	Baar	11	25	11	"
Chemisets un											"	Stüd	11	23	11	11
Cravatten in Babe-Anzüge	ArnRi	er ams	muhi					311.			- 11	. 11	. 11	12	11	11
Babe-Kappen						•			111		- 1	1 1	17	68	11	11
Strand-Pauto	FFOT			10 .			1	- 1	4 6				"	17	11	"
Babe-Sosen	lier			-				1		11 :		1	11	1	11	11
Strate Palen	JE I			00.		* [1]	*	4 3		1 1			11	-36	"	19

- Commer-Tricotagen =

in jeder Art.

Leinene Tifchtiicher, Damastmuster, von 68 3 an, Sandtücher, ges., mit bunter Borte 38 Gervietten, Damastmufter . 32

Bettlaken, mit Naht, von 49 " " Kiffen-Bezüge mit Anöpfen Deckbettbezüge "/ Steppbeden, für Rinder:

betten von 68 A an, Betibeden von Strohfäcke von

Kleiderstoffe

reinwollene, alle Farben, von 42 A an. Futterstoffe . Fibre-chamois 38 "

Stickereien

in großer Auswahl das Meter von 4 A an. Wäsche-Besätze das Meter von 1/2 & an. Spitzen. Schleier. Rüschen.

Feinste Toiletten-Seife. Mandel-Glycerin- und Concurrenz-Seife. Kleiderbürsten, garantirt reine Borsten, 40 Pf.

Unterröcke. Gestreifte Sommer-Röcke 1,00 M

Garnirte Lustre-Röcke 1.95 " Leinene Unterröcke 2,15 "

Corsets, vorzügliche Façons 68 A Handschuhe, nur beste Qualitäten. Striimpfe, bas Paar von 4 A an Sport-Artikel in jeder art.

Elegante Inpons, weiße Unterröcke und Anstandsröcke. Hämmtliche Kurzwaaren. Lederwaaren. Bijonterie-Artikel.

Ar. 167. 1. Beilage der "Danziger Neueste Nachrichten" Dienstag 20. Juli 1897.

Locales.

Bom Weftpreufifchen Bunbesichiefen. Anmeldungen von auswärtigen Gilben zu dem am nächsten Sonntag beginnenden 5. Westpreußischen Bundesschießen treffen noch täglich ein. Bis jetzt merden 22 Gilden an den Ständen erscheinen. Auch einige bisher dem

burg; an Fräulein Käthe Gande, Marienwerder, auß Capelle bes Grenadier-Regiments König Friedrich L und hölzer. Bon Rappaport per Sigal 3 Traften, 895 kieferne werden von der Ober-Positivection aufgefordert, sich innerhalb her I und Krüger abwechselnd und gemeinsam der Sendungen zu melden, widrigenschen Voncertiren werden.

**The Capelle des Grenadier-Regiments König Friedrich L und hölzer. Bon Rappaport per Sigal 3 Traften, 895 kieferne Steeper, Auch Grenadier-Regiments, die unter der Direction des Hundhölzer.

**The Capelle des Grenadier-Regiments König Friedrich L und hölzer. Bon Rappaport per Sigal 3 Traften, 895 kieferne Steeper, Auch Grenadier-Regiments könig Friedrich L und hölzer. Bon Rappaport per Sigal 3 Traften, 895 kieferne Steeper, Auch Grenadier-Regiments, die unter der Direction des Hundhölzer.

**The Capelle des Grenadier-Regiments könig Friedrich L und hölzer. Bon Rappaport per Sigal 3 Traften, 895 kieferne Steeper, Auch Grenadier-Regiments, die unter der Direction des Hundhölzer.

**The Capelle des Grenadier-Regiments könig Friedrich L und hölzer. Bon Rappaport per Sigal 3 Traften, 895 kieferne Steeper, Hundhölzer.

**The Capelle des Grenadier-Regiments könig Friedrich L und hölzer.

**The Capelle des Grenadier-Regiments könig Friedrich L und hölzer.

**The Capelle des Grenadier-Regiments könig Friedrich L und hölzer.

**The Capelle des Grenadier-Regiments könig Friedrich L und hölzer.

**The Capelle des Grenadier-Regiments könig Friedrich L und hölzer.

**The Capelle des Grenadier-Regiments könig Friedrich L und hölzer.

**The Capelle des Grenadier-Regiments könig Friedrich L und hölzer.

**The Capelle des Grenadier-Regiments könig Friedrich L und hölzer.

**The Capelle des Grenadier-Regiments könig Friedrich L und hölzer.

**The Capelle des Grenadier-Regiments könig Friedrich L und hölzer.

**The Capelle des Grenadier-Regiments könig Friedrich L und hölzer.

**The Capelle des Grenadier-Regiments könig Friedrich L und hölzer.

**The Capelle des Grenadier-Regiments könig Friedrich L und hölzer. falls nach Ablauf der gedachten Frift über die bezeichneten Sendungen beziehungsweise Geldbeträge zum Besten der

Schenbergeren Banderdiefeler.

St. (2) and 10 for 1

* Im Café Milchpeter concertirte gestern zum ersten Male wieder nach ihrer Küdfehr von der Schiehübung in Arys die Capelle des Artillerie-Kegiments Ar. 36

Name des Schiffers oder Capitäns	Fahr- zeug	Labung	Bon	Nach
- Brzesicki	Rahn	Rleie	Warfchau	Thorn
Neulouf	do.	do.	δo.	ðø.
Loepte	do.	ðo.	do.	δο.
Friedrich	D. Anna		Thorn	Danzig
		Stückgüter		10 11 31
Brzesidi	Rahn	Faschinen	bo.	Grandens
Scheffara	do.	do.	do.	do.

hölzer. Von Rappaport per Sigal 3 Traften, 395 kieferne Rundhölzer, 1300 kieferne Mancrlatten, 300 kieferne Sieeper, 1620 kieferne einfache Schwellen, 215 kieferne Doppel-fcwellen, 349 eichene Plancons, 195 eichene Kundhölzer, 2067 eichene Krenzhölzer, 1438 eichene einfache Schwellen, 179 eichene Doppelichwellen, 456 Siäbe. Von Gebrücker Saran per Keumann 4 Traften, 2783 kieferne Kundhölzer. Von Hengich per Kohn 2 Traften, 601 kieferne Kund-hölzer, 400 intnene Kundhölzer, 130 Chien, 7 Virken. Von Rosenblum per Kohn 1 Traft, 625 kieferne Kundhölzer. Von Mr. Lewin per Cpfiein Vraften, 3420 kieferne Kund-hölzer, 3550 kieferne Manerlatten, 4671 kieferne, 18924 kieferne einfache Schwellen, 730 einere Preuzhölzer, 2887 eichene ein-

Amtliche Bekanntmachungen Befanntmachung.

Die Lieferung von 250 000 bis 280 000 Centnern englischer Gaskohlen für die Gasanstalt der Stadt Danzig wird hiermit ausgeboten.

Es find zu liefern: im Monat August

1897 25 000 Centner September " 25 000 October 50 000 November " 75 000 75 000

December " März 1898 unb " März 1898 25 000—30 000 Centner. Submissions und Contracts-Bedingungen sind im I. Bureau Magistrats während der Dienststunden einzusehen. Die Lieferungs-Offerten find portofrei und versiegelt mit

"Endmission auf Lieferung von Gastohlen"
für die Gasanstalt der Stadt Danzig
bis zum Montag, den 26. Juli 1897,

Mittags 12 Uhr, tm I. Bureau des Rathhauses einzureicher Danzig, den 14. Juli 1897.

Der Magistrat.

Befanntmachung. Die Lieferung von 19 500 Centnern Beigkohlen für bie

städtische Verwaltung soll vergeben werden. Berfiegelte Angebote schlesischer Kohlen mit Preisangabe pro Centner sind mit der Aufschrift "Angebot auf Kohlen für die allgemeineBerwaltung" dis späiestens den 10. August d. Js., Mittags 12 Uhr, in unserem Bureau I einzureichen.
Daselbst liegen auch die Lieserungsbedingungen aus; dieselben sind täglich während der Dienststunden einzuseichen und können auch in Abschrift von dort gegen 50 A. Gebühren bestonen merden.

Danzig, ben 6. Juli 1897. Der Magistrat.

Concursverfahren.

Das Concursversahren über das Vermögen des Kaufmanns C. Treptow in Danzig, wird, nachdem der im Vergleichstermine vom 28. Juni 1897 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt ist, bierdrechten hierdurch aufgehoben. Danzig, den 14. Juli 1897.

Königliches Amtsgericht XI.

Concursverfahren.

In dem Concursversahren über das Bermögen des Tapezirers **Bernhard Eduard Fast** von hier, Kohlen-martt 11, ift in Folge eines von dem Gemeinschuldner ge-machten Borschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichs-termin auf

den 11. Angust 1897, Vormittags 10½ Uhr, vor dem Königlichen Amisgerichte hierselbst, Jimmer Nr. 42 des Gerichtsgebäudes auf Pfesserstadt anberaumt.

Danzig, den 15. Juli 1897.

(16564

Zinck, Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts XI.

Gefucht

fur Aushilse für das technische Bureau der Wasserleitung ein

Meldungen mit Angabe der Ansprüche sind an den Untersteichneten im Bureau der Gasanstalt, Vormittags 8—10 Uhr, (16546

Danzig, ben 14. Juli 1897. gez. Kunath, Director. Befanntmachung.

Der sogenannte Strohthurm am alten Zeughause, zwischen Kohlenmarkt und Kleiner Wollwebergasse, soll vom 1. Januar 1898 ab auf unbestimmte Zeit, jedoch vorbehaltlich dreimonatlicher Kündigung zum 1. April jedes Jahres, neu vermiethet werden. Wiethsgebote werden in unserm III. Geschäftsbureau, Jopengasse 37, angenommen.

Danzig, den 12. Juli 1897.

Der Magistrat. Ehlers.

Steckbrief. Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Josof Ostrowskl, geboren am 15. Kovember 1872 in Neuenburg, Kreis Schwetz, fatholisch, welcher stüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Urfundensälschung und Betruges verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächte Eerichtsgesängniß abzuliesern und zu den Acten VI J.

499/97 Nachricht zu geben. (16596 Beschreibung: Alter 24 Jahre, Größe 1,58 m, Statur untersetzt, Haare dunkelblond, Stirn frei, Bart Anslug von Schnurrbart, Augenbrauen dunkelblond, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch, besondere Kennzeichen keine. Danzig, den 16. Juli 1897.

Der Erste Staatsanwalt.

Familien-Nachrichten

Durch die glückliche Geburt eines frästigen Jungen wurden

J. Schmidt nebst Frau, geb. Trick. Die glüdliche Geburt eines

(16091 fraftigen Madchens zeigen ergebenft an Gumbinnen, d. 19. Juli 1897. Agl. Büchsenmacher E. Fritz und Frau Hedwig geb. Rösler.

00000000000000000 Statt befonberer Meldung. Heute wurden wir durch bie schwere aber glückliche

Sohnes

freut. (16595) Sucistin, 19. Juli 1897. erfreut. Albert Weigle n. Fran Marie, geb. Kuhncke.

Emilie Wulff Paul Herfurth empfehlen sich als Verlobte.

Deutsch Süd-West-Afrika.

Margarete Kaiser Otto Behrendt Berlobte.

Danzig, im Juli 1897.

Sonntag, den 18. d. M., Mittags 12 Uhr, entschlief fanst nach langem, schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter,

Martha Leiding geb. Haase im Alter von 34 Jahren, welches tiefbetrübt an-

Dangig, den 20. Juli 1897.

Die Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Mittwoch, Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause Ohra 214 aus statt.

Sonntag, ben 18. 5. M. dachmittags 4 Uhr, starb meine geliebte Frau, un= fere gute Mutter und Großmutter, Frau

Amalie Terese Gurczinski

geb. Duddek in ihrem 60. Lebensjahre nach längerem, schweren Um stilles Beileid bitten

Danzig, d. 20. Juli 1897. Die Binterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, Nachmittags 3 Uhr, statt.

AmSonntag,den18.Juli, Nachmittags 5 Uhr, starb plöglich und unerwartet unfer lieber Later, Schwiegervater, Schwager und Großvater, der machermeister

Benjamin Ney im 77. Lebensjahre. Diefes zeigen tiefbetrübt an

Ballenstedt a. Harz, den 19. Juli 1897, Die Sinterbliebenen.

Danksagung.

Für die gahlreichen Beweise herzlichster Liebe und Theilnahme, die meinem theuren Gatten, unferm lieben Bater

Rudolf **August Beuster**

bei feinem Sinscheiden gu Theil geworden find, fagen wir an dieser Stelle unsern tiefgefühltesten Dank. Danzig, d. 19. Juli 1897.

Die Sinterbliebenen.

Oeffentliche Versteigerung Hinterm Lagareth 7/8.

r Auctionen

Mittwoch, den 21. Juli cr., Bormittags 11¹/₂ Uhr, werde ch am angegebenen Orte die ort untergebrachten Sachen als 1 mahagoui Flügel, 1 Hund, 1 Plüschumhang, 2 Oelorucbilder und 1 Waschtisch im Wege der Zwangsvollsftredung öffentlich meistbietend

gegen gleich baare Zahlung Sammlung ber Räufer bei Herrn Kaufmann Gross. Danzig, den 17. Juli 1897.

Fagotzki, Gerichtsvollzieher Altstädt. Graben 100, 1 Tr.

Auction.

Mittwoch, den 21. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr, werde id St. Ratharin.-Rirchenfteig 19 im Wege d. Kwangsvollstredung
19 Stücke Herventuchkoffe
öffentlich meistbietend gegen
baare Zahlung versteigern.

Wilh. Harder, (16535 Gerichtsvollzieher in Danzig, Altstädt. Graben 58.

Auction mit Mobiliar

Henmarkt 4, im Saale Hotel zum Stern.
Mittwoch, den 21. Juli cr., Bormittags von 10 uhr Mittwoch, den 21. Juli cr., Bormitiags von 10 Uhr ab, versteigere die dort untergebrachten Sachen. I gr. Regulator, 3 nußbaum. Aleiderschräufe, 3 nußbaum. Berticows, 1 eleg. Paneelsopha, 2 Säulen, 1 Mähmaschine mit Jußund Handbetrieb, Spersenusziehtische, 2 Plüsch-Garnituren, Sopha, 2 Fautenils, 1 nußbaum. Schreibtisch, 1 Nähtisch, 12 nußb. Stühle, 3 nußb. Trumeaurspiegel nebst Stufe, 2 Pseilerspiegel, 1 nußb. Waschtisch mit Warmor, 1 Siagère, 2 Sophatische, 2 Bauerntische, 4 große Delgemälbe, 1 Sophatisch mit Warmor, 1 Kiagère, 2 Sophatische, 2 Bauerntische, 2 große Teppicke, 3 Sophatisch mit Heiderschusen, 2 große Teppicke, 3 Fach Garbinen, Plüschtischede, 1 nußb. Speisetasse mit Watragen, Cylinder-Bureau, 2 große Teppicke, 3 Fach Garbinen, Plüschtischede, 1 nußb. Speisetasse mit brei Einlagen, zweiperson. Bettgestell mit Matrage, 1 Schlassiopha, 1 Kittersopha in Plüsch, 1 mahag. Schreibserretär, 2 Rachtsische mit Warmorplatten, 1 mahag. Eckhank, Geschirr u. s. m., 2 birtene Bettgestelle, 4 Saz Berten, 6 Sax Billardbälle, 1 Fartie Paskhähne, diverse Spaziersöde, 1 Partie Manschettenknödse, 1 Hängelampe, 1 Ampel, 1 Partie Psiefen, 6 Polz-Schachspiele, wozu einlade. — Besichtigung von 9 Uhr ab gestattet. — Sämmtliche Sachen sind passend zur Ausstener. paffend zur Aussteuer. E. Glazeski, Auctions-Commissarius und Taxator.

Bekanntmachung.

Vormittags von 10 Uhr ab und folgende Tage werde ich im Laden Breitgasse 66 um Auftrage öffentlich meistbietend

300 Stud Damenfleiderstoffe 200 m Spitzenstoffe, Sammetund Seidenreste, Flanelle und Parchende, Seiden-u. Sammtbander, wollene Rleidchen und Jädchen, Teppiche, 30 Fach hochf. Gardinen, Tricotagen, Strümpfe und Handschube, 60 Herrenanzüge, 100 Westen eine große Partie Herren-Beinkleider, 30Riften hochfeine Cigarren, Meffer und Gabeln, eine goldene Herren-Remont. Uhr, eine do. Damenuhr, ferner eine Partie hochf. D.-Jacets, wozu einlade.

S. Weinberg, Auctionator, Fischmark 15.

Wiederverkäufer lade be-jonders zu dieser Auction ein.

Oeffentl. Versteigerung im Auctions-Locale Töpfergaffe 16.

Mittwoch, den 21. Juli de. Fe., Bormittage 9 Uhr, werde ich am angegebenen Orte

ca. 60 Meter schwarzen Cachemir

im Wege d. Zwangsvollfiredung öffentlich meistbietend geg. gleich baare Zahlung verkaufen.

Danzig, den 17. Juli 1897.

Danzig, Bartholomäis

Kirdengasse No. 3. Donnerstag, den 22. Insi cr. Bormittags 9 Uhr werde ich am angegebenen Orte im Auftrage den Nachlaß des versstorbenen Rentiers Hrn. Sohulz bestehend aus

2 Pfeiler: Spiegel, 1 Toi-Letten-Spiegel, I antif. eich. Kleiberipind, I Glad-Ecffp. antif, I Sat Betten, I Ober-Illntorbett, 2 Kissen, 5 mad. Stühle, 1 birf. Stuhl, eine Commode sowie diverse and. Möbel, Porzellan, Glass fachen pp. (16603 in den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigern.

Stegemann, Gerichtsvollzieher, Danzig, 4. Damm 11, 1.

Verkäufe ·

nebst Kasten und Bogen ist zu verkaufen bei A. Ebert, Shidlik No. 36.

Gin Transportwagen mit perschlossenem Kasten für 4 cbm Zadematerial, mit Doppelihüren in der Rückwand, auf Patents achsen, eirea 80 Ctr. Tragkraft, und ein einspänniger Güterpositivagen billig verkäuflich. C. F. Roell'sche Wagensabrik,

R. G. Kolley & Co., Danzig. (16188 Meiner gelb und jehmarzer Hund Fagotzki, Gerichtsvollzieher, ist billig zu verkausen Eroße Altst. Graben 100, 1 Er. Rammbau 38, 3 Treppen.

Kaufqesuche

An- u. Verkauf von ftäbtischem Grundbesitz,

Hypotheken
and Beigaffung von Baugelder

permittelt (12905 Werner, gerichtl. vereid. Grundstückstar.

Borftabt. Graben 44.

Einige Wiener Stulle und eine Rohrbank zu kaufen gesucht Fleischergasse 7. (16186

ontg in Milmpfen kauft zu den höchsten Preisen (14741

Adolph Tilsner, vorm. Franz Emter, Ohra "Im weisen Pferb".

Haus zum Tausch in Danzig, Oliva, Zoppot gesucht gegen felbsiständiges Gut von 400 Mrg. incl. 100 Mrg. Wiesen, Milcherei von 20 Kühen 20., herr= lich gelegen an Stadt und Bahn, durcho.v.Loseh, Langfuhr. (16543

I Willwe, gute Geschäftsfrau wünscht von October b. 38. eine Commandite zu übern., Caution genüg.vorh. Off.unt.K 140an d.E.

Hanskauf. - Hanskauf. Gut verzinsliches Haus in guter Lage wird bei 3—4000 M Ananhlung zu kaufen gesucht Algenten streng verbeten. Off unter K 119 an die Exp. (16501

Ein flottes Schank-

resp. Destillations-Geschäft fucht ein zahlungsfähiger Kauf-mann fofort oder per 1.Octob.zu pachten. Off. unt. K 63 an d.Erp.

Eine obergährige Brauerei

fucht zu kaufen oder pachten M. Göhlich, Elbing, Wester., Ritterstraße Nr. 5a. Möbel, Betten, Rleiber,

Kalle Wäjche, Gefchirr pp. Off. u. M an die Exp. d. Bl. (15479 Grunbftudkauf. Suche ein gut gebaut. Haus, ohne Läd. mit 6 bis Buohn., von 2 oder 83 immern u. Bubeh. zu taufen. Langfuhr nicht ausgeschloff. Anzahl.nach Belieb. Off. u. K 185 an die Exped. d. Bl Schlaffopha, Bettgeftell, Matrata. and. Sophas zu kaufen gefucht Dif. u. K 201 an die Exped. b. Bl Suche 1 P. gut erhalt. Spazier geschirre zu kaufen. Off. unt. K 166 in d. Exp. dies. Bl. erb. 3- od.2-armige broncene, gut erh Gastronen werden zu kaufen gesucht Langgaffe 15, im Laben. Grundstück bei 5000 M. Angefucht. Off. u. K 188 an die Exp. G. erh. Waagichale m. G., Flasch. m. Baiento., e. o-u.lutr j. tauf. gefucht. Off. unt. K 226.

Gine nachweislich gutgehende mit Audschant resp. Schant geschäft wird von einem Jach mann zum 1. October a. c. zu pachten, eventl. billig zu kaufen gesucht. Agenten verbeten. Offert. unt. **K 204** Exp. (16553

Em Repolitorium für Colonials eventl. Speicher maaren wird für alt zu faufen gesucht Altstädtischer Graben 31

Ein eif. Rinderbettgeftell mit Klappe wird zu kaufen gesucht Off. unt. K 174 an die Erp. b. B Grundst. in gut. Lage, bei 1000 b. 2000 MAnzahlung zu kaufen ges. Off.mit Preis u.K 218 an die Exp. 1 gutes Saus, Altitädtischer auch Borftäbtischer Graben, Sunbegaffe, Fleischergasse, Breitgasse Topengaffe, Poggenpfuhl, wir vom Selbstvertäufer mit 6. bis 7000 M. Anzahlung sofort zu Kaufen gesucht. Offerten urter K 229 an die Erp. d. Bl. erbet

Saus au fanfen gefucht, auf Pfefferstadt, Frauengasse ob. Deiligegeifigasse mit 1500 M. Ang. Off.unt. K 181 an die Exped.d. Bl Gut erh. braune Mipsportière o Stücke Rips zu kaufen gesucht. Off. unt. K 224 an die Exp. d. Bl. Raufe Rleid., Wäsche, Betten, Gefchirr u. Bodenrummel zu hoh.

Preisen Schüffelbamm 27, H. 1r. Zeitungen kauft Peterfiliengasse Nr. 18. Wit 25—30 000 M. Angahl, suche fofort ein auch zwei nur gut verz Grundft. v. Selbstvert. zu tauf Off. unter K 178 an die Exp.d.Bi

Patentflaschen werden gefiabtischer Eraben 68 b. Booling.

I groß., flieg. Schild wird für alt generalien gesucht. Offerten unt.

Reident 2. Lann Reiderspind und an die Erp. d. Bl. erbet. (16558 Finderlages an die Erp. d. Bl. erbet. (16554 Finderlages an die Erp. d. Bl. erbet. (16558 Finderlages an die Erp. d. Bl.

Kl. Haus, Nechtst. bis Langgart. od. Legeth., bei 1000-KUng.v. Selbftf. zu t.gef. Off.unter K231 an d. Exp

Maculatur tautt Louis Jacoby, Kohlenmartt 34.

Gin ovaler Cophatisch zu kaufen gesucht. Offert, unter K 274 an die Exp. d. Bl. erbet. 40—80 Etr. fich gut haltende fette Milch, tägl. 2mal zu liefern, für dauernd ges. Fleischerg. 79. Ein alter, 4 rabriger handwagen u. Möbel werden zu fauf. gefucht. Offert. u. K 234 d. Blatt. Ein gut erhaltenes, fehlerfreies

Damenfahrrad wird zu kaufen gesucht. Offert. unter **K 254** an die Exp. d. Bl Schlieftorb, großer, zu fausen gesucht. Off. u. K 256 an die Grp.

Rothe, abgestreifte Johannisheeren

faufen J.S. Keiler Nachf., in Danzig, am Langgafferthor. Suche umgänntes Acter: oder Gartenland mehrjährig zupacht. Offerten unter K 289 an die Exp.

Verkaufe:

Cin gut florizendes Bier-Geschäft mit feinster, fester Kundschaft, ift wegen Fortzugs mit fammtlichem Inventar, Fuhrwerf 2c. billig zu verkaufen. Nachweislich äußerst rentabel! Offerten unt.

K 152 an die Exped. b. Bl. (19527

Ich beabsichtige mein in Ohra, Schönfelder Weg, belegenes Grundstück, 16 Miorgen Ackerland, Gebäuden. großer Garten, mit Kuhhalterei und Milchwirthichaft, tobtem und lebendem Inentar, fowie voller Ernte, wegen Arankheit unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Offert. unter K 205.

Grundstücks-Verkauf. Mein Grundstück, 5 Minuten v. Central-Bahnhof mit 8 Wohn.u. Ladenlocal, 81/20/0 verz., will ich fofort verk. Anzahl. nach Ueberfunft. Off.unt. K 186 an die Exp.

Ich bin willens mein tleines Grundstück Grundstück in Zoppot mit Garten und Bauftelle zu verkaufen. Offert. u. K 202 an die Exp. d. Bl.

Nahrungsfielle f. Gäriner. Mein gr.Garten will ich a.längere Zeit verp.P.Fränkel, Stadtgebiet 3,pt. Ein schönes Grundstück mit Hof

Garten u. Baustellen, in bester Stabtgegend, ift mit mäßiger Anzahlung zu verkaufen Woydelkow, Unterschmiedeg.4,1. Altes flottg. Bierverl.-Geschäft umftändeh zu verk. (ca. 10000 Fl., ca. 15—20000 Fl. mil. Umsatz zur Uebern. gehören 1500—1800 A Offerten u. K 197 an die Exped.

Sabe ein Grunbftuck mit 1/3 Suf culm. zu verpachten. Zur Nebernahme sind ca. 4000 Mark erforberlich.

Grunbftücke und Bauplațe Liebert, Pfefferstadt 44, 1, rechts. Ein Colonialwaaren-Geschäft an ein. Hauptstraße nahe Danzig auch paffend zum Speicherwaar. Geschäft, i. vom Ociober d. J. zu verpachten, sehr paffend für verpachten, sehr passend für einen jungen Anfänger. Offert. unter K 176 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Beabfichtige mein Grund. ftiich Nicelswalbe, am Durch ftich gelegen, neu, mit drei. Wohnungen u. 9 Ar, 5 M. Land zu verkauf. J. Schneider. (16562

Ein flottgehendes

Dampsingewerk mit 7 Morg. Land, sehr pass. für ein. Baus ob. Zimmermeister, ist unter fehr günftig. Bedingungen bei 5-6000 & Anzahlung sofort zu verk. Näh. b.Sohlicht.Oberförster a. D., Hundeg. 36, Danzig.

Gin Grundstück mit Con-ditorei ist umständehalber für 50 000 **M** zu verfaufen. Anzahlung 25 000 **M** Off. unter 016586 an die Exp. d. Bl. (16586 Ein fast neues massiw., für einen Handwerter sehr geeignetes Grundstück mit etwas Land in Rahlbude, habe recht preiswerth zu vrk. Anz. 2500 M. Th. Mirau, Danzig, Wattenbud. 22, 1. (16591 Aleines Saus, nahe der Beil. Beiftgaffe, paffend für Schloffer, Tischler, Anzahlung 1500 bis 2000 M., verzinslich 9%, zu ver-kaufen. Näh.Schmiedegasse 28,1. Neues gr. mass. Haus m. Garten, Borort, kleine Wohnungen, weg. Fortzugs günstig zu verkaufen. Offerten nur von Selbstkäufer unter K 263 an die Exp. bis. BI. 1 flottgeh. Bäckeret fof. zu verf.

Anz. 1500-2000 M Austunft wird ertheilt 2. Damm 4, 1 Tr., links.

Maculatur wird getauft wohnungen, 10°/0, ein herrich. Langebrücke 8, a. Brodbänkenth. Grundstück, 8°/0, ein Schank wohnungen, 10%, ein herrsch. Erundstück, 8%,, ein Schank-grundstück günftig zu verkausen u. ein Restaurant zu verpachten Zu erfragen Junkergasse 9, part. Grundstäd mit Mittelwohn. Breitgasse, bei 4000 - A. Anz. zu verk. Nah. Vorst. Graben 24, 1 Grundstück, mass., mit Baupl., in welch. sich ein Bierverlag befind nahe dem Wald ist krankheitsh Ru vl. Oliva, Roseng. 19. (16609

Viehcommisions-

Geschäft
Duwell & Heidt,
Köln, Rhein, [16164
empfiehlt sich zum Verkauf
bon Vich jeder Gattung.

Reitpferd, 5 J. alt, 1,69 m groß, elegante vornehme Fig.,trappenfromm, billig zu verkaufen. Offerten unter **K 113** an die Exp. (16493 Zwei hellbraune, fraftige

Wagenpferde, 6 und 7 Jahre alt, zugfest, flott und ausdauernd, billig zu ver-fausen. Oss. unter **K 112**. (16494 Eine hübsche junge gelbe Wolfshündin ist billig zu verfaufenBleihofNr.7,imSchuppen Bertaufe dänische Dogge,

jährig, stahlblau, fräst. schönes hier, f.wachf., frammt aus Zücht. Jahna, an Sundeltebh.f. biü. Prs. doggenpf. 78. Zu bef. b. 2U. Rchm. Ein **Mehervögel** in Pracht Baar **Mehervögel** billig zu verkaufen Langgosse 70, 2. Et.

Tanben, alte und NOSjunge, find zu verkaufen Langgarten Nr. 32, Hof. Groß.Post.neue u. alte Schuhe u. Stiefel, gut reparirt, Herren- u. Damenschuhe v.1.M., Kind.-Hauschuhe v.50. I an zu vk., alteStief w. in Zahl. gen. Jopeng. 6. (16299

Frank, gut erhalten, zu ver-Langgarten Nr. 32. Kreft. But erh. Herrenanziige, weiße

Weste, Kragen, Stulpen, billig gu verk. Kohlenmarki 31, 3 Tr Í fcöner Spipenhut, paffend für jung.Frauen,umftändehalb. bill. 311 vert. Töpfergaffe 17, 1 Tr. lks. Alte Damenkleider und ein Herrenüberzieher zu verkaufen Sandgrube 87, Gartenhaus.

Herrenkleider! aeberzieher, Anzüge und Hofen, gut erhalten, aus einem Leihamt dum Berkauf Tobiasg. 1-2, 2 Tr. Gut erhaltenes, dunkelgraues Rleid mit Kragen billig zu verkaufen Pfefferstadt 55, 1 Tr. Einige Franenkleiber, passenb für ältere Personen, sind zu verkaufen Altst. Graben 81, 2. Ein Pianino,

nußbaum, ist billig zu verkaufen Stadtgebiet Nr. 139. But erh. Pianino bill. z. verk. Hl Geisthosp. 2, 1 b. Hrn. Rusendorff. Flügel, voller weicher Ton, nebst Rotenständer zu verkaufen. Wallplatz Ar. 13, parterre. Ein Flügel und ein zweileitiger Bierapparat ist Umzugshalber billig zu verkaufen. Neufahr-

an der Kaserne. Gebrandite Vianinos zu verkaufen oder zu vermiethen Otto Heinrichsdorff, Boggenpfuhl 76. (15289

waffer, Villa Stephania, dicht

Petershagen h. d. Kirche 24—26, Treppen, find Möbel, Betten und Kleider zu verkaufen.

1 br. Damast-Sopha ist w Mangel an Raum für 20 M. zu verkaufen Breitgasse 27, 1 Tr 1 birt. pol. einperf. Bettgeft. 2 große bl. Oleander-Bäume b gu vert. Off. unter K 199 Exp. 1 eif. Kinderbettgeftell mitMatr. 1 einperf. Bettgeftell billig gu vert. Neunaugengaffe 2, 1 Tr. 1 mah. Sophatisch, 1 mah. Spiel-tiich, 1 alt. Chaisolongue wegen Umzug zu verk. Poggenpfuhl 1,2 Inugb. Bert., m. Rlofchr., m. Tifch, Tafelw.u. Gew. b. z. vf. Häferg. 24.

Ein polirter Tisch, 89×63 cm groß, billig zu vert. Tobiasgaffe 21, 2 Tr.

Gin maffiver nufib. Tifch preiswerth zu vertaufen Peters hagen hinter der Kirche 28, Kell. Gin altes Auszieh : Bettgestell zu verkaufen Altstädt. Graben Nr. 87, 1 Treppe.

Neue Schlafbank billig zu verkaufen Hundegasse 88, 1 Tr. Ein großer starker Tisch ist umzugshalber billig zu verkaufen Tischlergasse 63,pt.hinten. 1 Bettgestell m. Springfederm. u. Reilt. u. 2 alte Betten bill. zu verk. Näh. Pfefferstadt 57, prt. Gin gut erhaltenes Auszieh-Bettgestell und ein großer Tisch, passend für Obst- und Gemüse händler, billig zu verkaufen Altstädt. Graben 87, 1 Treppe. 1 gutes Bettgeftell mit Matraise Stühle, 2 Bilber f. bill.zu vert Lastadie 14, Eg. Petri-Kirchh.b,2.

Mehrere Plissssphas, auch andere, sauber und gut gearbeitet, sind sehr billig zu haben Heil. Geistgasse 61.

1 bunkl. Bettgestell mit Sprung-sedermatrate, 1 kleiner Pseiler-spiegel, 1 Sopha, alles sauber, billig zu verk. Fraueng. 44, 2 Tr. 1 Wäschespind, 1 Sopha, 2 Hängelampen billig zu ver-kaufen Frauengasse 5, 1 Treppe

1 Parade-Bettgestell mit Ma traze, 1 Schlaj-Sopha, 1 kleines Plüjch-Sopha, 1 Pfeiler- und 1 Sopha-Spiegel, 1 Bettschirm mit Gardinen, saubere Betten zu verk. Töpfergasse 14, 8 Tr. 1=th. birt. Rleiderichr., 2=th. geitr. Kleidericht., S.A., fl. Ripsi., 6 alte Rohrst., Tiiche, Bettsch., 1 Bankur. bill. zu vrt. Kl. Ronneng. 2, pt., hint.

Stauchmaschinen,

Pat. Zahnflemmen-System,verkaufe wegen Aufgabe dieses Artifels zu billigiten Preisen Louis Konrad, Borftädt. Graben Nr. 8. (16372

Jum Verkaufe stehen bei mir, theils weil übercomplett, theils wegen An-

chaffung größerer Maschinen, die kleineren theils gang neu, größeren theils in sehr gutem betriebssächigen Bustande befindlich:

1. 1 Tigerrechen, 2. 1 Grünfutterpresse, 3. 1 Handcentrifuge, Patent

de Laval, 1 rotirender Butter: kneter für Handbetrieb,

1 Sädfelmafchine, 6. 1 Wafferschnede, 7. 1 Lucht'iche Torfpresse, 8. 1 Allbiou-Schrotmühle

(Napidgattung). Nr. 5, 6, 7, 8 für Dampf-und Göpelbetrieb. (13942

Drzewicki, Confiorfen bei Morroschin.

I schwere goldene Panzer-fette ist billig zu verkausen Straufgasse 6a; 3 Treppen. Wruckenpilanzen

find zu haben Emaus Nr. 6 a Borstädtischen Graben 25, 1 Tr. ift eine bronzene Hängelampe mit 3 Armen zu verl 1 Klapp- oder Zuschneiderisch für Damen und 1 helle Blouse billig zu verkausen Konnenhof 14, pt.

60-70 Liter frische Milch jat abzg. G. Lange, Bürgerwiefen

Salon-Teppich, Kronleuchter, Blumenständer, Portièren billig zu verfauf. von 2—5 Nachm. Melzergasse 16, 1. 1 Coupé n. 1 Gelbstfahrer, in gutem Zustande, wegen Raum-mangel zu vert. Altst. Graben63.

3 Satz fast neue Betten zu verkaufen. Offerten unter K 220 an die Exp. d. Blattes. find billig Leder - Pantoliein Schidlitz, Schlapte Nr. 960.

Fahrrad für 120 M zu ver-kaufen Abegg-Gasse 10 b. Gin guterh. Kinbermagen

ift billig zu verkaufen hinter Ablers-Brauhaus 7, 1 Treppe.

Eine Obstpresse billig zu vf. Abegg-Gasse 10a, pt. Restaur., zu v. Brodbänkeng. 38 Gine mafferbichte Rifte für Seeleute ist zu verkausen Häkergasse Nr. 13, 1 Treppe.

Fahrrad ist billig zu ver-taufen Jopengasse 24, Keller Breitgaffe 65 ift eine elegante Gaseinrichtung nebst Gastocher und Kronleuchter zu verkaufen. Eine gut erh. Häckselmaschine

billig zu verk. Heil. Geistgaffe 135 Ein gut erhalt. Spazierwagen billig zu vert. Heil. Geistgaffe 135 Schöne Wruckenpflanzen ver-Dom. Hochredlau bei Kl. Kay. Eine Nähmaschine für 50 A

und eine für 20 M ftehen zum Berkauf Seilige Geistgaffe 11 Ein Badestuhl, heizbar, wegen Naununangel billig zu verkauf. Hirschgasse ba, 1, rechts Glumse täglich

zu haben Schneidemühle 8a. Fahrrad (Rover). Pineumatic, gut erhalten, für der billigen Preis von 90 M zu vert Zu erfragen 2. Damm 6, Laben

Eine fast neue Fauchpumpe mit Stange ist billig zu ver-kaufenOhra an derChausse 195. Behn verschied. Serien Liebig Bilber find zu verkaufen. Di unter K 165 an die Exped. d. Bl 2 fast neue Sobelbanke habe zum Berkauf Hätergaffe 11. faft neue schm.=eiserne Gitter zu Straßenkellerdeckungen billig zu verkaufen Ketterhagerg. Nr. 2 Gin gut erhaltenes Coupee und ein 2-rädriger Sands wagen find Borftädtifch. Graben

Ein starker, gut erhaltener Blechschornstein, 8 m lang und 26 cm Lichtmaaß zu verschiedenen Anlagen gut passend, ist sehr billig zu ver-kausen; auch steht ein

Kasten-Federwagen (Kremfer), fehr gut erhalten, zum Berkauf bei (16599 Aug.Roszkowski. Carthaus.

Ein Pneumatic=Kad billig zu verk. Hundegasse 119 1 Hängelampe, Teppich, Radf. Anzug, Hängesch., Rauchtisch bill. zu verk. Scheibenritterg. 8, L Tr

Fahrrad, Satz Betten Sopha, mahag. Schreibsecretär billig zu verk. Zapsengasse7,part.

Großfrüchtige Johannis-tranben a Bjund 20 Å, Him-beeren 50 Å Heiligenbrunn 8. Eine Waschbütte und ein Lebens weder ist billig zu verkausen Breitgasse Nr. 42, 1½ Treppen.

25 45 Flaschen TER vorzügliches hiefiges baperisches Bier für 8 M. zu haben Brod-bankengasse Nr. 31. [16607

Ein eiserner Ofen ist billig zu verkaufen Ohra 140 1 fast neue Singer-Nähmaschine ift Fortzugs halber billig zu vert. Altstädt. Graben 88, 1 Tr.

Eine Hobelbank ist zu vrf. Burggrafenstr. 9, 1 Tr

alte Sprungledermatratze ift zu vert. Pferbetränte 7, 2Tr. 13ahrrab, Rover (Brennabor), fehr gut erhalten, ist für 100 M. zu verkauf. Tischlergasse 16, prt. Smmtl. Handwerksz. n. Alevtisch,

für eine Bernsteinarbeiterin zu verk. Bischofsgasse 2, Leopold. Messingene Kaffee-Wtaschinen und Kannen find gu verkaufen Beilige Geiftgaffe 98, 2. Etage.

Ein fast neuer Kinderwagen u. ein groß. Restaurationstisch ist zu verkaufen Kalkgasse 1, pari Daarichneidemaschine (Juwel), B Jahnz., 2 Kasixmesser, 1 blaue Toilettengarnit. b. z. v. Sämmtl. neu. Käthlergasse 5, 2 Tr. vorne.

Eine Drehrolle zu verk. Ohra, Boltengang 420 1 fast neuer tups.Kaffeetessel u. 2 Kafferollen find billig zu vert. Langgart., Barbarahospit. 12,2,1.

Gut exhaltener Kinderwagen ist zu verkaufen Niedere Seiger Nr. 12—18, 2 Treppen, links Eine elegante Hängelampe und eine bl. Ampel zu verk. Zoppot, 2.Parkstraße 21 parterre. (16579 2Schaufenst. m. Jalousie bill. zu verkaufen Burggrafenstraße 8

1 Rokhaarmatrage nebst Keilkiffen ift bill. zu verkaufen. Sandgrube 21. Meicrei. Ein aut erhalt. Wien. Ruhestuhl, ein einperson. Anterbett ist zu vf. Johannisg. 55, Eg. Neunaugeng.

Repositorien su per-1. Damm 22/23. Hugo Wien. Fahrrad, Polfterreifen, bill.

zu verkaufen Frauengasse 31 Ein completter Dampfdreichfat

mit ober ohne Strobelevator, 8 Pf., 60" Dreschfasten, gut erhalten, sehr billig zu verkauf. Offerten unt. R 208 an die Exp.

Wohnungs-Gesuche Wohnung, 1 Tr., 3 Zimmer oder 23immer u.Cab. zum 1. Oct. gef. Off. u. K 135 an die Exped. d. Bl.

In Langfuhr

wird p. 1. October e. Wohnnig, in guter Lage, von 8 großen ober mittleren Zimmern gesucht Angebote erbeten postlagernd Langsuhr unter **E L** 7. (16544 Kinderloses Chepaar sucht für August in Oliva ruh. Wohnung, Stube und Cabinet, Pension er-wünscht, jedoch nicht Bedingung. Offert unt. K 211 an die Exped Eine Wittwe fucht e. Wohn., 1 Stube n. Zb. auf d. Rechtstadt. Offert, unter K 177 an bie Exp

1 Baar kinderl. Leute fuchen eine Wohnung, beft. a. Stube, Küche u. Zub., mögl. außerhalb. Off. m. Preisang. u. K 171 Exp. Alleinft. Dame f. Wohn., 2 Stub., h. Rch. u. 3. i. Pr. b. 25. No. Oct. 3. mth. Jed. nicht üb. 2 Tr. Off. K 214 G. Wohnung von 2 Stuben u. Zub., Mtstadt, zum Oct. zu miethen gesucht. Off. u. K 191 an die Exp. Anst. tdl. Leute suchen z. Oct. 1 kl. Wohnung z. Pr. v 12-15 . A. Offert. unter K 183 an die Exp. Eine kleine Wohn. Pr. 10-11 M

von kinderl. Leute gef. Zu erf Jungferngasse 30, links 1 Tr Eine Wohnung,

hochparterre oder 1. Etage, mit 2-33immern wird von einem jungen Chepaar bis 500 möglichft Centrum der Stadt, gemünscht. Offert, unter K 184 an die Exp. d. Bl. erbet. (16558

u. Zub. von 2 älter. Damen zum Oct.gef. Schw. Meer o. Riederst Off.m.Prs.a. Zielke, Hint. Laz. 5,1

v. 12 M. Off. u. K 221 an die Exp. Kinderl. Leute such.p.1.Aug.nahe Flichm., Dienerg. od. Katerg. e. Wohn. Pr. 12-13 M. Off. u. K175. Tu Langinhr, Sauptfiraße oder gang nächfier Nähe wird 3.1.Oct. eine Wohnung von 3 Stub. Auche u.Zub. gesucht, oder eineWohn.v. 2Stub. nebst kl. Arbeitsvaum zur Tischlerei mit einer Hobelbank. Wiethe pünktlich. Off. mit Preisangabe u. K 252 an d. Exp. d. Bl. Gejucht Stube, Cabinet ob. zwei fl. Stuben von gleich ober später Off. u. K 244 an die Expedition. ig. Chepnar fucht zum 1. Oct. e. fl. frdl.Wohn. Nähe d. Jacobsth. Off. unt. **K 23**9 an die Exp. d. Bl. Wohn.von 3 Zimm. u.reichl.Zub. Milchkanneng.od.deren Nähe gef Off. unter K 261 an die Exp. d. Bl Eine ält. Dame jucht St. Catha: rinensprengel fl. Wohn., n. vorne, im aust. Hause. Off. u. K 179 Exp. Eine Wohn., Altst., Breitg., Heil. Geistg., Hauptbahnh., 2Sib., Cab. ob.3Bimmer mit Bubeh. z. 1.Oct. gef. Näh. Holzschneideg. 5, 1 Tr 1 fl. Wohnung Pfefferstadt oder Töpferg. v. bald od. Oct. gesucht. Offert unter K 233 an die Erp.

Eine Wohnung parterre oder 1 Tr. von 25-30 M auf der Rechtstadt wird 3. 1. Oct. zu mieth. gej. Off. u. K 275 Exp.

Wohnung, parterre ob. 1 Treppe, 2—3 Zimmer n. Neben-gelaß zum 1. October zu miethen ges.Off.m. Miet hs-preis unter 016598 an die Exp. d. Bl. erb. (16598

Zimmer:Gesuche

Gin möblirtes Cabinet mit feparatem Eingang gesucht Rittergasse 13, Hof.

Ein gutes Zimmer mit Penfion

in gebildeter Familie, in der Nähe des Olivaer Thors von einem Herrn zu miethen gesucht. Offerten unter K 238 an die Expedition d. Blattes erbeten.

Gin fleines möblirtes Zimmer, möglichst Hundegasse, sucht ein junger Mann. Offerten mit Preis unter **K 200** an die Exp. dieles Blattes erbet. Leere Stube v. anft. Herrn per 1. August gesucht. Preis bis 8 M Rost, Grüner Weg 16, 1 Tr.

Nabe bem Hauptbahnhofe fucht eine Dame zum 1. Sept. ein möblirt. Zimmer bei einer geb. Familie. Off. mit Preis, angabe unter K 182 an d. Exp Ein junger Mann sucht zum 1. August ein möblirtes

Zimmer.

Offerien mit Preisangabe unt. K 215 an die Exped. d. Bl. erb Frdl.möbl.Borberz. mit Penfion wird von e. j.Mann per 1.August gesucht. Off. u. K 250 an die Exp. Geschwistern zum'1. August ges. 1 Uhr. Alles Nähere 8. Ftage. möbl Zimm. mit 2 Betten für Damen, besuchsweise verweil. gef. Off.m. Preisang.u. K 222 Exp. Eine alt. geb. Dame f. e. Zimm.n. Gel. in ein. anst. ruh. Hause zum 1.Oct. Off. unter K272 an d. Exp.

Möblirtes Zimmer mit separatem Eingang gesucht. Näheres unter K 271 an die Expedition dieses Blattes erb. Eine anständ. Mitbewohn, such vom 1. August eine Wohn. Off unter K 268 an die Exp. d. Bl

Div. Miethgesuche Eine Speisewirthschaft ober Bart. Gelegenheit zum Oct. in lebh. Gegend Danzigs zu mieth. gef. Off. u. K 223 an die Exp. b. Bl

Werkstätte, die sich eventl. zur Klempnerei eignen würde, sowie eine Wohn. in demfelben Haufe wird per fofortresp. 1. October zu miethen gesucht. Offerten unter K 259 an die Expedition d. Bl. gurichten. Kl. Laben mit Wohn, von 1—2 Zimmer wird zum 1. Octbr. gef.

Suche per 1. October Laden nebft Wohnung od.paffende Parterregelegenheit zur Weierei. Off. u. K264 an d. Exp. Wohnungen.

Solzmarkt 5 ift die 1. Etage zum 1. October zu vermiethen. Preis 1000. Geeignete Lage auch für Aerzte und Rechtsanwälte. Besichtigung nur 11-1 Bormitt. Näh. Schmiedegasse 10, 1. (15501 Langfuhr 18 ift vom 1. October eine Wohnung zu verm. (16526

Bohnung, beft. aus Stube, Cab. 11 Kellerwohn. an e. einz. Perf. 8tt verm. Dienerg. 14. Zu erfr. 2Tr. Langgart. 112 Wohn. 2 St. Küche Bod. an kinderl . 2. z. Oct. zu vm. Tobiasgasse 1 und 2 ist eine Gine kleine Familie sucht zum

1.August eine Wohnung i. Preise h. Wohnung, 4 Treppen, 2Stub., Küche u. Keller z. 1.Oct. zu verm. Bejicht.10-12 u.3-4. Breitg.127,8. Poggenpfuhl 72, 1. St., ist eine Wohnung von dref Studen und Zubehör zu vermiethen.

Seil. Geiftg. 9 ist eine Wohn. vom 3 Sinben und Zubehör p. Oct. zu verm. Besicht. Mittw. n. Donnerstag v. 10-1 Uhr V. Kaninchenberg ift eine herrsch. Wohnung v. 3 Stuben, Entree, heller Küche,Kammer,Kell.,Bod., gemeinsch.Wascht.u.Trockenbod., Eintr.i. Gart.u.eig. Laube z. 1. Oct. zu vrm. Näh. Er. Mühleng. 5,1 Tr.

Langinhr 44a, Haupsftraße, ift eine Wohnung von 3 Sinben, Entree, Küche, Boben, Keller und sonstigem Zubehör zum October zu vermiethen. (16544

1. Damm 17, 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern und reichl. Zubehör, ist per 1. Oct. zu verm. Zu bes. von 11 bis 6 Uhr. Näheres im Laden. Altschottland 28 zwei Zimmer, Küche,2 Kammern,Balcon,Stall, Garten, zum 1. Oct. zu verm. Breitgaffe 21, 2 Tr., ist ein freundlich möbl. Vorderzimmer nit gutem Clavier zu vermieth. Schiblitz, Schellingsfeld, Unterftraße 76 find Wohnungen und Cabinet vom 1. August zu verm. Langgarten 72 ist eine Wohnung eft. aus 2 Zim.,2 Cab. u. Zubeh. zu verm. Näh. daselbst 1 Tr., r.

Ohra an der Chanssee 197 ift eine freundliche

Oberwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und fämmtlichem Zubehör und Ein-iritt in den Garten zu verm.

Mäheres bei M. Schulz. Sch.fr.Wohnung,2 Zint.,h.Küche, Bod.,Keller,Wascht. z. Oct.Wall-gasse222,Nahe d.Kaiserl.Werst,z. om. Z. Besicht.Rücksp.erb.Rittergaffe31,1,Brm.9-12, Statzkowski

Mottlauergasse 3 find Wohnungen von je 2 Stuben nebst Zubehör zu vermieihen. 1 Wohnung 311 400 M., eine etage, zu vermiethen. Zu be-fehen von 10—1 ühr. Räber. 3. Damm Nr. 11. (16587 3. Damm Nr. 11.

Mottlauergaffe 9 find Wohnungen für 240 u. 400-M (2 und 8 Stuben und Zubehör) und eine große Wohnung, 8 zu-fammenhängende Zimmer und Zubehör f. 480 M. v. 1.Oct. zu vm. Wohnungen von Stube, Cab., Küche u. Stall, Eintr. i. Gart., zu v. Altschottland 136, b. Schweiz.

Wohnungen

von 3 resp. 2 Zimmern mit groß. hell. Küche u. Zubehör find im "Kaiferhof" Hl. Geifigasse 43 zu vermiethen. Näheres bei Herrn A. Ruttkowski. (16502 Melzerg.11,2, f.4 h.Zimm.,Entr., Riiche, 3 Ram., Bod., Holaft. 3. Oct. 3.v.Prs.750MRäh.Velzerg.12,1. 4. Damm 5 ift eine herrich Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör vom 1. October

alber für 700 Mk. vom 1. Octoder cr. åb zu vermiethen. (16468 Große Wollwebergasse find per 1. October mehrere Wohnungen in Saal-Etage und 2. Einge zu vermiethen. Näh. Hundegasse 25, 1 Tr. (16257

Mirchauerweg 25, 2 Tr.,

Wohnung von 6Zimmern, reichl. Zubehör,Garten,Laube,Umzugs

In meinem Hause 3 ift per 1. October d. Je. die bishervonHerrn Zahnarzt Dr. Baumgardt bewohnte [16426

II. Ctage du vermiethen.

Max Hirschberg. *** Poggempfuhl 76, I. Etage, 1 Saal, 3 Zimmer, Küche und reichl. Nebengelaß z. 1. Oct. zu vermiethen. Näh. part. (16487

4. Damm 1. ist die 1. und 8. Etage per October zu vermiethen. sichtigung von 11 bis 1 Uhr. Näheres parterre. Boppot, Kommeriche Ser. 8, 150 ift eine Winters Bohnung, 4 Limmer und reiche Lichem Zubehör, vom 1. October

ds. Is. zu vermiethen. (16439 Schmiebegaffe 10 freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Entree und reichl. Nebengelaß zum 1. Oct zu vermiethen. Preis M. 720. Näheres daselbst 1Treppe.[15502

Bommeriche Strafe 34 a find

Mattenbuden 15 ift die erfte bestehend aus Saal drei Zimmern, großem Entree, Rüche, Madchenkammer, Boden, Stall, Reller und Waschfüche, für den Freis von 200 Mark zu vermiethen. Auf Wunsch auch großer Pferbestall.

Reufahrwaffer, Schulftraße 9, ift per October eine fl. freundl. Wohnung von Stube, Cab. schöner Ritche, gr. Entree, Boden, Reller und Stall an ruhige kinderlose Familie billig zu vermiethen. Gr. Bäckerg. 2 ift e. frol. Wohn. v.2Stb.,hell.Küche,Bod.,v.1.Aug. od. fpäter zu vrm. Näh. im Lad

Johannisgasse Nr. 71 ift e. Wohnung beft. aus 3 Stb. heller Küche u. allem Zubehör für den jährl. Preis von 400 M zum 1. Octor, zu verm. Zu bef. v.10-1'Uhr. Näh.1.Et. (16577 1 Wohnung von Stube, Küche u. Bod. ist Katergasse 12 d. August zu verm. Näh. Poggenpf. 30, 1X. Baftion Aussprung 9, Eingang Hihnerb., Wohn. v. 2Stub., Cab., Küche, Kell., Bod. zu verm. Näh. pt. 2 Zimmer, Cabinet, Küche, Kam., Stall zum 1. October zu verm. Käheres Wallplatz 9, 1 Tr. I. Hirichgaffe2 find Wohn.v.43imm. 8 Zimmer u. 2 Zimmer, Cabinet nebst reichl. Zubeh. zu vermieth. Gine fl. Stube mit Rebengelaß

an alleinst. Dame zu vermiethen Riederstadt, Weidengaffe 12a, 2 Heilige Geistgasse No. 135 ist die 1.Saal-Etage zu vermieth. Angfuhr, Jäschenthalerweg Bohnungen im Preise von 12 bis 20 Mark monatlich du vermiethen. Zu erfrag. Olivaerschor Nr. 18, im Comtoir.

Grofe Schwalbengaffe 15 bon 5 Bimmern und fammtlichem Zubehör vom 1. Oct. zu ver-miethen. Näh. im Laden. (16581 Pfaffengasse 9 ist die zweite Etage, 2 Studen mit Zubehör vom 1. October zu vermiethen. Um Stein 14 ift eine Wohn.

van Stein 14 ifteine 28 is. van Entree, 2 Zimm., hell. Kiche u. all. Zub. z.1. Oct. zu vrm. Käh. daf. v.9—1 u.4—6 bei Frn. Radko. Tobiasgasse 18, 1 Tr. ift eine frdl. Borderwohn. nebst all. Zud. an kbl. Leute z. Oct. f. 17, 50 M. zuv. Wohn.v. 43imm.u. Zub.,2.Etg.,v. Oct. 3. vni. Näh.Borft.Grab. 7,pt. Breitgaffe 65 ist eine Wohnung für 25 M pro Monat zum 1. Oct. zu vem. Keine Bäsche im Hause. Rl. Berggaffe 8,1 Tr. links, 2 Bim. Rüche, Bubehör zu Oct. zu verm. Gr. Bergg., 3 Z., Kd., Mädchft.zu Oct. zu v. Näh. Kl. Bergg. 8,1,173

Wohnung Sr. Greelleng bes Generallieut.

v. Hähnisch, Paradiesgaffe 35 2. Ctage, besteh. aus 9 Stuben, 2 Cabinets, Rüche, Babeftube, Burschenftuben, Stall, zu ver-miethen. Näheres Steinbamm Nr. 24, Comtvir. (16569

Zoppot. Mine Winter - Wohnung

besteh. aus 23immern, Kammer, Veranda u. Küche nebst großem Garten ist zum 1.October d. Js. Berlängerte Parkkrafte 23 sehr preiswerth zu vermiethen. Peil. Geiftgaffe 9 ift die dritte Etage für 450 M zu vermiethen. andgrube 46 eine Wohn., 3St Entr., A., Rell., Bd., Wicht. Trab. 432 Mincl. Wafferz. 18.1. Oct. z. vm

Frauengasse 33, 1Tr. Schiblit, Alt Weinberg 841 b ist eine Wohnung für 9,50 M

Bum Auguft zu vermiethen. Töpfergaffe 29, pt. (i.anft. Saufe find 2 Bimmer, n.vorne gelegen, October ou vermiethen. 2 große Zimmer, 1Schlafzimmer nebst Zubehör Töpfergasse 13 zu verm. 3 Treppen zu erfragen. Hohe Seigen 19 ift eine freund-wohnung in vermieihen.

Johannisgasse 31 ist 1 Parterre Bohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Entree, Küche, Keller, Boden, zu vm. Bef. 11-1. (16555 Boppot, Brombergftraße, im

Neubau, Winterwohnungen von Bimm., Balc., Canalif., Bafferl., fammtl. Bub. & Octh. refp.1. Sept. 8.v.Näh. Danzigerftr. 51a,1(16559 2 herrich. Whn., 2 Zimm., 2 Cab. u. Zub., Böttchergasse 15-16, 1 Näh. A. d. gr. Mühle 6, 1. (16560 Boggenpfuhl 88 ift die 2. Gtage au vermiethen. Jahresmiethe 600 M. Zu besehen Vormittags von 10 vis 1 Uhr. (16550

Breitgaffe am Solzmartt, helle heizbare Zimmer, Küche 2c. für 600 M zu vermiethen. Sundegaffe 70 bei Krosch. (16551 Abegg-Gaffe 10b ift e.Wohn. von Stube, Rüche, Reller u. Boben z. 1. Oct. an kinderl. Leute zuverm. Johannisgasse 60, 2, 2 Stuben, Kabinet, Zubehör, 1. Oct. zu verm. Räheres 1 Tr. Dajelbst sreundl. Hoswogn., park., Siube, Rüche, Zubehör zum 1. August zu verm.

Fleischergasse 9 part. hint. ist Rl. möbl. Zim. mit gut. Pens. v. e. frol. Wohn., 1 gr., 1 fl. St., Käche, 1. Aug. Fraueng. 49, 2 Tr. zu vm. e.frdl.Wohn.,1gr., 1fl.St.,Käche Bod.,Kell.,gem.Wajcht.,Tr.=Bod u.Hof, jämmtl. Räume hell u. tr.f 25.M3.v.,3.bef.Bm.Breitg.108,Lt Eine Wohn. v. Stube, Cab., gr. Rüche, Bod., Stall u.Rell.f. 10-Mzu v. Stadtgeb., Wurstmacherg. 89,2

Grabengaffe, Niederstadt, sind 2 herrsch. Wohn., 2. u. 3. Etage, von 8 Zimm., Cab. u. reichl. Zue zum 1. Ocibr. zu verm. Besicht. von 10-1 u. von 4-6 Uhr. Näheres Grüner Weg 15, part., r. (16616 Schidlitz, Alt-Weinb., f. Wohn.im neuen H. v. St., Cab., Ach., die unt. m. Reller, die oberen m. Boden u. Troch. v. gl.an forl. Leute zu vm. Bu erfrag. Fischmarkt 28, imLad Breitgasse 116 ist eine kleine Wohnung, Stube und Cab. zum 1. August zu vermiethen.

Frauengasse u. Schäferei sind Wohn. von 4,3 u. 2 Zimm., helle Küche u. Nebenräume v. Oct. zu vm. Näh. Gr. Krämerg. 5,1 Tr. 1 Wohnung n. Tiichlerwerfst., a. zu and. Zweck., in d. Adebarg. zu vrm. Näh. Am Stein 14, 2 Tr. r. 2 Stuben, Cabinet, Bubehör zu vermiethen Frauengasse Nr. 5 2Stub.,Küche,Bod., mit eign.Th. zu vm. Altst. Grab. 63, 1. (1659)

Einige Wohnungen 311 400 420M zu vrm. Grüner Weg 3,pt

Beilige Geiftgaffe 102 ind zum 1.Oct.d.J.Wohn. von je Zim.nebjt Zub.zu verm.,u.zwar LEt.für270, 3.Et.300, 2.Et.330.1/2. ährlich. Näh. daselbst parterre Wallplatz 10 Bohn., befreh. aus Bimm. n. Zubeh Zubeh. an ruh.kdl. Leute zu verm Mansegasse,Wohnung, 2 heizb Stuben,Küche,Keller und Boder ür 21.11. zu vermiethen. Nähere Brandgaffe Nr.9. Reinke. [1659: Breitg.41,St.,h.K.,Kamm.,f.17.1. an finderl. L. du verm. Näh. 1Tr Poggenpf.65 jind Wohn.St.,Cb. Küche, für19 u.21.Az.v. Näh.3Tr Kl. Oberwohn. zum 1. August ar ruh. Kinderl. Leute zu verm. Räh Baumgarticheg. 40a, Fr. Schulze.

Boppot, Sübstraße 24, finigum 1. Oct. Winterwohn., besteh us 2-3 Bimm. nebft Bub. zu v St., Küche 1.Aug.zu v.Häterg.31

Neugarten No. 20a, eben dem Schützenhaus, herr chaftliche Hochpart.-Wohnung eft. auß 4. Fimmern und vielem Zubehör, zum 1. October zu vm l herrsch. Wohnung v. 3 Stuben Tab. u. Zub., für 700 M. zu vrm peilige Geiftgasse 91, 1. (16588 Hirfchg. u.Straußg. f. Wohn. von Bu.43.u.reichl.Nebengel.Oct.3.v erfr. Hirfchg.6,p.r.Stler. (1658) Line Wohnung von 4 Zimmern heller Ach., reichl. Zub. ist zu ver miethen Goldschmiedegasse 34 Tagneterg. 9, zwei Whn., 2 Stb. Cab., Rüche, Zub., und Stb., Kiche Bod., zu vrm. Zu erfr. daf. 2 Tr.

Zimmer.

Jopengasse 61, 1. Etage, ein einfenstr. Zimmer als fleines Comtoir pass. zum 1. October zu verm. Näh. daselbst 1 bis Ilhr. Beilige Geiftgaffe 122 find 2 elegant möbl. Zimmer sof. zu vermiethen. Näheres parterre Poggenpfuhl 89 frndl. Zimmer mit allem Zubehör an einer anständigen Dame zu vermieth Freundt. möbl. Borberg., fep. na., joal. od. 1. Aug. zu vern Schneidemühl 5, 2 Tr. (16467

Ein gut möbl. Borderzimmer mit schöner Aussicht zu verm. Steindamm 38, 8 Tr., rechts. Holzmarkt, Nähe des Bahnhofs möbl. Zimmer mit schöner Unsf gu vrm. Altftädt. Graben 110, 8 Frauengasse 11 ein fein möbl. Parterrezimmer, feparat gelez., anderw.zu verm. Käh.Hof, part Beutlergasse 15 ist ein kleines möbl. Borderzimmer an einen Herrn zum 1. August zu verm. Mobl. Zimmer nebst Cabinet zu verm. Dienergasse 14, parterre Altft. Graben 74, 1. Etage si ein gut möbl. Vorderzimmer billig zu vermiethen.

Freundl. Cabinet mit feparaten Eingang zu vermiethen Vorst Graben 65, Hinterh., rechts, 2Tr Ein möblirtes Borderzimmer ift zum Preise von 13 M zu ver-miethen Schneibemühle 3, 1 Tr.

1 möblirtes Zimmer zu verm. Poggenpfuhl 26, 4 Tr Gut möbl. Zimm., fep. Eing.,mit auch ohne Benfion zum 1. Auguft zu verm. Pfaffengaffe8,parterre.

Zoppot.

Eine möbl. Wohnung, besteh. aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche, 2 Balcons nehst großem Garten, in unmittelbarer Rähe der See, ist vom 2. August fehr preiswerth verlängerte Park-ftraße Nr. 23 zu vermiethen.

Altst. Graben 101, 1 Treppe ist ein gut möbl., dreifenstriges Vorberzimmer in rufi., feinem Hause vom 1. August zu verm. Hundeg. 96, Münd. Bürgerbräu, mbl. Zimm. m. a. oh. Penj. (16557 Polggasse 11,1 Tr., sentu., B., sentu., mbl. Zimm. m. a. oh. Pens. (1658)
The constant function of the constant for the constant function of the c

Gin möbl. Zimmer u. Cabiner mit auch ohne Burschengelaß, if zu verm. Frauengasse 10, 2 Tr Einfach möbl. Zimmer an 2 ja vermieth. Pfefferstadt 30, 1 Tr Hätergaffe 6, 2 Tr., Rah

Markthalle, ist e.gut möbl.Zimn mit sep. Eing. an anst. H.b. zu vm Gut möbl. Borderz. v. 1. August zu vrm. Breitgasse Nr. 38, 1 Tr. Hetlige Geiftgaffe 128, 12 ft ein gut möbl. Vorderd. zu vm M. E.-Zimmer 311 v. Schelbenr. Gasse I, Eing. Fohannisaasse, 3 Kohlengasse 3,2möbl.Bord.=Bim mit voll. Penj. z.1 Aug. zu verm Poggenpfuhl 71, 2, ist ein sehr gut möbl. Vorderzimmer vom

August zu vermiethen. Breitgaffe 62, 1 Treppe, freundlich möblirtes limmer zu vermiethen.

F.mbl.Zimm.z.v. Seifengaffe 2,3 l möblirtes Zimmer für 2 junge Zeute zu verm. Büttelgasse 3, 1 Frauengaffe 36, 1, ein elegan öblirtes Zimmer zu vermietk Freundlich möblirt. Zimmer ft von sosort zu vermiethen Johannisgasse 31, 2 Treppen frbl. gut möbl. Zimm. u. Cab. an 1-2 Hrn. m. auch oh.Penj.zu vrm Breitg.66. N. ITr.Fr.**Gottschav** Nöpergasse 18, 2, ist von sosort ein gut möblirtes Zimmer und Cabinet zu vermiethen.

Möbl.Zimmer,jep., guteBenfion, 1. August an zwei Herren zu vermiethen Töpfergasse 12, 1 aut möblirtes Vorderzimmer ist vom 1. August an einen anständigen Herrn zu vermieth. Tagnetergaffe 10, 1 Treppe. **Poggenpfuhl 67, 2,** separates fein möbl. Zimmer, Cabinet und eigenes Entree zu perm. (16578

Hundegasse 76, 2 Tr.. ist ein freundlich möblirtes Vorderzim. mit separatem Eingang zu verm Elegant möblirt. Wohn: und Schlafzimmer ist Poggenpsuhl Ar. 1, 8 Treppen zu vermiethen

Eine alleinft. Frau (Aufwärt.) von 30 bis 50 Jahren mit guten Zeugnissen, sleißig, ehrlich, gutes Betragen für täglich Nach-mittags ½ Uhr zu einer Dame gesucht. Weldungen Kohlen-prorft 13 eggen 22 Uhr Nachungen markt 13 gegen 12 Uhr Nachm g. möbl. Vorderz. mit fep. Eing. ft an einen Hrn.mit a.ohne Benf 1.Aug.zu v.3. Steindamm 33,pt Al. Vorderstube zu v.Hafelwerks Mbl.Zimm.u.Cab.an1-2Hrn. z.v Näh. Vorft. Graben 7, pt. (1658) Frbl. möblirtes Lorderzimmer fep. Eg., v. gleich zu vm. Poggen pfuhl 92, 3, Ece Vorft. Gr. (1659) 2.Damm 2, 1, gut möbl. Vorderz an1Hrn.von gleich od.spät.zu vn 1 gut möbl. Borderzimmer ift Junkergasse 9, 1 Tr. zu verm Freundl. möbl. Zimmer in anst. Jause ist von fogleich an einen mständigen Herrn zu vermiethen Ankerschmiedeg.24,3,zuerfragen. Retterhagergaffe 9, 2 ift eine elegant möblirte Wohnung mit Pension vom 1. August zu verm Möblirtes Zimmer und Cabinet auf Bunsch Penfion, sofort zu vermiethen Heilige Geiftgasse 24. SI. Geiftgaffe 91 e. fehr g. möbl. Wohnung von 2 Zimmern, eig

Entree sofort zu verm. (1657) Brandgaffe 9 b, 2 Treppen t ein möblirtes Zimmer zu

I möbl. Zimmer ift für 10 M. vom 1. August an ein. aust. Herrn zu vrm. Baumgartschegasse Nr. 14. Eleg. möbl. Zimmer nebst Cab. fogl. zu vrm. Fleischerg. 87, 1Tr. Boggenvfuhl 12 ist das freundl. möbl. Vorderzimmer der 1. Etage billig zu verm. Räh. baf. 1. Etage Ein anständiger junger Mann findet gutes Logis Kleine Schwalbengasse Nr. 4.

Gin auft. junger Mann finbet gutes Logis mit Beköstigung Langgarten Nr. 27, Thüre 18. Unft. junge Leute finden faub. Bogis mit auch ohne Befoftigung Kleine Gaffe Nr. 8, 2 Trepp., r Ein anständiger junger Mann findet ein sauberes Logis Baradiesgaffe 3, Hof, Thüre 1 1-2 j.anft.Leute f.Logis m. Beföft. Schiffeldamm 30,Eing. Pferdetr. 1 junger Mann findet anft. Logis Tifchlerg. 14. Zu erfr. im Laden Sehr freundliches Logis, Zimmer mit Koft, billig zu vermiethen Johannisgaffe 47, 4 Treppen ein junger Mann findet ein sehr billiges Logis im Cabinet, jepar. Mottlauergasse 2, Hof, 2 Trepp I j. Mann find. anst. Logis in A. Zimm. mit sep.Eg. Dienerg.40, 3.

Jg. Lente find. gute Schlafstelle Kassubischer Markt 14, 1 Tr. J.Leute finden gute Schlafstelle Jakobsneugaffe Mr. 6a.

Eine alleinstehende Frau oder Mädchen als Mitbewohnerin kann sich mid. Altweinberg 841b. Ord. Mädchen kann sich bei einer Wittme als Mitbemohnerin melden Gr. Nonnengaffe 25, u. 1 Mithewolmerin wird gesucht Eingang Büttelhof, 1 Treppe.

Penfion mit gut möbl. Borderzimmer, parierre, und Gartensbenugung für eine einz. Dame zum 1. August zu haben Langs juhr, Jäschtenthaler Weg 29b. Anft.j. Dame, d. Tags üb. i. Gefch. Räh. Kaninchenb.1 pt.Eg. Gartth Gebildete Damen finden gute Benfion. Off. unt. K 273 an die Exp. diefes Bl

G. Penfion find. 2—3 j. Damen, bie ben Tag über im Geschäft find SchwarzesMeer 3, 1, vorne Gin junges Mädchen sucht in gebildeter Familie 3. 1. August Pension mit eigenem freundl immer. Offerten mit Preis gabe unter K 203 an die Exp jg. Mädch. (Waise, a. mosaitsch) find für e. gering. Pro. Aufnahme in Langf. Off. unt. K 232 Exp Schiller höherer Jehranftalten

finden gewiffenhafte Penfion Boggenpfuhl 42, 3 Treppen. Suche für eine alleinstehenbe junge Dame (Braut) zu ihrer veiteren gesellschaftlichen Aus-

Anfnahme in frinem Hanse (eventuell auch Penfivnat) in Zoppot voer Aingebung, Gefell-chaft ungefähr gleichaltriger schaft ungefähr gleichaltriger Dame erwünscht. Gefl. Offerien

mit Angabe ber Bergütungs-ansprüche erbeten unter K 255

an die Expedition dieses Blattes Div. Vermiethungen

Breitgaffe 116 ift ein Handels feller, zu jedem Geschäft paffend, zum 1. October zu vermiethen Hinterhaus mit4gr. Räum.worin feit viel Jahr. eine Töpf betrieb., a. z. and größ. Werkit.geeig., zum 1.Oct.wit auch ohne Wohnung zu verm. Näh.4. Damm 9, im Lader

Holzmarkt 5 heizd. gr. helle Kellerräumlicht., Eing. v.d. Straße, fofort zu verm. Räh. Schmiedegasse 10, 1. (15556

Comtoir

von 2 Zimmern sofort zu ver-miethen Sopfengasse 88, 1. (12808 Sundegasse 92, part., ift ein Comtoir zu vermieth. Näheres baselbst 1 Tr. im Bureau. [16486 Werkstätte mit Wohnung, zu j Geschäft passend, ist v. 1. October d. Js. Tobiasgasse 18 zu verm

Die Bude am Pfarrhof

zu vermiethen. Räheres Peterfiliengaffe 6. Hundegasse 70, parterre, find 2 Comtoirzimmer zum 1. October zu vermiethen B. Krug. (16549 Inden mit Wohn., in welchem 8 Jahre ein Fleisch- und Burstgesch, betrieb., auch zu jed. Gesch. pass., zu Oct.zu vrm. Näh. Kl. Berggasse 8, 1 Tr. 18s. (16572 1 troctene Remise ist in der Kleinen Wollwebergasse zu vermieth. Näh. Gr. Wollweberg. 11.

Ein Stall für circa nebst Wagenremise ist Langfuhr, Jäschkenthalerweg Nr. 2 zu vm Räh. Olivaerthor 18, i. Comtoir Groß. trock.Unterraum zu verm. . Damm 22-23 Hugo Wien.

Langgaffe 13, 1. Etage, fann von fofort eintreten Julius per sogert ober später zu ver-miethen. Näheres daselbst par-

terre, im Laden. Pferdest.u.Bagenrenise in d.St al. od. fpät. z.v. Brodbanfeng. 88

Offene Stellen. Männlich.

Ein jungerMann findet in einem Galanterie-"Kurz-"Woll-u.Weiß-waaren-, Glak- und Porzellangeschäft sogleich Stellung. Meldungen mit Gehaltsansprüchen, freie Station im Hause. (16401

Heyman Meyer, Rouis. Holz-Rouleaux und Jalousien.

Roll-Läden, Roll-Schutzwände liefern in tadellosester, solideste Ausführung Wache . Heinrich, Friedland

Bez. Breslau. Illustr.Preislistegratis u.franco Agenten u. Platzvertreter welche auch Privatpersonen be-

suchen, bei hoher Pro- gesicht. Bon einer Generalagentur wird ein mit ber Fener-branche vertrauter jüngerer

mit guter Sanbichrift gefucht. Off. u. K 123 an die Exp.d. Bl.erb. Schuhmacher für feine Randarb. finden dauernde Beschäftigung b ei F. Jablonski, Holzgaffe 2, pt. Tüchtige Malergehilfen

für dauernde Beschäftigung von

Eine größere Maschinenfabrik

gum Eintritt p. 1. August einen tüchtigen

jungen Mann ür ruffische Correspondenz und leichtere deutsche Corre-spondenz. Angebore mit Zeugnitz-abschriften u. Gehaltsausprüchen zu richten unter Chiffre AB 166 an Rudolf Mosse, Frant

Tüchtigen

Vorarbeiter für Erbarbeit stellt ein Gustav Kirsch,

Baugeschäft. [16621 Melbung Schiekstange 5 b. zwei tüchtige Anftreicher können ch melben Spendhausneug. 6, Er. E. Hoffmann, Malermeifter fehenbe u ihrer En Aus-(16610 Unter K 262 an die Exp. d. Bl.

Anstreicher

könn. sich meld. Tobiasgasse 29,3 Gürtler ober Golbarbeiter finden Beschäftigung **A. Conradt.** Große Scharmachergasse Kr. 9. Schneiber auf Kaletors u. Foppen finden bauernde Beschäftigung b. Georg Mcktenteld & Co., Breitg. 128/29.

Die Trichinen- und Finnen - Verficherungs-Anstalt Ostran

versichert Schweine gegen fehr billige Prämiensätze und ent-schädigt den vollen Werth, ohne jeden Abzug. mit Buch melde sich fürs Schank-geschäft (Eintritt den 1. August) große Berggasse 8, Schanklad.

Agenten in jeder Ortschaft gegen hohe Brovision, Untostenersats Gratification und freiem Loos antheil der Kgl. Preuß. Classen-Lotterie sucht

die Haupt-Agentur Danzig, Mattenbuden 22, 1 Tr —10 tüditige Maurer Façadenputier, können sich melden Petershagen hinter der Kirche Ner. 20.

Hausdiener

nur mit auten Zeugn. zu baldig. Eintritt können sich melben von 12—2. Comwir Langgasse 72. 1 früft. j. Hausknecht wird von ofort gesucht Pfefferstadt 37. Eine Schneidergeselle auf feine Militärarbeit geübt, melde sich Baumgartichegasse 34, 2 Trepp. J. Hoteltell., Hotelhausd., Haus-ienerb.hoh. Lohn gef. 1. Dammit Für Berl. u.Prov.Schlesw.juche Anechteu.Jung.A.fr.1.Damm11. Ein Schneidergeselle fann

melden Gr. Rammbau 12, 3 v dalergehilfen n. Anstreicher finden Beschäftigung Langfuhr, Jäschkenthaler Weg Nr. 10.

Tischlergesellen fönnen sich nelden Häkergasse 11. 3chneiderges.ges.Altst.Gr.62,T.2 Cin Bonbonfocher fann jich melben bei J. Poldkoller,

Loth, Seiligenbrunn.

Ein jüngerer Conditor, der auch die Pfefferkücklerei ver steht, wird sof.ges. Johannisg.71 Bute Reparatur-Schneid, fönn sich melden Borst. Graben 11 1 auch 2 tüchtige Schmiebegesellen dauernd f. außerh. gef., k. a. verh fein, Näh. Beterfilieug. 12, 2 Tr

Einen Reisenden

für bie Provinz sucht zum möglichst baldigen Eintritt reip, per 1. October (16505 Wilhelm Kaeseberg. Bau- u. Möbeltischler fonner

of. eintr. Pferdetränke 13. [1648? Ein Alempnergeselle

findet dauernde Beschäftigung Stadtgebiet Nr. 32b, Janzohn. 1 Schneidergeselle, guterRock-arbeiter, melbe sich Breitgasse Nr. 83, 3 Treppen.

1 nilehterner Kutseher gesneh J. Abraham, Sundegoffe 32. Einen fauberen Uniform-Rocks arbeiter ftellt ein Pr. Naschinski Baumgartschegasse 6, 2 Trepp 1 Schneidergeselle sichäftigung Sandgrube Kr. 48, parterre. Hühnerberg 15-16, hrich. Wohn., 3 Zim., Cab., 8 Zim., Entree u. 2 Zim., Cab. u. reichl. Zubehör, Wascht.u.Trockenbod., Hof, Gart. u.Laube, all.hell. u. saub., zu vm.

Tüchtiger unverheiratheter Mansdiener, der Soldat gewesen ist,

findet dauernd Stellung bei J. H. Jacobsohn, Papier · Groß · Handlung, Danzig, Heil. Geifigasse 121.

Concordia

Cölnische Lebens-Berficherungsgefellichaft

Reisebeamten

für bie General-Agentur Danzig. Schriftliche Melbungen erbeten an Hermann Sternberg, Generalegent.

Strengste Discretion, soweit gewünscht, wird zugesichert. Gin mit ber boppelten Buchführung vollständig vertrauter

junger Mann wird für ein Waarengeschäft für einige Stunden des Tages zu beschäftigen gesucht. - Offerten mit Preisangabe und Referenzen unter K 235 an die Erped. d. Bl.

1 Schneiderges. u.1 Windchen, auf Gin Müdchen von 14 bis Serrenarbeit geübt, können sich Gin Müdchen 15 Jahr. k. sich melben Katergasse Nr. 18.

Schneidergefellen fönnen sich melden Altstädtischer Graben 85, 2Treppen. A. Filipp. Im Stadtlazareth in ber Sandgrube ist am 1. f. M. die Tagespförtnerstelle zu bejegen. Welb.bafelbft. [1662

Ein ordentlicher

Laufjunge findet Stellung bei [16516 J. H. Jacobsohn. Papier - Groß - Handlung Danzig, Hl. Geiftgaffe 121

1 kraftiger Laufburldie Urbeitsburich. f. Schneider & Co. Arbeitsbursche melde sich

Milchtannengaffe 32, im Laben Ordentlich. Laufbursche fich melden W. Riese, Breitgaffe 127 Laufburschen fonnen fich melben bei Th. Wick, Anterschmiebeg. 22

Ein solider anftändiger Arbeitsbursche zum baldigen Eintritt gesucht Hintergasse 39, 1 Treppe. Ein fr.Laufbursche m. s.C. Ehrich Maler, Petershagen a. d. R. 21/22

Einen Lehrling zur Feinbäckerei stellt ein Gg. Sander, Poststraße. Ein Lehrling zur Schlosserei kann sich gegen Kostgeld melden Wattenbuden 22, parterre.

Lehrlingsstelle frei in ber (16545

Sutfabrif R. Upleger. Lehrling für ein Comtoix acgen Remune-ration gesucht. Offerten unter K 227 in ber Exp. b. Blattes erb.

Ein Knabe aus achtbare Jamilie mit den nöthigen Schultenninissen tann bei mir als
Lehrling Contreten.
A. Kurowski,
Breitgasse 108, Colonialwaaren-u. Delicatessenhandlung. Sohn anft. Elt., der Luft hat, das

Sattl.- u. Tapez.-Gesch. zu erl., t. jich meld. Altit. Grab. 80. W. Dzuck. Einen Lehrling zur Korkschneiberei sucht die Korksabrik Langgarten 102/8. Für das Bureau eines Ber-

state de Salver eine Servickeren gegen in der Schrifts wird ein Lehr ling mit guter Handschrift gesucht. Off. u. K 277 an die Exped. d.Bl.erb. Für eine hiefige große General-Agentur der Feuerversicherung

Lehrling

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift per sofort resp. 1. August zu engagiren gesucht. Monatliche Remuneration wird gewährt. Selbst-geschriebene Offerten unt. K 287 an die Expedit. d. Bl. erbeten.

Weiblich. Eine flotte, erste Bukarbeiterin aber nur solche, findet per sosort dauerndes Engagement 16195) Lina Czesia,

Geübte Cigaretten= Arbeiterinnen

finden gute bauernde Beschäftigung in der Fabrit [16448 "Smyrna", Janggasse 84. Eine junge Dame wird für ein Comtoir zu ichrift. lichen Nebenarbeit. gesucht. Off

unter K III an die Exp. d.Bl.erb. Zur Hauspflege gesucht ältere weibliche Person, zuverlässig, nur gut empfohlen. Näheres bei Frau **Lorwein**, Holzmarkt 11, 2. Etage. (16520

Ammen, Köchinnen u. Stu-benmädchen bei hohem Lohn f. Berlin 11. Danzig könn. fich meld. H. Geistgaffe 102. C. Bornowskl. Maschinen- u. Handnähterin auf Hosen geübt u. ein Lehrmädchen Kinnen sich meld. Fraueng. 29, 3.

Junge Mädchen tonnen in 8-6 Monaten (auch unentgeltlich) die f. Damenschneiderei, sowie Zuschneiden u. Maschinennähen erl.u.nachdem w.beschäft.werden bei M. Kalittka, Jopengaffe 43, 1. Aufwärterin für den ganzen Tag melde sich Ketterhageegasse9, 1T Ein anständiges, junges Mädch. fürd. Nachmittag kann sich melden Kaferne Herrengarten Th. 280. 1 anständ.Mädchen f. d.Nachm.zu e. Kinde ges. Frauengasse 12 prt.

Maschinennähterin ges. Sandgrube 44, 2 Treppen. Gefucht ein Mädchen zum Aufwarten für den Nachmittag Grüner Weg 2, 1 Treppe, links. Eine Maschinen-Nähterin findet Beschäftigung Schüssel-damm 25, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mächen oder Frau für den Nachmittag melde sich Drehergasse 18,2 Tr. rechts.

Hausdame.

Bur Führung des Haushaltes wird für einen älteren, allein-stehenden Herrn eine Dame gesetzten Alters, evangelisch und aus guter Familie, gesucht, welche in allen Zweigen der Wirthschaft praktische Ersahrung besitzt. Oberten mit Angehe besitzt. Offerten mit Angabe bes Alters u. bisheriger Thätigfeit, sowie Beugnifabschriften unter K 237 an die Exp. d. Bl. Ein ordentliches Mabchen als Aufwärterin für ben Bormittag f. fich fof. m. Kaninchenbg. 9, 2, x. Ord. Mädchen von 14-15 Jahr. melbe fich bei 1 Linde u. l. Arbeit An der großen Mühle 1a, 1Tr.r. Eine felbst. perf. Damenschneib. fann sich melb. Hundegasse 96 pt. Ein junges Mädchen, in ber Damenschneiberei geübt, melde sich Schiblitz, Schellingsfelbe 4, 1.

Eine Kindergärtnerin 2. Cl.

nit guten Empfehlunger für 2 Kinder gesucht. Offerten u. K 193 an die

Expedition b. Blattes erb. Einjunges Mädchen,a. Bestellung u. Lagerhofen geübt, f. dauernde Beschäftigung. Off. u. K 236 erb.

Jg.Mädchen, zur Erlernung der feinen Damenschn. kön. sich meld. M.Böhm, Sandgr. 27, Gartenhaus Gine Nähterin für einige Tage wird gesucht Gr. Berggasse 16, parterre, L. Ehrl. alleinft. Frau o. Mäbchen mit g. Zeng. sucht d. Bur. bes B. Frauenwohl Gr. Gerberg. 6.

Verfäuferin,

erfahren in ber Bus-, Weiß, und Kurzwaaren Branche-möglichst gewandt im Berkehr mit feinem Kublicum, wird per sofort nach Colberg gesucht.
Perfönliche Meldungen mit Zeugnissen bei Herrn Otto Hornung, Hundegasse 42.
Wittags von 2—8 Uhr.

Arbeitsmädchen fuchen Schneider & Compe

Eine junge Dame mit guter Handschrift suche für mein Comtoir. Offerten unter K 187 an die Erped. d. Bl. erh Ein anständiges Mädchen für ben ganzen Tag bei einem

fleinen Kinde gesucht.
Engelhardt, Röpergaffe 16. Ein ordentliches Mabchen findet leichte Stelle Pfefferftadt 6, 3 Treppen.

Solzmarkt 11, 2. Etage. (16520)
Tine geübte Taillenarb. kann sich meld. Paradiesaasse 14, 3.(16532)
Inst. junge Mädchen zur Erstenung der Binderei können sich Paradiesaasse 14, 3.(16532)

"Farinelli"

20 Mäddien im Alter bon 8-12 Jahren

10 Mäddien im Alter von 18-20 Jahren

Zu melben Freitag 12 Uhr im Wilhelm-Theater.

Junge Damen fonnen Die feine Damenschneiderei gründl erlernen Frauengasse 18, 3 Tr Im Stadtlazareth in der Sand-grube find am 1. f. M. mehrere Krankenwärterinnen - Stellen zu besetzen. Meldung das. [16627 Eine ordtl. ält.Frau findet eine Aufwartestelle Mattenbuden 4. Aufwärterin gef. Reitergasse 12. Schneidergesellen find. dauernde Beschäftigung Tischlergasse 26,2 Baumgartschegasse Nr. 48, part. wird ein ordentliches Aufwartes Mädchen für den g. Tag gesucht

Rellnerinnen und

für außerhalb (nur beff. Stellen fönnen sich täglich zahlreich meld Kleine Krämergaffe 4. Plath. Laufmädchen gesucht. Gehalt 5.M. per Woche. Meldungen in ber Buchhandlung Rammbau Nr. 4 Suche täglich Mäbchen für Riel und Lübeck bei hohem Lohn und freier Reise. 5 M. Dandgelb. H. Nitsch, Niederst., Allmodengasse 6, Th.3. Sine junge Nähterin kann sich melben bei Georg Lichten-seld & Co., Breitgasse 128/29.

Ein anständiges, bescheibenes junges Mäbchen, das kochen, Majchine nähen und plätt. kann, zur Stütze der Hausfrau gesucht. Melbungen erbeten Zoppot, Hotel Werminghoff, immer 24, Morgens v. 8-9Uhr

Arbeitsmadmen itellt ein die Korkfabrik Langgarten 102/3

1 jung. Mädden für den für eine il. Wirthschaft kann sich melben Langgarten 105, 2 Er. Maschinennähterin and Hosen kann sich meld. Tagneterg. 4,1 Tr. 1 träft.Mädchen f. einige Wochen für den Nachmittag bet einem Rinde gef. Weideng 49,pt. rechts.

Ein Mädchen bittet um irgend welche Beschäft, für den gz. Tag. Näh. Langgart. 82, Hof. Scholler. 1 Mädchen, in Herrenarb. geübt kann sich melden Dreherg. 24, 3

Geübte Schürzen-Arbeiterin für ein Engros-Geschäft gesucht. Off. unt. K 289 an die Exp. b. BI Landwirthin., 1. u.2. Stubenmäd für e. Rittergut, z. 15. Aug. tücht Hausmäb., Kinderfr. u. Ammer fucht M. Wodzack, Breitgaffe 41

Modewaaren-Geschäft suche ich per 15. Angust ober Anfang September einen

Joh. Lau, Elbing. Suche

ältere und jüngere Roch-mamfells, Berkäuferin für Buffet und Conditorei, eine Stütze, die etwas schneibern und plätten kann, eine Röchin für eine Officiersfamilie bei hohem Lohn und Wochgeld, ein Hausmädchen, das koch. fann, für eine felbstständ. Stelle, Stubenmäbch. u. Kindermädch. f. Gilt., Kinder-gartnerin 3. Classe, Kinderfrauen u. Kindermädchen, Hausmädch J. Dau, Geilige Geistgaffe 36 Gebr.noch 2jg.Mädchen anft. Elt. gum fof. Eintritt als Lehrlinge f. wein Schuhwaarengeschäft geg monatliche Remuneration. Max Philippsohn, Eg. Bootsmannsg. 8 Aufwärterin für die Morgen-ftunden gesuchinöpergasses,1Er.

Stellengesuche Männlich.

Gin junger Mann (Materialist), kathol., polnischen Sprache mächtig, sucht p. 1. Aug. oder gleich Stellung als Lagerift oder im Comtoir Beschäftigung. Off. u. **K 106** an die Exp. (16491

Ein älterer Mann fucht Stellung als Billeteur, Caffirer, Portier, Bote 2c. Gute

Zeugnissen zur Seite. Offerien unter K 198 an die Expedition d. Blattes erbeten. Ein Pfefferküchler u. Conditor fucht Beschäftigung. Offerten unter K 213 an die Exp. d. Blatt. Ein Mann, 35 Jahre alt, sucht Stellung als Expedient, Auffeher oder sonstige ähnliche Beschäftig. Offert. unter K 194 an die Exp.

Auftänbiger junger Mann, jucht zum 1. Aug. anderw. Stell. Gine ord. Frau fucht Aufwarte- Gegen Beschnung fielle für Kachm. Näh. Tischler- Reufahrwasser, alle unter K 216 an die Erp. d.Bl.

Bur Mitmirfung in der Operette | Kraft. ig. Mann v. 26., d. a. mit Bjerd. umgeh. k. w. Stellung als Autsch.od. Hausd. Jungfg.28,1X. Ein ordentl. nüchterner Arbeiter bittet um dauernde Arbeit. Offert. unt. **K 279** an die Exped. Sohn anftändiger Eltern bittet um eine Laufburschenstelle. Offerten u. K 210 an die Exped.

Weiblich.

Gin Fräulein, in den dreißiger Jahren, ange-nehme Erscheinung, sucht Stell. den Haushalt eines älteren Herrn selbstständig zu führen, letzte Stelle 3 Jahre, eventi. Borftellung; auch gern nach außerhalb auf dem Lande. Off.

unter K 120 an die Exp. (16500 Kinderl. Wittwe, evangel., mittl. Alters, wünscht d. Führung e. kl. Wirthich felbstst. zu übern., unter besch. Anspr. Hauptbeding, aute Beh. Off. unt. K 192 an die Exp. 1j.Mdch.m. gern d. Hrn. Schneid erl. Zu erfr. Heumarkt 7, Hof, 2

Ein ordtl. Mädchen mit guten Zeugniff. bittet um e. Stelle für en ganzen Tag Rammbau 10,2 Fine ordtl. saubere Frau bittet um eine Stelle zum Waschen u. Reinmachen Peterfilieng. 12, 1 Empf. perfecte Köchin, tüchtige Dienstmädchen, nette Buffet madchen 2c. B. Rieser, Breitg.27 Gin junger Arbeiter bitter

um eine Stelle als Arbeiter. Offerten unter K 207 an die Exp. Ein Fräulein aus anftändiger Familie, in Handarbeiten und Wirthschaft

vertraut, wünscht Stellung als Stütze bei einer alten Dame, auch nach außerh. Off. u. K 196. Für meinMaterialwaaren und Schankgeschäft suche per jofort eine tüchtige (16545 sofort eine tüchtige

Berfäuferin. Offerien unter 016545 an die Erpedition Diefes Blatt. Cine ordentliche Aufwärterin fucht eine Vormittagsftelle

Drehergasse 8, parterre. Anft. Frau v.außerh. bitt.u. Stück u. Monatsw. Dief. w. i. Fr. gebl. getr. u. pünttl. gelief. Off. K206@ Eine geübte Damenschneiderin

wünscht in und außer dem Haufe Beschäftig. Fleischergasse 77, pt Ord. Fran bittet um Stelle Reinmachen Poggenpfuhl 27, 2 lhjähr. Mädchen a. anst. Familie wünscht f.d. Nchm. Beschäftigung Off. u. K 228 an die Exp. d. Bl

Gine Damenschneiberin bitt.

außer d. HauseBeschäft. Zu erfr. Drehergasse 23, Frau **Grönic**k Eine anftändige Frau bitte um Stellen jum Baichen und Reinmachen Kumftgaffe 7, 3 Suche für ein Mädchen, bas 103 im hause treu u. ehrl. u. perfec toch. kann, 3.1.Oct.e. leicht. Dienst Off. unter K 170 an die Exp.d. Bl 1 tücht.j.Fr.b.umBesch.i.Wasch.u. Reinm.Al.Hosennäherg.4,2Tr.r. Einfjunges anständiges Mädchen, Einfunges anfutiolgeskranfen. welch.mehrereFahre inKranfen. häufern thätig gewesen, auch mit Geisteskr.umzug.vrst., w. Privat-pstege,auch Nachtwachen zu über-pstege,auch Nachtwachen zu über-

nehmen. Offerten u.K 173 Exped 1 anftand. Dladchen v. außerh bittet um Beschäft. f. d. Borm. od gang. Tag Burggrafenftr.12,2,r.

Ein junges Mädchen bittet um eine Stelle für den Nachmittag Langgarten 11. 1 fraft. Mädchen bittet um Stell. zum Waschen u. Keinmachen. Zu erfr. Al. Schwalbeng: 8, Hinterh. Eine Strickerin wünscht noch im Stricen beschäftigt zu werben. Al. Nonnengasse 4-5, 1 Tr., hint. 1 anftänd. junges Mädchen bitter um leichten Dienst bei alten derrschaften Gr. Gasse 20, 1 Tr L anständiges Mädchen wünscht oie Porzellanbranche zu erlern Offert. unter K 265 an die Exp. für ein junges fraft. Mäbchen Waife),von angenehm. Neußern aus anft. Fam. von außerh.,w.ir e. Geschäft e. Lehrstelle m. Pen ges. Offert.unt. K 267 an die Exp

Cine Franbittet um Waschen Johannisgasse 46, hpri 1 jung. Mädchen, in der Schneid geübt, bittet um Beschäftigung off. unt. K 260 an die Exp. d. Bl Frau mit guten Empfehl.wünscht Stellen zum Waschen und Rein machen Kammbau 21, 2 Trepp Kräftige Plätterin bittet einige Tage außer dem Hause beschäft zu werden Mattenbuden 29, 1, r. Gewandte Waschfrau mitZeugn. und Karte, welche das Gardinen-cremen verst., w. sesteSt. (lett. St. loJahre) nur im herrschaftlichen Hause. Zu erf. Schüsseldamm 13. Eine tücht. junge Frau wünscht e. Stelle z. Waschen u. Reinmachen Spendhausneugasse13,2Tr., n.v. E.jg.kinderl.Frau, wünscht f. den Borm. i.anst.Hause e.Auswartest. z.übern.,a.f.2Nachm.i.d.Woch.Zu erf. Schw. Meer, Radauneng. 1

Kindergärtnerinnen 1. u. 2. GI J. Dau, Beil. Geistgaffe 36. Empfehle tüchtige Mädchen um 1. und 15. August. H. Nitsch, Riederstadt, Allmodengasse 6.

Empfehle ältere Röchinnen, die

auch häusl. Arbeit übernehmen,

Ärztlich empfohlener, einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch für Kinder u. Magenleidende. — Niederlagen d. Plakate kenntlich. 1 geübte Majch.=Strickerin sucht zum 15. Aug. dauernde Beschäft Off.unter F 21/7 an die Exp.d.B Eine junge Dame, welche bie

Dienstag

doppelte Buchführung erlernt elte Bunjugtung wünscht Stellung als munchmen. Di Caffirerin anzunehmen. Off unter L 20/7 an die Exp. d. Bl Unterricht

Wer ertheilt Nachhilfestunden in Mathematik. Offerten unter

K 12 an die Exped. d. Bl. (16444 Cand. phil. ertheilt gegen ikiges Uachhilfestunden mäßiges vil. Vorbereit. zu examinibus. Offert. unter K 212 an die Exp

Wer erth. e. jg. Mann Unterr. in Stenograph. (Syft. Neu-Stolze. Off.mitPreisang. u. K195 an d. E Wer ertheilt Unterricht in ber deutschen und englischen Sprache ? Offerten mit Preisangabe u.K 209 an die Exp.d. Bl Seminaristin wünscht Rach:

hilfestunden zu ertheilen. Off

unter K 251 an die Exp. d. Bl Schön- und Schnellschreiben ertheile in ca. 4 Wochen für den Preis von 10 M. monatlich. Um rege Betheiligung bittet B. Groth, Breitgaffe 60 pt. Bründl. Clavier-Unterricht wird ertheilt 8 Stunden für 3 M Altstädt. Graben 89, 1 Treppe

Capitalien.

auf Stadt und Land von 33/4 Proc. Zinsen an offerirt Wefipr. Hypotheken-Comtoix Wilh. Fischer, Danzig, Brodbänkengasse Nr. 9

5000 Mark werden auf ein Grundstück fofort gesucht. Offerten unter K 53 an

ie Expedition exbeten. (16433 Hupothekencapitalien aus d.Reservesonds off. à 38/4-4º/ Krosch, Hundegasse 70. (1575) Auf meinen Neubau in **Boppot** (beste Lage) suche ich per 1. October cr. zur 1. Stelle

30000 Mark.

Offerten unter K 27 an die Exp 6000 Mf. find zur 1. auch sich. Stelle zu vergeben. Näh Zangf., Mirch.=Prom.=Weg19, p 550 M a. ft. Grundft. z. 2.St. mögl fof.gef. Off. u. **K 225** and . Exp. d. Bl Nach Hochstrieß w. 9000.Mz.1.St. A 4¹/₂°/₀ ges. Off. u. **K 24**9 Exped 10000 M. fucht Kgl. Beamt.a.e 1. Haus z. 1. St. 5%. Off. K 246 e. Nach Ohra w. a.e.g. Groft. z.2. St. 1000 M zu 5% gei. Off. u. K245. Auf e. schön. Grost. w. zur 2. S 4000.Mzu 5% n.Bröf.g. Off.K247 4400.*M* **3. 1.** St. a **5**°/₀ nach Schidl. fofort gesucht. Off. u. **K248** Exp. 600 M. gegen hohe Zinsen und Sicherheit von sofort gesucht. Gest. Off. u. **K 240** an die Exp.

1000 M 3. sich. Stelle zu vergeben. Off. unt. K 241 an die Exp. d. Bl Gesucht wird gur Ber= größerung einesUnternehmens der Holzbranche Jemand mit ca. 10 000 Mt. Einlage-Capital, welches fichergestellt, verziuft und am Reingewinn partieipiren wird. Off. unter K 270 an die Exp. diefes Blattes erb.

Suche zum 1. August cr. 14000 Mz. 1. Stell. Off. u. K 278 an die Exp. d. Bl. 9-10 000 Wit.

zur 1. Stelle zu 41/2 %, sofort gestucht. Off. von Selbstdarleihern 1. K 276 an die Exped. d. Blatt. Verloren u.Gefunden

Granatfrenz am 15. d. M. vor Westerplatte üb. Neufahrwaffer, Schottl. bis Langfuhr verloren. Abzugeben gegen Belohnung Langfuhr, Mirchauerweg Nr. 15.

Ein Arbeitsbuch aus dem Jahre 1892, lautend auf den Namen Adolph König, ist verloren worden. Bitte daffelbe abzugeben Hinterm Lazareth Mr. 15 b, bei König. (16532 1Corallenarmband ift Sonntag v d.Strandh.b.3.Olivaerstr.Neusn verloren. Abzug. Tobiasg. 7, 2 Gin Schlüffel ift auf dem Wege n.d. Elijabethfirche b.z. Holzmark verloren. Abzug. Junkerg. 6, Lb Sonntag, den 18. Juli, ift im Curgarten Westerplatte ein

schwarzes Etui, enthaltend zwei Concert-Abonnementskarten, sowie verschied.

Seid. Regensch. b.d. lett. Sonnab. Reun. Zopp. Kurh., Hrn.- Garder. vert. Umtausch erb. imLesezimm.

Drei Schläffel am Ringe verloren. Abzug. Breitgasse 94. Sonnab. Vorm.a.d. Lg. Brücke ein gold.Pincenez gef. Abz. geg. Bel. bei F.H., Baumgartichegaffe 29,1.

Cohannisgasse 14, 1 Treppe, ift eine goldene Damen-Uhrkette zu verfaufen. Bitte d. betr. herrn, w. 2 Regen=

ichirme (1 feidenen, 1 Wollatlas) aus Café Lindenhof, Halbelllee, aus Bersehen mitgen., dieselben Beidengasse 27, Eg. Schwaneng. Thüre 12, gegen Belohn. abzug 161. Damenfragen ist Sonntag im Saale b. **Stoppahn** liegen geblieb. Ubzugeb. b. **Ebel**, Bischofsberg5. Ein kleines Leder-Portemonnaie mit Inhalt ift gestern auf d.Asch= brude gef. Der rechtm. Eigenth. fann es geg. Erft.d. Inf .= Seb.abh bei Peters, Weideng.29, Hinterh Kl.gelb. Hund mit schwarz. Gesicht u. Maulkorb h. sich Sonnt. Morg. verl. G. Bel. abz. Alt. Graben 71, i. Eine Corall.-Rette ist am Sonnt von Schidlitz n.Danzig verl.Geg Bel. abzug. Schlapke 107b, im Lad 1 felbstgearb. seid. Handschuh if am Sonnt. spät Abds. v. Matten bud., Hundeg. b. Karpfenseig. verl Abdugeb. Karpfenseigen 6, 2 Tr

Gine Brille von einer alten Kinderfrau in der Langgasse ver loren, abzugeben Langgasse 72,1 1 Korrallenkette ift auf d. Wege von dem kath. Kirchhof bis zur Faulgasse verloren word. Gegen Bel. abzug. Al. Konnengasse 1.

Granatbroche in Boppot verloren. Abzug. Karpfenseigen Nr. 19. Tändelschürze aus bl. Stickerei u.cr. Häfeleinsah mitbl. Bandschl. Sonntag Wallg verloren. Gegen Belohn. abz. Wallgaffe 25, 1 Tr. Ein weiß-schwarz-gelb gefl. Hund hat fich eingef. Geg. Belohn. ab? St. Catharinen = Kinchenfteig 8 Hell.Kalet. Sonnt.a. Westerpl. Strandh.od.a.d.See verlor. Geg. Bel.abzg. Neue Mottlau 6, 1, Kist. 1 Hätelzeug ist Montag Halbe Allee auf der Banklieg. gebl. Eg. Bel. abzg. Baumgartscheg. 48, 1 1 Fertel hat fich eingefunden und fann gegen Futterfosten Holzgasse 17 abgeholt werden. 1 Padetchen mit 4 Tafdentüch Sonnabd. v. kl. Mädch. Langgrt. od. Mattenbud. verl. Um Kückg. w. geb. Barb.-Kirchh. 2. Peters. Portem., Juh. 3.M. u. fl.Schlüss. verl. Gg. Bel. abzg. Schäferei 18, p

Ein branner Jaghund mit rauer Brust hat sich verlausen, ibzugeben Brandgasse 9f.

I Uhr nebft filb. Rette ift in b Richtung zur Bahn gefunden worden. Abzuhol. in Dirichan, KönigsbergerVorstadt 13, Hinz. 1 Portemonnaie m. Inh. u. ein englischesGeldstück a. Sonntag v. Hrn. Spent, Hausthor, b.z. Prom. verl. Abzug. Jungferng. 6, 1. Th.

Vermischte Anzeigen

Mein Atelier für fünftliche Suche 9000 M zur 1. Stelle, Mell Allill Zähne Blom-ländlich, zum 1. Oct. nur vom Selbstdart. Off.n. K163 a. d. Exp. Gr. Wollwebergasse 10. M. Henning.

Bahn : Operationen, Blomben u. Gebiffe jeder Urt. Beitgehendste Garantie f. tadel= losen Sit und naturgetreues

A. Mathesius, Dentist,

Große Wollwebergaffe Nr. 2 neben dem Zeughaus. - Sprechstunden täglich 8—6 Uhr.

Zur Massage in und außer dem Saufe em pfiehlt sich Herm. Passarge.

Bestellungen für Zoppot werden bei Fraul. C. A. Pocke, Seestraße 27, für Oliva, Langfuhr, Neufahrwaffer und Danzig in meiner Wohnung Johannisgasse 19, 1 Tr., entgegengenommen.

Reparaturen

Fahrrädern fämmtl. Fabritate fachgemäßi und fcnell ausgeführt. Herm. Kling,

Milchkannengasse Nr 23. Reparaturen

an Näh- und Wringmaschinen aller Syfteme werden schnell und gewissenhaft, unter Garantie, zu

Wer ist du?

Der 16. Waggon hochfeiner Porzellanwaaren

ist eingetroffen und wird zu mes den bekannten billigen Breifen verkauft

1. Jamm 21, Bruno Buchwald, 1. Jamm 21.

Hilfe und Rath Reisekoffer und Taschen in Processen, Erb= u. Chesachen u. f. w. durch den fr. Gerichtsichr.

Brauser, Heilige Geiftgasse 33 zedeDtalerarbeit wird fauber u. bill. ausgef. Tapetenkleben 25.J. Häkergasse Nr. 10. 2. Th., Iks Feine Bäfche w.faub.gew.u.gepl. fow.Oberhemd.,Blouf.,h.Kleider Wattenbuben 29, 1, Vorberhaus.

Jede in meinem Fach vorkomm Irheit mird in und außer den Haufe fauberu. billig angefertigt Sprungfedermatrage von 18 M an bei Kriewald, Sattler und Tapezierer, Dienergasse Nr. 7. Damenfleid, werd, faub. u. billia angef.4. Damm13.Fr. Schumann.

in Gold u. Seide werden billig gestickt Frauengasse 52, 1Treppe. Weißzeugnähen u. Namensticker. w. sauber ausgeführt Langfuhr, Hauptstr. 34, im Putz-Geschäft.

klagen. Gefuche und Schreiben icder für eigene Rechnung übernommen habe und unter der Firma Art fertigt sachgemäße Th. Wohlgemuth, Altst. Graben 90,1. 2j.Leutebess.Areise angeh.,zue.kl. Ausslug ges. Antw. b. zum 21. 6. Wits. u. **L. K. 36** postl. Hundeg. Der Sattlergeselle Th. Kl.

Wordoff, Gattler. 1 Fünftel-Baffe-Partout für 1 u. 2 Plätze 1. Rang 1. Reihe ift zu vergeb. Näh. Jopengasse 63, pt.

Perfecte Schneiderin empfiehlt sich für Stadt u. Land Offert. unter K 258 an die Exp. Pappdacharb., sowie Repariren und Theeren werd, gut ausgf. v. A.Heinrich, Lgf., Froftr. 6Abbegft Perfecte fehr erfahrene Damen Band. Off. u. K 219 a. d. Exped Rohr in Stühle wird sauber und billig eingeflochten Schüffelbamm 25, pt., bei Alex. Jede Art Damen- und Kinder-Garderobe wird in u. außer dem Hause gut u. bill. angef. Schüssel damm 15, Eing. Baumgartscheg.

Damen - Röcke werden billig u. gutfitzend ange fertigt, dortselbst wird a. Hätelarbeit sauber u. gut angefertigt.

borene **Sigmund**, auf meinen Namen eiwas zu borgen, da ich für keine Schulden auf-

Eugen Hirschfelder. Passe-Part.-Antheil (Amphi od 2.Rang) w. zu abonniren gesucht Off. u. **K 243** an die Exp. d. Bl

Th. Mirau, Danzig, Mattenbuden Nr. 22, 1 Treppe Kräft. Mittagstifch, in u. außer bem Hause Heilige Geiftgaffe 24. W. 32. Alles vorüber, bitte schreibe, wann ich Dich erwarten foll. A

2Blane im Theat., 1. Rang Mitte, für jed. 10. Abend gesucht. Off mit Angabe der Platznummern unter K 266 an die Exp. d. Bl. erb.

1Maulthier Efel od. Ponnty wird zu micthen gesucht. Näheres Freitag 12 Uhr im Wilhelm-Theater.

Altstädtischer Graben 63 Tranerfuhrwerke aller Art, Hochzeitswagen elegant. Gummiwagen sowie Folges magen billigft.

Reelles Heirathsgesuch. Ein Beamter, in gesicherter Stellung, mit 3000 M. Einkomm., Wittwer, evangelisch, 38 Jahre alt, sucht sich mit Fräulein nicht unter 26 Jahren oder Wittwe ohne Anhang wieder zu ver-heirathen. Geft. Offerten unt. K 1 an die Expedition dieses Blatt. erbeten. Nicht anonym Strengfte Verschwiegenheit wird zugesichert.

Ein jg. Mädden wünscht, spät

vom einfachsten bis zum feinsten Genre

Adolph Cohn, Janggaffe 1 (Janggaffer Thor). Koffer von 2,25 Mk. an.

Specialität: Rindleder-Koffer und Taschen, owie Plaidrollen, Touriften- und Conriertaschen, Plaid. riemen, Portemonnaied, Cigarren-, Banknoten- und Briefs taschen, Photographie-Albums mit und ohne Musik, Spazierstöcke in großer Answahl. (16543

Aciolph Cohn, Janggasse 1 (Janggasser Thor).

Dem geehrten Bublicum von hier und Umgegend bie ergebene Anzeige, daß ich das von Herrn J. M. Kownatzki

Colonialmaaren-Geschäft

Fleischergasse Nr. 29

Heinrich Albrecht

weiter führen merbe.

Streng reelle Bedienung und die billigsten Preise zusichernt bitte ich, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Heinrich Albrecht.

Wenn die Sachen der Herren für Rettung von Trunksucht B. u. A. S. nicht binnen 3 Tagen abgeholt werden, betrachte ich fie als m. Eigenthum. Louis Müller. Heirath. Sende 250 reiche

Part. Prosp. umsonst. Fourna. lagerndCharlottenburg2. [14951 Hochfeine Fracks und Frack-Anzüge

Riese, 127 Breitgaffe 127. Fracksund Frack - Anzüge Russ. Empstehlt wieder die Bruss. Ehree-Handlung von (16222)
Breitgasse 20.
S.Plotkin, Langenm. 28

Elegante Fracks und Frack-Anzüge werden stets verliehen

Breitgasse 36. Leder-, Papp- und angefommen. Gebe dieselben av

Holzsachen zum Brennen, Malen u. Schnitzen empfiehlt zu billigften Preifer Margarete Dix, Kürschnergasse 1

Luft-Gas-Apparat erzeugt das billigste Gas für alle gewerblichen Zwecke und für Gasglühlicht. (16602 Ohne Russ und ohne Geruch. Vortheilhaft für Billen und Gafthöfe auf dem Lande. Max Brommer, Burgen i.S

Eine Ansahl neuer, unbenutter, guter ahrräder, à 12–14 Kiso, find außerordentlich billig

Langenmarkt 22, 1. Dom. Zankenzin

verkauft täglich (16623 Frühkartoffel.

vers. Auweisung nach 22-jähr. approb. Methode zur sofortig. radic. Beseitig., mit auch ohne Borwissen zu vollzieh., we keine Berufsitör., unt. Garantte. To Brief. find 50.3, inBriefm.beizuf. Man adr.: "Privat-Anstalt Villa Christina beißäcklugen, Baden."

Moden-Zeitungen vorräthig bei A. Trosion, Peterfiliengasse 6.

Grus = Thee, vom reinsten Geschmad in 1/19 1/2 u. 1/4 Pfd. empfiehlt wieder die

Tapeten

fauft man am billigsten aus bem ElbingerTapeten-Versandgesch. in Elbing. Musterbücher franco. Bitte Vergleiche anzustell. (9494 Soeben einige Waggonladungen Leiter- und Wiesebäume

Fr. Peters, Schneidemühle u. Holzhandlung Sobbowię. [16159



Fliegen-Neis-Decken, gran, m. 1900. Oprentappen 45 Mf.
A.90. Oprentappen 45 Mf.
Antichnetze, site), dochein (wie Abstentischen habeteil gran, dochein (wie Abstentische Gemeif, Baar nur M. 7,90.
Militär-Schlafdecken (oder Fferbebeden), duntelgang, 140:190, benäh, jest Vaar nur M. 7,60.
Doppolschlafdecken "Hohenzolien" (gleichz f. Keije ob. Divan). 150:200, ertra grop, jammeineig, in den reizendit. doppeljeitigen Jacquard-Fanstafe. Divan-Doppelschen, jest das Pasar nur M. 4,90 (friher M. 7,50).
"Favorite", voch Schlafz, Keije ober Divan-Doppelscheen, 180:200, in den herrlichten, deppeljeitig gewebten Jacquard-Blumenmuftern, das Pasar nur M. 6,90 (friher M. 7,50).
Steppdecken, teineskolle, 180:200, beliebie Farben, dur M. 6,90 (friher M. 9,50).
Entfäusgung ausgeschlossen. da nickt Zujagend. zurüngehmen. Dunderte von Raabeftell. Berjand geg. Kadn. ob. Botwertend. Berjanges. G. Schubert & Co., Rommandit-Gej., Berlin, Bentiftt. 17. Fliegen-Reg-Decken, gran, m.

Ur. 167. 2. Beilage der "Danziger Neueste Nachrichten" Dienstag 20. Juli 1897.

Skandinavische Jahrten. (Bon unferem entfandten eigenen Berichterstatter.)

Bon ber Stockholmer Gewerbeausstellung.

Der eigentliche Titel der aus Anlag des diesjährigen Jubiläums Königs Oskar II. veranstalteten Ausstellung lautet zwar vollständig "Allmänna Konst- oel Industrie-Utställningen" aber für uns kommt nur die Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Betracht. Denn die Kunfthalle bietet für uns nur Bekanntes, sowohl was die Arbeiten der eingeladenen fremden Künftler betrifft, als die der ffandinavischen. Die Ausstellung beweist aufs Rene, daß gegenwärtig der beste ffandinavische Maler der Stodholmer Zorn ist, der im vorigen Jahre in Berlin mit der großen goldenen Medaille ausgezeichnet wurde. And die Theateraus stellung ist für die deutschen Besucher nicht von hohem Interesse: sie enthält eine Fülle von Ginzelheiten, die allein für das schwedische Theaterwesen von Bedeutung find, Theaterzettel, Costume, Sandschriften, Curiositäten aller Art. Auch ein Band "Musikalische Aniprachen" von Oscar II. findet fich dort.

Sehr starkes Interesse aber fibt die eigentliche Ausftellung aus. Schon das Haupt-Induftrie-Gebäude ift für das Land charafteristisch. Standinavien und besonders Schweden ift das gelobte Land der Holzproduction, und nun hat man zum ersten Male gewagt, fo gewaltiges Saus, wie diefes Induftriegebande, das Meter Soge und eine Ausstellungsfläche von 15000 Quadratmeter hat, vollständig aus Holz zu erbauen es ift dazu ein Wald von etwa 34000 Bäumen nothwendig gewesen. Das Holz ift für die gewaltigen Spannenweiten der Industriehalle genau nach den Constructionen verwendet worden, wie es bei Hallenanlagen von Eiseneonstructioner üblich ift. Die Auppel der Halle ist von vier hohen Minarets fankirt, zu deren Platiformen Fahrstühle hinauf führen. Gölzerne Brücken verbinden die Platiformen mit der großen Kuppel-Laterne, die 200 Personen sassen kann. Die Mitte dieser Halle hat die fcm e difche Ausstellung eingenommen rechts bavon bat Rormegen ausgestellt, links Dane. max kund in einem kleinen Anbau Rufland, speciell Finnland

In Ginzelheiten kann natürlich hier nicht eingegangen songern nur jedesmal das Charakteristische hervorgehober worden. Sofort fällt dem Besucher auf, daß es sich hier wirklich um eine ernsthafte Ausstellung handelt, bei der alles Neberflüffige aurudtritt. Da ift tein "Bergnügungspart" der der Berliner Ausstellung den befannten Bogelwiesen-Charafter gab, da fiberwiegen nicht die Kneipen, das Restaurationswesen tritt hier nicht vordringlich auf. Selbst nicht in "Gamla-Stocholm", der fehr feffelnden Rachbildung des Stockholms unter der Herrichaft Johanns III., zu Ende des zehnten Jahrhunderts. Befeftigt ift dieses Stodholm burch Mauern, welche Kanonen von fehr altem Typus tragen, prächtige Exemplare, deren Borbilder fich in der Berliner Ruhmeshalle befinden. Als uns in "Gamla Stockholm" ein kleines Abendfest veranstaltet wurde, ftanden auf bem Markte Tische mit schwediichem Punich und bald entwickelte fich hier ein fröhliches Leben. In den "Lustiga teatern" hatte Scholander gefungen und nun ward auf dem Bollhufet-Theater gespielt. Professor Hilbebrand, ber große Archaologe, hielt eine kleine Ginleitungsrede, dann murben ein paar Scenen aus altichmediichen Stilden vorgeführt. Wie viel anspruchsloser und babei besser und echter und gelungener ist das Alles, als was feinerzeit auf dem elenden Theater Alt-Berlin zu bieten gewagt murdel

Einen ganz nationalen Character hat auch die Sonderausstellung Stanfen. Denn Stansen ift ein Park, der in das Ausftellungsgelande mit hineingezogen worden ift, eine Schöpfung des Dr. Sageltus, dem Stockholm bereits das Nordische Museum verdankt. "Skanfen" erweitert bieses Museum zu einer Art Freilicht-Museum. In diesem Park wird die Gesammteultur Schwedens vorgeführt, die Fauna wie die Flora und die Erze des Landes, dann aber giebt Staufen auch ein reiches eihnologisches Bild. find die Dalekarlier und die Lappländer und die verichiedenen anderen Stämme vertreten, jedes Mal aber mit all ihren charakteriftischen Eigenthümlichkeiten. Da find die Sütten der Lapplander mit den Rennthieren und Sunden, das kleine Haus des Bauern mit seinem nach alten Traditionen gefertigten einfachen Mobiliar, vielfach im Original ans ber Beimath hierher verpflangt, fo die Bacfftuga des Hinterwäldlers ober alte Glockenihürme ober ein quabratischer Oftorpsgard ans Halland, oder eine Bollnässtuga mit den Rücklicht, daß die Bevölkerung sich dem neuen Gesetz gegenBettladen, den seinen Bandbänken, der eigenartigen Uhr und sider noch stemd und unsicher fühlt und daher zum vers
den leinenen Tapeten. Das Ganze in Berbindung mit dem Nordsichen Museum ist eine Schöpfung, die eine Uebersicht bedarf. Das Berk erscheint im Verlage von Otto Maier über das Culturleben Schwedens in Gegenwart und Verin Ravensburg in 12 Lieferungen a 50 Pfennig. gangenheit ermöglicht.

Diefes Nordifche Mufeum fieht gleichfalls auf bem Ausstellungsgelände, aber es ift im Bau noch nicht vollendet. Erft der Unterban von Sandstein und Granit ist fertig und nun hat man darauf provisorisch in gelungener Steinimitation theber die Menzischen Ansänge vor 60 Jahren auf dem den Ban weitergeführt, so daß sich sem Ausstellungs- Danziger Dominit theilt ein Augenzeuge besucher der Ban in der vollen architektonischen Schönheit im "Berl. Loc.-Anzeiger" folgendes hübsche Erinnerungsfeiner niederlandifchen Renaissancemotive darftellt. In bild mit:

biefem Ban befindet fich vor allem die Ausstellung des "Slöjd" ber "Handarbetits-vanner" - was wir in Deutschland Sandfertigkeitsarbeiten nennen. Für diese fegenreichste Hausindustrie hat am stärksten der wackere dänische Rittmeifter Claufon von Raas gewirkt, ber vor anderthalb Jahrzehnten die Handfertigkeits-Bewegung nach feinen Principien nach Deutschland verpflanzt und von Dresben aus befonders für Cachfen viel geleiftet hat. Freilich fteben die Erfolge in Deutschland auf diesen Gebiete, wie die Stockholmer Ausstellung zeigt, hinter den Leiftungen in Standinavien noch wesentlich zurück. Ift doch außerdem in Standinavien die hänsliche Induftrie fett Jahrhunderten Tradition. So jener Filigranschmud, der nach altüberlieferten Modellen von Bauern Norwegens gefertigt wird — erst vor einem Viertelfahrhundert hat J. Tostrup die traditionellen Formen biefer Arbeiten durch ftrengere Stillfirung veredelt und badurch modern gemacht. Es war zuerst auf der Wiener Ausstellung von 1873 wo diese Filigran-Arbeiten weiteren Kreisen bekannt und dem Weltmarkt zugeführt wurden. Altschwedische Ueberlieferung wirkt in der Kunststickerei und Weberei nach und schafft hervorragende Leistungen, wie auf mehreren anderen kunfigewerblichen Gebieten — man erkennt hier wicder, mas die Tradition in Handwerk und Kunftgewerbe bedeutet, mährend bei uns durch das Elend des dreißigjährigen Krieges die feine Bluthe unferes Kunftgewerbes fählings geknickt wurde, eine Kalamitat, von der wir noch immer nicht uns erholt haben.

In einem Flügel bes Nordifchen Museums befindet fich auch die Ausstellung des Sanitätswesens. Von besonderem Interesse ist da die Sammlung der von der Gesellschaft "Göranssons mekaniska verkstad" ansgestellten Apparate. Ausgestellt und in Thätigkeit sind über 30 Apparate nach Dr. Banders Methode, die ja auch in Deutschland und speciell in Danzig (Wolffs Zanderinstitut) als schwedtsche Seilgymnastit bekannt ift. Diese Apparate find ben gangen Tag über von Heillustigen besetzt: Bruftforborehen und Banchknetung, Grichütterung im Reitsitz, Brust- und Leibes: hadung, Fußkreisen und alle möglichen, oft feltsamen Bewegungen werden hier gelibt und jeder geht davon im seligen Glauben, nun auf dem Wege der Gefundheit zu fein. Bon Interesse tst hier auch die Ausstellung des Krankenhauses "Königin Sophie."

Gine Besonderheit auf dem Gebiete ber Gefundheits. pflege find die vorzüglichen Badehäuser Stockholms Eines, das auf der Ausstellung sich befindet, habe ich befucht. Man erhält zunächst ein vorzügliches Wannenbad, bei dem der Körper in rationellster Weise mit Bürsten behandelt wird. Dann kommt man unter eine allmälig kalt werdende Douche und zuletzt nimmt man ein kaltes Baffinbad. nebrigens wird - hony soit qui mal y pense! - ber Besucher nicht von männlichen, sondern von weiblichen Badedienern in Behandlung genommen. Diefes für ben Fremden anfangs etwas genirliche Verfagren vollzieht fich in vollster Deffentlichkeit und beweist eine gewisse Natürlichkeit und Reuschheit schwedischer Sitte.

Literatur.

"Schiffslieder" von Gabriele von Rochow. (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W. — Preis geheftet 1 Mk., elegant gebunden in Tajdenbuch-Format 2 Mk.) — Die in den weitesten Kreisen wohlbekannte Dichterin bietet zum ersten Male eine Sammlung Gedichte, welche in muster giltiger Form und mit tieser Empfindung das Leben der Seeleute besingen, deren Lectüre nicht nur dem Seemanne Seeleute besingen, deren Lectifve nicht nur dem Seemanne allein, sondern Jedermann reichen Genuß bereiten wird. Der Werth der "Schiffslieder" wird dodurch erhöht, daß sie theilweise nach allbefannten Volksmelodien gejungen werden können, iheilweise aber von E. Bohm in leicht sangbaren Welodien componirt worden sind. Gine werthvolle Empfehlung des Berkchens liegt aber darin, daß der Kaiser, eigenem Wunsche gemäß, das erste Exemplar der "Schiffslieder" mit einer schriftlichen Widmung von der Dichierin entgegen zu nehmen geruhr und der Autorin Dank und Anerkennung ausgesprochen hat. Die gediegene Ausstattung des Verkens wird durch den reizenden, sarbigen Umschlag noch wesentlich erhöht.

Sin volksthümliches Kechtsbuch möchten wir das

farbigen Umschlag noch wesentlich erhöht.

Ein volksthümtliches Rechtsbuch möchten wir das soehen herauskommende Werk "Das Recht des Bürgerlichen Geschüches, gemeinfahlich dargestellt von E. Piszer" nennen und wir glauben, unsern Tesern einen guten Dienst zu erweisen, wenn wir ihnen rathen, sich mit demsellben näher bekannt zu machen. Bet der Hülle der seizt erscheinenden Commentare des Bürgerlichen Gesehduches erschient es und geboten, namentlich der großen Schar der Laien, die im Begriff stehen, eine der vielen nun existivenden Gesetzsausgaben sich anzuschäsen, bei der Wahl an die Hand zu gehen, deshalb weisen mir speciell auf diese Piszersiche Darkellung des neuen Rechts hin, die in ibrer gut populären Art einem allgemeinen Bedürfnis entgegenkommt; nimmt sie doch darunf Rücsicht, daß die Bevölkerung sich den neuen Gesetz gegen-

Locales.

* Circus Reng vor 60 Jahren in Dangig.

In diesem Sommer werden es 60 Jahre, daß in ber alten Sees und Handelsstadt Danzig, die am 5. Angust jeden Jahres ihren Dominiksmarkt begann, auf dem Holzmarkte ein Kunstreiter-Circus von riesigen Dimensionen erbaut wurde, der die Bewunderung jämmtlicher Bewohner erregte. Der Director der herumziehenden Kunstreitertruppe hieß "Brüllow", und ihm ging ein bedeutender Ruf voraus. Der innere Kaum des schön ausgeführten Holzgebäudes war außer der Arena auf 2000 Personen Publicum berechnet. Am 4. August des Jahres 1837 hielt die erwähnte Truppe mit ihren 120 edlen Kassepterden in demundernswerthem Costum ihren Einzug in das neue Gebäude und Tags darauf verfündeten Taufende von riefigen Placaten den Beginn der Kunstvorstellung. Die Keihe der Namen der sich producirenden Künftler eröffnete als erster Parsorcereiter und Athlet Ernst Renz, der Senior der weltberühmten und beliebten Familie dieses Namens, bie uns jetst zum Leidwesen aller Freunde ebler Keitkunst verlassen will. — Ernst Kenz, von Geburt ein Badenser aus Bruchsal, geboren am 18. Mai 1814, war also damals, als ich ihn kennen und be-wundern kernte, ein 28jähriger Jüngling, der sich aber dereits unter der Direction Brüllow in der Kunst der Fferdedressur einen bedeutenden Namen erworben und fich bis zum ersten Parforcereiter aufgeschwungen hatte. Sein Aeugeres schon wirkte bestechend auf das ganze Publicum, und man sagte damals, daß die

Damenwelt ihn zu ihrem besonderen Liebling erforen hätte. Seine Figur, die nach dem damaligen Willicksmaaß fünf Fuß zehn Zoll Höhe hatte, präsentirte sich mit ihrer plastischen Abrundung in der Musculatur und dem edlen griechischen Profil äußerst günstig. Id möchte hier einige seiner hervorragendsten Leistungen als Parsorcereiter und Athlet kurz erwähnen, da die selben im Publicum berechtigtes Aussehn erregten und der Applaus und das Hervorrusen nach jeder Scene kein Ende nehmen wollten. Das erste Bravoursstillen wurde als "Die Post auf vier ungesattelken Pferden" auf den Placaten gekennzeichnet und durch herrn Kenz in folgender Weise ausgeführt:

Er kommt als wohlbeleidter, reicher Bauer verstellen

kleidet zu Fuß in die Arena und bestellt bei der Di rection einen Biererzug als Extrapost für sich. Der Director sieht ihn mit höhnischem Lächeln zweifelnd an, die Clowns brechen in ein wieherndes Lachen aus; aber der Biererzug wird gebracht: vier arabijche Schimmelhengste von reinstem Vollblut. Mit vieler Nühe gelangt der unbeholfene, dice Bauer mit Hilfe einiger als Positikone verkleideter Clowns auf ein Pferd, bekommt einen weißseidenen Zaum in die Hand und soll nun reiten. Die Pantomimen des unbeholfenen Bauers wurden nun so draftisch natürlich, ausgeführt, daß das Bublicum aus der Zwerchfell erschütterung garnicht herauskam. Bald lag die unbegolfene Figurin ihrem ichwerenMantel auf den vorderen, bald auf den hinteren beiden Pferden, bis der Bauer endlich einsah, daß der Mantel ihm zu schwer sei. Mit einem fühnen Ruck löst er die haltende Hallsspange, mit einem zweiten wirft er den Mantel von der Schultern, der sofort von Bediensteten aus der Arena geschafft wird. Kun aber steht der Reiter in einem bis auf die Füße reichenden, sest zu-geknöpsten Rocke, mit jedem Fuß auf einem Pferde, da ber Rod ihn am fitzenden Reiten hindert. Mit vielen fomischen, unbeholfenen Gesten knüpft der Bauer, mährend die Pferde pleine carrière die Arena umkreisen, die endlose Reihe der Knöpfe auf, zieht den langen Nod vom Leibe, wirst ihn hinunter und athwet erseichtert auf. Er giebt mit urkomischen Gesten zu erkennen, daß das Reiten nun schon besser gehe doch daß ihm die große Napoleonsweste noch unbequemlich sei. Er entsedigt sich derselben, aber — v weh, es solgen noch sind sersenlier Resten, die alle mit verwunderlichen und ärgerlich erscheinenden Gesten vom Leibe herabgezerrt werden. Nun sind noch drei Paar "Unaussprechliche" da, die natürlich auch verschwinden müssen, was in ganz kurzer Zeit vollzogen wurde. Ja bald hätte ich zu erwähnen vergessen, daß ein großer, breitfrämpiger Filzhut, eine gewaltigeAlongenperrücke und eine Larve mit langem, grauem Barte ein gleiches Schickal wie die andere Bekleidung erledten, und — nun stand der jugendliche Apoll im kleischfarden. Seidentricot, von langen, schwarzen, natürlichen Locken Haupt und Nacen umwallt —, auf seinem Viererzug und ließ denselben nur durch grazisse Handbewegungen alle möglichen Stellungen annehmen, bald im Gänse-marsch, bald zu Zweien und Zweien und bald zu Wieren in der Breite. In dieser letzteren Stellung, auf der der Künstler, mit einem Fuße auf dem äußersten linken, mit dem andern auf dem äußersten rechten Pferde stehend, die Splakade außführte, verließ derselbe mit einem fühnen Saze über die Barrière, den alle vier Pferde wie auf Commando außführten, die Arena. Die

sprungen, im nächsten sitzen dieselben ihm reitend auf den ausgestreckten Armen, und er umwandelt in dieser Position mit diesen sechs Männern dreiMal die Arena, ann lätt er die Arme finken, fodaß die Reiter hinabgleiten, und entfernt sich mit zierlicher Verbeugung. Nach einem kleinen Zwischenspiel durch die Elowns tritt Renz wieder auf. Er legt sich mitten in der Arena auf den Kücken, und es wird ihm eine ca. zwei Meter lange Eisenstange, an deren Endpunkten je eine einen Centner schwere Ersenkugel angebracht ift, quer an sein Kopsende gelegt. Der Athlet ergreift in der liegenden Stellung mit beiden Händen die Stange. Er erhebt sich, anscheinend ganz ohne Ansftrengung, zu stigender Stellung, dann mit energischer Bemegung zur kriegenden ganklich mit gleichten Bewegung zur knieenden, endlich mit elastischem Sprunge zur stehenden, wobei er wieder — immer die Laft hoch über seinem Haupte tragend — eine dreimaligen Rundgang um die Arena ausführte. Zweiselsüchtige Menschen gibt es ja heute recht viel und damals auch schon: Bon der Galerie her erschollen aus dem Publicum Worte wie: "Augenverblendniß!" "Holzstange!", "Rappfugeln!" und bergleichen. Ein mitleidiges Lächeln umspielte einen Augenblick die Lippen des Athleten. Dann exfolgte ein straffes Spannen der Armmuskeln, ein gewichtiger Druck, und bie Eisenvorrichtung sauste mit solcher Wucht auf ben Boden der Arena nieder, daß durch das ganze hölzerne Gebäude ein Beben ging und vielen Damen ein leiser Aufschrei des Schreckens — oder vielleicht der Genugsthuung? — entsock wurde. Dann wieder ein kleines Zwischenspiel und abermaliges Auftreten des schon geeierten Künstlers. Demselben wird eine kleine, zwölfsprossige Leiter gebracht, er setzt eine Wange derselben auf seine unterste Zahnreihe und balancirt die Leiter. Jeht springt ein etwa sechs bis siebenjähriger Anabe herbet, dem der athletische Künstler eine Hand entgegen-Im nächsten Augenblicke steht der Aleine auf der Schulter des Künftlers, im folgenden erklettert er mit affenartiger Geschwindigkeit die Leiter bis zur oberken Sprosse, wobei dieselbe natürlich von den Händen des Künstlers gesaßt wird — schießt auf derselben einen Purzelbaum und klettert wieder hinab. — Diese Scene erregte beim Publicum womöglich noch mehr Berwunderung als die beiden vorhergehenden.
Genug, Ernst Kenz war eine solche Zugkraft
für das Publicum, daß alle Abend bei vollständig
ausverkauftem Hause gespielt wurde und das Danziger Publicum es beim Magistrat ourchsetzte,
daß dem Director Brüssow noch eine Berlängerung
seiner Borstellungen auf 14 Tage hinauß über die
geseiliste Triff von vier Wosen gemöhrt wurde gesetzliche Frist von vier Wochen gemährt murde. Im folgenden Jahre hatte die Direction der Kunstreiter-

Gesellschaft ihren Namen gewechselt und hieß "Ernst Kenz". — Diese Direction hat eine lange Zeit hindurch Jahr um Jahr den Danziger Dominiksmarkt besucht, und ich glaube, daß diese Thatsache nicht wenig dazu beigetragen hat, den Ruhm derselben verbreiten und vergrößern zu helfen. Bor nunmehr 22 Jahren habe ich Ern st Renz zum letzten Male in Danzig als 61 jährigen Mann gesehen, wo er natürlich keinen Parsorceritt, auch keine athletischen Kunstslücke mehr aussührte, sondern nur die "hohe Schule" ritt, aber mit solcher Präcision und Elasticität, daß das ganze große Publicum, das meilenweit herbeigeströmt war, in Effiase versetzt wurde. Ich werde dem Kamen Ernst Renz ein bleibendes Andenken bewahren, und mit mir gewiß Hunderttausende, welche die groß-artigen Leistungen seines Eircus bewundert haben. J. R.

* Schraubenbampfer "Strewe". Die hiefige Schiffswerft und Maschinenbauanstalt von Johannsen und Co. hat bekanntlich für die Königliche Regierung in Stettin einen Schraubendampfer erbaut, welcher den Namen "Strewe" führt und jetzt in Stettin eingetrossen ist. Die "Osisee-Zig." schreibt darüber: Der stattliche Dampser, der sich auf der Uebersahrt als gutes Seeschiff bewährt hat und eine Fahrgeschwindigsteit von 10 Knoten entwickelte, ist zu Schleppdiensten und für Bereisungszwecke bestimmt. Seine Länge in und jur Bereijungszwecke benimmit. Seine Lange in ber Wasserlinie beträgt 26,7 Meter, die Breite über den Spanten 5 Meter, ber Tiesgang 1,57 Meter. Er ist mit einer Compoundmassissie von 125 Kerdestärken ausgestattet. Die Besatung besieht einschließlich der Schisssührer aus 6 Mann. Für die Bereijungsbeamten ist eine besondere Kasilie mit einer Schlaskabine im Vorderschiss eingerichtet, während die Wohn- und Schlas-rüume für die Besatung sich im Achterschiff besinden. * Bezirksausschus. Der Eisenbahn-Secretair G. in

das Reperioire des Circus beherrscht, war Ernst Kenz geradezu großartig.
Aber auch seine athletischen Vorstellungen übertrasen alles dis dahin Dagewesene, und eine ganz kurze Darstellung einiger derzelben wird die Wahrheit dieser Annahme — vielleicht auch noch für die heutige Beit — bestätigen. Ernst Kenz tritt auf. Mit der üblichen graziösen Verbeugung stellt er sich in den Mittelpunkt der Arena und streect beide Arme wagerecht aus, die inneren Handslächen nach unten gekehrt. In demselben Augenblick kommen

Berliner Börse vom 19. Juli 1897.

		1 10	0	
Denticie Konds. 104	Folland. Com. Cred. Ital, stenerir. Hypothef. do. fienerir. Hypothef. do. fo. do. Italienische Kente do. do. fleine do. do. fleine do. amortisirte Kente Werisaner 100 L. Weristaner 100 L. do. StCiienbahn Korm. HypObl. Desterr. Gold-Kente do. bapier-Kente100G. do. dilber-Kente 100G. do. do. fleer Loose do. beer Loose	fr. 28.70 3	Türk. Abm. 1888. dd. conj. A. 1890 dd. 400 FrL. p. St. Ung. Galde-Hente dd. Aron. At. dd. Lovie p. St. Juländ. Hunt. dd. Lovie p. St. dd. L	4 100,8 4 104,— 99,6 4 100,5 4 100,5 4 101,9 102,— 4 101,9 4 101,5 4 103,5 4 104,5 4 104,5
## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	oo. 64er 2. p. St	41/e 68.— 4 93.80 4 93.75 5 103.40 5 101.50 6 101.50 6 101.50 4 90.25 4 90.75 4 90.25 4 89.80 5 122.40 4 1/2 105.40 1 21.90	VIII. get. " XIII. Kr. Bodencr. "Pfödr. XIV. Kr. Bodencr. XI. Kr. Gentralid. 1886/89. Kr. Hop. Act. B. VIII. XII. " XV. XVIII. " " XV. XVIII. " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	4 100,10 4 100,78 4 102,10 4 104,56 31/ ₂ 99,26 4 100,80 4 102,20 4 104,40 31/ ₂ 101.2 4 101,90 31/ ₉ 98,78 igationen. 4 102,50 31/ ₂ 102,50

The state of the s		
Desterr. Ung. Stb., alte 1874 Grgánnungsne St. I. II Soni Jtal. Gifenb. Obl. II. Kronpr. Rudolf . Mostau-Kjäjan . Knab Dedenb. Northern Bactific I. Ung. Gifenb. Gold 89. do. do. 500 fl. dv. Staatseif. Slb.	3 94.61 3 96.61 116.61 4 104.11 57.9 4 100.7 102.41 5 85.61 114.64 41/2 104.8 41/2 104.8 41/2 102.41	Berl. Bd. Braunjam Bresl. Die Danziger Danziger Darminder Deutiche L Deutiche C Deutiche
Aachen Mastricht Gotthardbahn Königsberg-Eranz Lübect-Büchen Mainz-Ludwigsbasen Marienburg-Mlawka Destr. UngStaatsb. Ohpr. Südbahn Warichau-Wien	Title 1. Sinth.	Meining. Mationalba Rovod. Gr Defter. Cri Bommerich Breuß. Bo Ar. Hypom Heichsbank Hicken. Bei Ruff. Bank Danziger L
S t a m m B r. Marienburg-Mlawfa . Oftpr. Südbabn .	ac:, 5 121.90 5 129.40	Große Ber HambAme Harpener Königsb. B
	riepapiere. Divid. 6½, 180.25	Laurahütte Norddeutsch

erliner Handelsgesellichaft		Lotterie:Anleihen.
erl. Pd. Hdl. M.		
raunschweiger Bank	51/5 -	Baderische Prämien-Anleihe 4 145.90
resl. Disconto	61/9 119.50	Braunich. 20-ThirL
anziger Privatbant	71/4 -	Shin Mind We or of
armitädter Bant	8 157.40	Köln Mind. Pr. A. Sch. 31/3 138.— Hamburg. Staats-Anl. 3 136.70
entice Bank	10 211.90	Damburg. Staats-Anl. 3 136.70 Libed. Präm. Anl. 81/3 133.—
entiche Genoffenschaftsb	6 118,60	Meininger Lovie 81/3 183.—
entiche Effectenb	7 115.30	Oldenburg. 40 Thir2 8 -
eutsche Grundschuld. B	7 130.60	- 1 8 1 -
disconto-Commandit	10 207.10	
resduer Bant	8 162.25	Gall Cirken and Co.
othaer Grundered	4 180.75	Gold, Silber und Banknoten.
amb. Cm. u. Disch	7 136.75	Dufaten p.St. 9.71 [Am. Coup. 3b.]
amb. Hup. B	8 161.80	Souvereigns 20.33 Remy.
annoversche Bank	5,8 129.50	Napoleons . 16.29 Engl. Bantn. 20.34
onigsverger Bereinsv	5 109.75	Dollars . 4.1825 Franz. " 81.15
libert. Commb	72/8 -	Amperiola 2 2 2 77 75
dagdeb. Privatb	5 107.70	n 500 Gar Barbitain 119 75
deining. Hupoth. B	6 129	Imperials — Fratien. 77.75 " p. 500 Gr. — Rordifchel 112.75 " nene — Defterr. 170.45
ationalbank f. Deutschland	81/2 145.50	Am. Not. fl. 4.1575 Ruff. Bankn. 216.10
ordd. Grunder. B	41/8 101.80	" Rollcoup. 324 10
efter. Creditanftalt	111/4 231.50	1 # Boncomb. 1924 Is
ommeriche HypothBt.	7 151.—	
reug. Bodencr. Bt	7 146.—	Wechfel.
" Centralbodencred.B.	9 175,50	Amfterdam u. Rotterdan . 8T. 168.50
r. Hypoth. A. B.	61/. 133 60	Brüffel und Antwerpen 83 81 _
eichsbankanleihe	71/2 160.10	Standinav. Bläne
bein. Westf. Bodencr	6 1129 _	MUDERUMPH
uff. Bank f. ausw. Hol.	10,8 109.—	London
mainer Deimmare	0 114 50	250 HODDH
" BriorAct	5 113'25	Newsyort vist. 4 1775
ibernia	91/2 189'90	Baris
ibernia rohe Berl. Pferdeb.	15 430'25	201CH UILL, 2%. 197117/19/11
ambAmeric. Pactetf.	8 199	Mullen, Wights 1100 177 Ag
rrpener inigsb. Vjerdeb. Brzs	6 185'75	Inalien, Plätze 10X. 77.46 Petersburg 8X. 215.90 Betersburg 3M. 213.90 Barician 8X. 215.90
inigsb. Bierdeb. Brzs .	7 224-	Betersburg
nronitte .	8 162-	Warician 8\overline 215.90
orddeutscher Lloud ,	0 105 70	0:20.210.30
ett. Cham. Dibier	17 337-25 -	Discont der Reichsbant 3%.
	1001 20	

Permischtes.

Der englische Nationalreichtum. Aus Anlah bes Regierungs-Jubiläums der Königin Bictoria ift n. A. auch folgende, den englischen Handelsverkehr be-

wurde, Lagie se gegen die Königliche Regierung Abgreitung Abgreitu Tage fort, und ber Berluft an Menschen und Bestitthum wird als ungeheuer bezeichnet.

Dienstag

Gin angenehmer Aufenthalt scheint das Haupt-gerichtsgebäube in Madrid zu sein. Es hat sich nämlich herausgestellt, daß in den Kellern dieses Gebäudes schon seit steben Jahren große Mengen Dynamit lagern,

lantischen Zeitungsredaktionen und den Lesern ihrer Blättern herrscht,wird durch folgende Notiz verdeutlicht, die wir in der vorlegten hier eingetroffenen "Germania" von S. Paolo in Brasilien sinden. Die Redaction dieses Blattes schreibt: "Bir sind zwar eiwas wurschtig veranlagt, aber die Kecensions-Cremplare der uns aus der neugegründeten Burst-Jahrif des Herrn Abolf Steiner zugegangenen diversen Murstforten haben selbst unsers Burschtigkeit besiegt. Und das will viel sagen. Das nennt man Burst. Am liebsten hätten wir dieser verbahenen Schönbung voeilsch gebuldigt, aber der Plats erhabenen Schöpfung poeisig gehuldigt, aber der Platz reicht leider nicht aus. Wollen wir beispielsweise die Leberwurst besingen, so würden Prestops, Salamt 2c. ungerechtsertigter Welse zurückgesetzt. Wir wollen daher unfere erhebenden Empfindungen in bem einen all' injere erhevenden Empjindungen in dem einen vorklärenden Satz zum Ausdruck bringen: "Ja, das war Wurft!" — Unsern Tesern aber rufen wir zu: In Rom gewesen zu sein und den Papst nicht gesehen zu haben, ist noch lange nicht so schlimm, als in S. Paolo teine Wurst von Adolf Steiner genossen zu haben. Seien uns hier anschließend noch einige Wörklein prodern

Wie bekannt ist, macht ja Wurscht, Da gesalzen, immer Durscht. Durscht jedoch, wie auch bekannt, Wird durch Trinken nur gebannt. Nucle lehrt ja die Sanitäts, Nimm 'nen Schnaps auf Fettes fiets. Leider find nun quel terreur, Alle Fläschchen leer. Mue Fläschden leer. Anherden, welch' herb' Malheur, Kein dinheiro für Ligneur. Drum, Frennde, '3 kann nichts nützen, kommt, uns "gelftig" unterfützen, Sendet ein'ge Fläschden ein Bom gebrannten Feuerwein. Darum bittet, mil pardon, Unire duricht'ge Nedaction.

Aus der Geschäftswelt.

Sutereffant für das radfahrende Bublicum dürfte folgende Mittheilung fein. In der ganzen Fahrrad-und Reifenindnstrie strebt man durch Verwendung der besten Materialien nach einem möglichft leichten Gewicht von Radern und Reifen, um hierdurch die Geschwindigfeit und den leichten Lauf zu heben. Einer der schwersten und stärften Fahrer, der bekannte Meisterschwersten und stärften Fahrer, der bekannte Meisterschwerzuguft Lehr, benutzt nun einen Continental Pneumatic, der nur 400 Gramm per Stück incl. Schlauch wiegt. Bedenkt man, daß Lehr selbst im scharfen Training ca. 178 Pfund wiegt, seine Neisen auf circa 4—5 Atmosphören aufwunt und er im Endsnurt eine 4—5 Atmosphären aufpumpt und er im Endspurt eine Geschwindigkeit von circa 60 Kilometer per Stunde entwickelt, so muß man erstaunt sein von den Fortschritten die diese junge Jndustrie in Deutschland in so kurzer Zeit gemacht hat.

78 Plüss-Staufer-Kitt 787 in Tuben und Gläsern, mehrsach prämiert und aner-tannt als das Praktischste und Beste zum Kitten zerbrochener Gegenstände empfiehlt:

Ueber Nutrose

wird von ärztlicher Seite gefchrieben:

"Die Anwendung von Nutrose erfolgte bei sehr verschiedenen Kranten, besonders aber bei Kindern, welche mit flüssiger Kost ernährt werden sollten. (Reconvalescenten von Scharlach, Masern, Diphtherie, Michigan die der Gegetalten Gegetalten der Gegetalten Gegetalten Gegetalten Gegetalten Gegetalten Geschlich deltrug. Die Klinische Erschrung hat gezeigt, daß wir ein brauchdares, dem Geschlich der Gegetalten Gegeta Geschmack zusagendes und in keiner Weise den Darms seigendat zungenoes und in teiner weite ben Intercanal reizendes Kährpräparat in Händen hatten".
Sämmtliche ärztliche Bevbachtungen betonen die intenfive Kährfraft und die leichte Berdaulichkeit der Antrose — einzige Fabrikanten: Fardwerte, Höchst a. M. — und empfehlen sie schwächlichen Persone jeden Alters. In Schachteln a 100 g — ausreichen für etwa 15 Mahlzeiten — durch alle Apotheken, som Droggenhandlungen u. s. m. zu heziehen. Droguenhandlungen u. s. w. zu beziehen.

aromatische Seife in Gebrauch gehabt", ärztliche Aeußerung über die Patent-Myrrholiu-Se welche überall, auch in den Apotheken erhältlich ist.

gebrannten Kaffees

das ganze Zollpfund co. A,

Für bie ff. Schmecker

in hochseinster Qualität 160 &,

Kaffee-Special-Geschäft

S. Tayler, Breitgaffe 4.

110

120 "

veraltete Sarnröhren- und Blafent.,Ausflüsse, Sphilis,

Quedfilberfiechthum, Sals=,

Saut- und Rervenfranth., Ropf- u. Anochenschmerzen,

Folg. jugendl. Berirrungen, Schwächezsk., Impotenz 2c. mit überraichendem Erfolg.

Neuestes combinirtes

homöopath. Verfahren.

Sprechstunden

tägl. 11—1 und 3—6 Uhr.

Answärts briefl. mit leichem Erfolg. (16300

gleichem Erfolg. (16300 Projpecte 2c. 20 H Porto.

C. J. Gebauhr

Königsberg 1. Pr. empfiehlt sich zur Ausführung von Reparaturen

von Flügeln und Pianinos eigenen und fremden Fabrikats.

Citronensaft von vielen Aerzien als wirk-

famftes und angenehmftes Mittel gegen

Gicht, Rheumatismus und Fettleibigkeit verordnet, empfiehlt in ga-rantirt reiner und ftärtsfer

(1 Liter ca. 80 frijche Früchte) billigst **Albert Voumann**, Drogenhandlung, **Danzig**.

Citronensaft ift ferner fehr

empfehlenswerth zur Bereistung von Limonaden, Saucen,

Gelées, Ragouts 2c. 2c.

Von heute ab offerire meine als vorzüglich

Geschäfts=Aufgabe. Totaler Ausverkauf

meines Herren-Garderoben-Geschäfts. Bon nun an verfaufe ich die gangen Bestände ber fertigen

Hohenzollern- und Pelerinen-Mäntel etc. etc., Beinkleider, leichte Inquettes, einige fertige Anzüge ele.

Feinste Stoffe gu Angligen, Baletots und Beinkleibern nach Maaf für Commer und

Das ganze Lager Sommer- und Winterstroffe aller Art verkaufe ich jedes Maaß zu spottbilligen Preisen. Angesammelte Reste zu Kinderanzügen und Beinkleidern 2c. unter Preis.
Tutterstoffe aller Art, Sammete, Unterkleider und Herrenwäsche 2c., Reste zu Damen-Pelerinen.

Der Ausverkauf findet nur 1. Etage statt. Gr. Wollmeberg. 13, J. E. Bahrendt, Gr. Wollweberg. 13, 1. Etage. 1. Etage.

Förster'sche waagerechte Massivdecke.

Patentirt in allen Industriestaaten. Prämiert auf der Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896. Billiger als Kappengewölbe. Ersparniß an Constructionshöhe.

Grsatz für Holzbalkendecke. Die Deckensteine sind, zunächst für die Kreise Berent, Carthaus und den Bezirk Danzig-Marienburg-Saff von der Ziegelei **H. Göldel**-Joppot zu beziehen. (16540 Weitere Auskünste ertheilt Reg.-Bmstr. **Eugen Adam**, 1. Damm 7.



Leibbinde Neneste waschbare (D. R. G. M. Soh. 57746)

In jeber Preislage.



Fabrikant

31 Jopengasse 31.

gegen Schwaugerschaft, Nabel-brüche, Wandernieren und Er-kältung 20.20. einzig praktische und Leibbinde der Jettzeit Empfohlen von allen ärztlichen Autoritäten, Fabrif und Lager von allen Bruchbandagen, Monats binden, Holzwoll- u. Mooskissen, Frauenschutz 2c. 2c.

Prima Bettunterlagen, Irrigatoren Bidets, Stechbecken, Soxhlet-Apparate etc. (14976

und einzige Rieberlage Lemmann, Bandagist und Instrumentenmacher.



DIAM AND IN Allem Ungeziefer! Dr. Orloffs

Wanzentieger sicherstes, unschädlich, unüber-troffenes (15172

Wanzen-Pertilgungsmittel in Fl. à 25 A, 50 A u. 1,25 M, Carl Seydel,

Seil. Geiftgaffe 22. Alte Makarthouquets werden 31 Jovengaffe 31 | gereinigt Mottlauergaffe 5, 22r

Hardt & Wundes,

Stahlwaarenfabrik, Solingen.

Giner großen Beliebtheit erfreuen fich unfere Rafirmeffer, und wird dies Jeder bestätigen, welcher von uns bezogen. tommen nur vom besten Material hergestellte gum Berjandt, und find alle fertig zum Rasiren abgezogen. Untenstehendes Messer Nr. 1021 kostet nur Mk. 1,50 mit Scheide, Kasirmsser Nr. 1028 extra hohl geschlissen Mk. 2,20 mit ges. geschützter Scheide. Selbstrasir-Apparate, Marke "Monopol", sehr beliebt, per Stück Mk. 3,—.

Bersandt per Nachnahme oder Boreinsendung.



Briefmarten nehmen in Zahlung.

Jeber verlange unser reich illustrirtes Mufter- und Preis-buch umsonst und franco.

udw. Zimmermann

Danzig, Sopfengaffe 109/110.



neu und gebraucht, kauf- und miethsweise. Soolbad und Sanatorium

b.Halle a. d.S., i. anmuth. u. klimat.
bovorzugter Lage. Sool- u. Moorbäder
(Schmiedeb. Elisenmoor). Kohlenkärre
Soolbäder, Wasserheliverfahr., Anwendung d. bewährt. physikalischen Hellmotheden. Massage, Electr. u. Diätetik.

Dirig. Arzt: Dr. Lange.

Sonbäder, Wassorheilverfahr, Anwendung d. bewährt, physikalischen Heilmethoden. Massage, Electr.u. Diätetik. Frühjahrsk. i. Aprilu. Mai. Sais. b. Mitt. Oct. Nen: Fango. Prosp. d. d. Zur-Verw



hergestellt mit reiner Kuhmilch, macht die Haut zart und weich wie Sammet

Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund in Dresden. Zu haben in den meist.

Apotheken, Drogen-, Selfen-, Parfümerie-u. Colonialw. - Handlung. ANDREAS SAXLEHNER, BUDAPEST kais. österr. und kön. ung. Hoflieferant.

Saxlehmers Bitterwasser Hunyadi János

Das mildefte, zuverlässigste, angenehmlte.

Käuflich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Merten, G. m. b. H., Danzig. Maschinenfabrik, Dampshammerwerk,

Reffelichmiede, Verzinkerei fertigt Schmiedestücke jeder Art, roh und fertig bearbeitet. Dampikessel, Reservoire und sonstige Kessel-schmiedearbeiten. Eisenconstructionen. rei. Kojub bei Hoch-Stüblau. 51634) 16542) S. Blum in Thorn. Lohnverzinkerei, Verzinnerei und Verbleierei. Reparaturen.

Kinderwagen Schütze's Homöopath. Anstalt en gros und en detail, Frankfurt a./M., Stiftstraße Mr. 15. Spec. für Gefchlechtstranth.,

6

nur bestes Fabrifat. Empfehle mein sehr großes Lager von Kinderwagen mit und ohne Gummiraber, neueste Façons und Farben, von 10 bis 70 M.,

Korbwaaren-Geschäft

Gustav Neumann, Gr. Krämergaffe 6, zweites Haus vom Rathhause. Bor Ankauf anderer Wagen bitte ich, die Ausstellung meiner Kinderwagen gefl. 31

besuchen. Matragen und Keil-kissen gratis. (14948 tissen gratis. "Preisgekrönt Welt-Ausstellung Chicago". Peiffer Diller's



Kaffee-Essenz in Dosen.

Anerkannt bester und aus-giebigster Kaffeezusatz. Ueberall vorräthig. VorNachahmungen wird gewarnt. Ver-treter Ed. Mollenhauer, Töpfergasse 14. (16087 Rieferne Kloben 1. u. 2. Classe somie verschied. Stangen, Pfähle, Bauholzec. offerire franco jeder Bahnstation aus meiner Forst

für Bauten

bei größeren Posten in Waggons, bei kleineren Posten frei Battstelle habe bauernd abzugeben.
R. Kerrmann, Zimmermeister, Sandgrube L

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.